



Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgang; Grundstück des Erdämländischen Ritter-schaftlichen Credit-Bureau, Grotterstraße 2.  
Derberge für Dienstleistungen, Leipziger Straße 18, 3 Rgt. für Art und Nachmarkt.  
Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu meiden beim Theater-Jubiläum. Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 Uhr jeden gefüllt. Bei Berthold's Kunstsammlung, Markt, Kaufalle, 9—4 Uhr.

Großherzogliches Schloss täglich geöffnet. Schlossgärtner mit Triamengarten, dem neuen Hofgarten von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

**G. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salzwa-**  
**handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik**  
**(Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohes Läde-**  
**n. F. Faber's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für**  
**Musik, Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Edition Peters.**  
**E. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leih-**  
**anstalt für Musik; Piano-Lager von Hölling &**  
**Spangenberg in Zeitraum Petersstr. 20, Stadt Wien.**

**Größtes Pianoforte-Magazin**  
von Robert Seitz, Königplatz 19.

Lager aus den renommiertesten Fabriken (Bachstein, Erard, Steinweg etc.)

**Saknarust Schwarze, Gr. Einzelhandlung, 27,**  
Gutsbüchern von 8—12 und 2—6 Uhr.

**Bernhard Freyer**  
39 Neumarkt. Annozen-Bureau. Neumarkt 39.

**Chinesische Theehandlung**  
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstdräger.** Gis-  
t. Berlin bei Liebischke & Höder, Königstr. 25.

**Uhr- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,**

**Diamanten, Schmuckzubehör, Antiqui-**

**täten etc. bei F. F. Jost, Grimmaischer**

**Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

**Kreisschiff und Zeichen eigener Arbeit, groß, kostspielig,**

**Preis billiger bei Frd. Ernst Bahn, Hospitalstr. 17.**

**Neueste Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Helm-**

**Peters, Grimmaicher Steinweg 3, neben der Post.**

**Gummia- und Gute-Porsch-Waren-Lager und exige**

**Lederreibstücken bei**

**Schuhstraße 18. Gustav Krieg.**

**Wachs- und Pappe-Sager von J. H. Wagner,**

**Römerstr. 61.**

**Vasen, Figuren, Decorations für innere Räume und**

**Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl**

**Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.**

**Großes Sortiment von Regalröhren bei**

**Hermann Lügke, Ritterstraße 6.**

**Gründlich untersuchte edle bayerische Wiere, vorzügli-**

**chliche Spiel-Boote, Dresden, Leibnizhöfen, Lager-**

**Häuser, Herdster Doppelbett empfiehlt die Verschauung**

**an groß & in detail von L. H. Enke, Wintergartenstr. 3.**

**Schuhwerkhaus. Täglich neue Koncert und Illu-**

**mination. Siehe besondere Anzeige.**

**Neues Theater. (228. Abonnem.-Vorstellung.)**

**Das Nachtlager in Granada.**

**Romantische Oper in 2 Akten nach Kind's Drama,**

**vom Freiherrn von Braun. Musik von Conradin**

**Kreuzer.**

**(Regie: Herr von Strack.)**

**Personen:**

**Gebiete, eine Blauerin . . . . .**

**Genz, ein Herr . . . . . Dr. Hader.**

**Ein Jäger . . . . .**

**Ambrosius, ein Herr, Gabrielesheim Dr. Ott.**

**Basso, Hirten . . . . . Dr. Reh.**

**Verdo, Hirten . . . . . Dr. Echte.**

**Ein Alade . . . . . Dr. Krugler.**

**Graf Otto, ein deutscher Ritter . . . . . Dr. Burchardt.**

**Jäger, Pagen, Hirten, Gerichtspersonen.**

**Zeit: Klüte des 16. Jahrhunderts.**

**\*\* Gabriele — Frau, Sagabe, vom König. Theater**

**in Hannover, als Gast.**

**\*\*\* Ein Jäger — Herr Kramm, vom Stadttheater**

**in Elsdorf, als Detektiv.**

**Der Zett der Gelinge ist an der Caffe für 3 Neu-**

**großchen zu haben.**

**Tanz-Divertissement,**

**arrangiert vom Ballettmaster Herrn Reisinger.**

**1) Los Torreadores (Spanischer Tanz), ausgeführt von**

**Fr. Reisinger und Herrn Spanje.**

**2) Polonaise (Musik vom Kapellmeister C. B. Weiß-**

**bauer), ausgeführt vom gesammelten Corps de Ballet.**

**3) La Mandolinata, gespielt von Frau. Cesati, Frau**

**Reisinger und Herrn Spanje.**

**4) Pas fantastique, ausgeführt von Frau. Cesati, Frau**

**Reisinger, Herrn Spanje und dem Corps de Ballet.**

**Qualitätliche Szenette des Clowns.**

**Streich 10 Rgt., Aufzug 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**

**Reportoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

**Donnerstag, den 18. September: Biel Bärn**

**am Richter.**

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Vandeville-Theater.**

**Wittwoch. Der Jongleur, über: Berlin**

**und Leipzig. Vöse mit Gesang in 4 Akts. von**

**C. Bohl. Musik von Conradi. Anfang 7½ Uhr.**

**Bei Beginn der Vorstellung Concert der**

**Theater-Capelle im Parterre-Saal. Anfang**

**des Concerts 6 Uhr.**

**Sperrzeit im 1. Parquet 10 Rgt. Sperrzeit**

**im 2. Parquet 7½ Rgt. 1. Gallerie gesperrt**

**7½ Rgt. Parterre und 1. Gallerie 5 Rgt., un-**

**gesperrt. 2. Gallerie 3 Rgt. Billets zu den**

**Sperrzeiten sind Abends an der Caffe, wie auch**

**dorther im Comptoir des Theaters zu haben.**

**Die Direction.**

**Theaterschule.**

**Anmeldungen für das Schauspiel bei Herrn**

**Schauspieler Schliemann, Leipziger Straße 4 am**

**Blumenberg, für die Oper bei Herrn Prof. Dr.**

**Böpf, Wintergartenstraße 3 (2—3 Uhr). Pro-**

**spekt gratis durch die Zukunft'sche Hofkunststätte,**

**Die Direction.**

## Borladung.

Die bisher in Lindenau und Plagwitz wohnhaft gewesene vormalige Dienstmagd **Amalie Therese Adolph**

**aus Leubnig**

hat sich auf eine hier gegen sie vorliegende Anzeige zu verantworten.

Da deren gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird dieselbe hierdurch geladen, sich zu ihrer Vernehmung spätestens bis zum

**27. September 1873**

allhier einzufinden.

Gleichzeitig werden die Behörden und deren Organe ersucht, die Rudolph im Betretungsraume auf diese Borladung aufmerksam zu machen und von deren Aufenthalt Nachricht anher zu geben.

Leipzig, am 12. September 1873.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirks-**

**gericht, Abteilung für Strafsachen.**

**von Knappstädt. Wend.**

**Größtes Pianoforte-Magazin**

von Robert Seitz, Königplatz 19.

Lager aus den renommiertesten Fabriken (Bachstein,

Erard, Steinweg etc.)

**Saknarust Schwarze, Gr. Einzelhandlung, 27,**

**Gutsbüchern von 8—12 und 2—6 Uhr.**

**Bernhard Freyer**

39 Neumarkt. Annozen-Bureau. Neumarkt 39.

**Chinesische Theehandlung**

von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstdräger.** Gis-

t. Berlin bei Liebischke & Höder, Königstr. 25.

**Uhr- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,**

**Diamanten, Schmuckzubehör, Antiqui-**

**täten etc. bei F. F. Jost, Grimmaischer**

**Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

**Kreisschiff und Zeichen eigener Arbeit, groß, kostspielig,**

**Preis billiger bei Frd. Ernst Bahn, Hospitalstr. 17.**

**Neueste Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Helm-**

**Peters, Grimmaicher Steinweg 3, neben der Post.**

**Gummia- und Gute-Porsch-Waren-Lager und exige**

**Lederreibstücken bei**

**Schuhstraße 18. Gustav Krieg.**

**Wachs- und Pappe-Sager von J. H. Wagner,**

**Römerstr. 61.**

**Vase, Figuren, Decorations für innere Räume und**

**Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl**

**Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.**

**Großes Sortiment von Regalröhren bei**

**Hermann Lügke, Ritterstraße 6.**

**Gründlich untersuchte edle bayerische Wiere, vorzügli-**

**chliche Spiel-Boote, Dresden, Leibnizhöfen, Lager-**

**Häuser, Herdster Doppelbett empfiehlt die Verschauung**

**an groß & in detail von L. H. Enke, Wintergartenstr. 3.**

**Schuhwerkhaus. Täglich neue Koncert und Illu-**

**mination. Siehe besondere Anzeige.**

**Neues Theater. (228. Abonnem.-Vorstellung.)**

**Das Nachtlager in Granada.**

**Romantische Oper in 2 Akten nach Kind's Drama,**

Kleine Fleischergasse 27, III.  
Vöndlich sichere Hilfe.

Bösartige Hühneraugen, Frostbeulen, kranke Ballen, Hahnenswarten, Geburtmale, Frauenkrankheiten, Leberflecke, Branddecke, alle Fleischkrankheiten, Grinde, Geschwüre, Knoten, Beulen, Verhürtungen, Magenreissen, Zahnschmerzen, Kopfreissen, eingewachsene Nagel beseitigt ohne Nachtheil und ohne schmerzlos. Zahlreiche Atteste bezeugen.

**Albert Rother,** geprüfter prakt. Arzt in Leipzig. Sprechst. von 9—15 Uhr, Kleine Fleischergasse 27, III. Einzig Leidende mögen mich rechtzeitig besuchen, da mein Aufenthalt nur bis 18. Oct. währt.

**Avis Thierarzt.**

Arztliche Behandlung aller Thierkrankheiten.  
17. Seitzer Straße 47.  
Gartengedübe links, 1. Etage.

Hochzeitsgedichte,  
Wollmutter, Polsterabendstücke, Tische, Sofas werden fleißig gesetzat Hall. Gösch. 11, II.

**Die Firmaschreiberei**

von  
C. J. Grossmann,  
und sich jetzt Grimmaischer Steinweg, Goldschmied bei L. Hüssel.

**Firmen-Schreiberei.**  
Markt Nr. 16, III.  
(Café national.)

**Firmen-Schreiberei.**  
Gustav Kühn,  
Neumarkt 29.

Goethestr. 2.  
werden ~~sehr~~ fein  
(im Abonnement)  
frisiert. Werthe  
Adr. erbeten bei

**Damen**  
Ritterstr. 4.

**Zöpfe**  
von 10  $\text{M}$ , alle Haararb.  
gut u. bill. Körnerstr. 3, II.

**Zöpfen** Schütze, Friseur, Theat.-Passage.

**Uhle, Looken, Chignons**  
größte Auswahl. Billig!

**Ansäugung**  
Hosen, Zoden, Chignons, Uhrketten, Armbänder u. werden von dazu gegebenem Haar gut  
zu den billigsten Preisen angefertigt.

**Friedr. Biedermann,** Friseur,  
Universitätsstraße Nr. 16, Goldenes Bär.

**Putz** wird schnell und sauber billigst gefertigt,  
Schr. Hause in Sammel u. wie neu  
umgearbeitet.

**Federn** schön und schnell ge-  
kauft

Reiterhof 5, 2 Tr., an der Petersstraße.  
Ferrenkleider werden eig. gefertigt,  
anbetrunkt, ger. u. rep. Schriftgäßen 11.

Ferrenkleider werden gerein., ausgebessert, schnell  
billig bei F. Rüdiger, Reichstr. 17/18, I. IV.

Ein auf: **Wollmutter**, versteckt Schneideb.  
ausgeführt nach gebrachten Herrenköpfen zum Preis  
auf den Kopf. Offerten erbittet man durch  
Kontakt. 6c, 4. Etage.

**Die**  
**Deutsche und Kunst-Wäschefabrik**  
der Geschwister Plessokiner,  
Centralstraße Nr. 2, part.,  
erfüllt ihre Dienste beim Wechsel der Salben,  
Wachse zur Reinigung aller in dieses Fach  
gehenden Artikel.

**Wäsche** wird gut gewaschen und geplättet  
Sädtberg 11, Thür. links.

Gehete Herrschaften, welche ihre **Wäsche**  
gut gewaschen und geplättet wünschen,  
sind gebeten ihre werthen Adr. Colonaden-  
straße Nr. 7 im Seifengeschäft abzugeben.

**W. Liebsch,**  
Wälder, Packtier und Firmenschreiber,  
Käferstraße 25, 3. Et., Ehaus a. d. Brücke.  
Ausfrühe werden bestens ausgeführt.

**Alte Goldrahmen,**  
Kunstleuster und dergl. vergoldet billig  
**Carl Steinert,** Vergolder,  
Windmühlenstraße Nr. 51 (goldene Kutsche).

Seine Tapetenarbeiten u. Reparatur in u. außerhalb  
Nr. 21. Fleischergasse 6, 1 Tr. Rudolph, Tapeten-

**Anzeige.**

Weinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß  
meine Wohnung nicht mehr Feldstraße, sondern  
Anschlagsgasse 11 in Neustadt befindet  
und verpreche Mauerarbeiten aller Art,  
Gussarbeiten, Dacharbeiten, Dächer, Säulen, von Fachleuten u. s. m. mit Garantie  
ausgeführt, auch Dächer werden sauber gereinigt.  
Kunstgewerbeschule, Mauerar-

Die Filiale für Ammonium-Annahme des Leipziger Tageblattes,  
Gärtnerstraße Nr. 21, Gewölbe, nimmt von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr ununterbrochen  
Annoncen sowie Inserate zum Niederlegen an.

## Maschinenbau-Verein.

Nach §. 16 unserer Statuten beehren wir uns die Aktionäre unserer Gesellschaft zur Zweiten ordentlichen Generalversammlung

Montag den 29. September d. J.

Nachmittags 3 Uhr.

im Locale unserer an der Hamburger Straße Nr. 38 belegenen Fabrik hierdurch einzuladen.

**Tagess-Ordnung.**

- 1) Bericht der Direction und des Aufsichtsraths über die abgelaufene Geschäftsjahrzeit.
- 2) Vorlegung der Bilanz und Ertheilung der Discharge.
- 3) Beschlussfassung über den zu vertheilenden Reingewinn.
- 4) Antrag auf Erhöhung des Betriebsfond.
- 5) Neuwahl des Aufsichtsraths.

Die Eintrittskarten sind unter Bezugnahme auf §. 16 unserer Statuten gegen Nachweis des Aktienbesitzes vom 20. d. J. an auf unserem Comptoir in Empfang zu nehmen; dieselben dienen zur Legitimation bei der Stimmabgabe.

Braunschweig, 10. September 1873.

**Der Muffitsrath.**

C. Manntz. H. Hartung.

**Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn, Berlin-Anhalter Eisenbahn**

Bezug der jungen Actien, Kauf und Verkauf des Bezugrechtes durch

Albert Glenck. Hainstraße 4.

## Obligationen der Stadt Barletta.

Garantiert durch die Gesamt-Einnahmen der Stadt, sowie durch ein Depositum, bestehend in Obligationen gründer italienischer Städte, wie Neapel, Florenz u. c.

**Prämien:** Frs. 2,000,000, 1,000,000, 500,000,  
400,000, 300,000, 200,000,  
150,000, 100,000 v. zahlbar in Gold.

Bis zum Jahre 1894 abwechselnd 4 und 5 Ziehungen jährlich, nächste Ziehungen:

am 20. October und

am 20. December d. J.

Die schon gezogenen Obligationen behalten das Recht auf alle späteren zur Verlösung kommenden Prämien, so daß ein und dieselbe Obligation mehrere Male mit Prämien gezogen werden kann.

Zum Beweis der Erhebung der Gewinne sind die Obligationen mit 225 Prämien-Coupons versehen.

Die Rückzahlung einer jeden Obligation mit mindestens Frs. 100., sowie die Zahlung der Prämien erfolgt ohne jeglichen Steuer-Abzug in effectivem Gold:

in Genua, bei der Banque Italo-Suisse,  
in Frankfurt a. M., Deutschen Creditbank;  
außerdem in Barletta, Florenz, Neapel und Paris bei den jeweils bekannt zu gebenden Zahlstellen.

Die Begebung der mit dem Deutschen Reichsstempel versehenen Obligationen dieses Anlehns erfolgt zum Course von fl. 25 pr. Stück, durch die

**Deutsche Creditbank in Frankfurta. III.**

**Einladung zum Abonnement**

auf die

## Allgemeine Zeitung (Augsburg).

Frei von jedem Local beschränkt, Obersichtspunkte gibt die „Allgemeine Zeitung“ das gesammte Material der Zeitvergängung, und wie sie kommt, von Staatsmännern und ersten Publicisten vor- ausgewählte und gebündigte berichtet, eine anerkannte Quelle der Geschichte geworden für das Leben allgemein italienischen Volkes, vertritt sie als deutsche Zeitung die vielseitigen Anliegen und Bewegungen des deutschen Vaterlandes in Staat und Kirche, Wissenschaft und Bildung, Literatur wie in Politikwirtschaft in gleichmäßiger Ausführlichkeit.

Die Handelsbeilage, welche im vorigen Jahre wöchentlich einmal beigegeben wurde, hat durch Ausbildung umfassender Materials eine nachhaltige Erweiterung erfahren, und erscheint im gleichen nunmehr täglich.

**Abonnementssatz pro Quartal** bei den Postämtern des deutsch-österreichischen Post-

territoriums

fl. 5. 15 lt. oder Rthlr. 3. — (excl. Stempelsteuer).

Kreisabsendungen werden von der Expedition des Blattes für jeden beliebigen Zeitraum ausgeführt, wobei der Preis für einzelne Tage nach dem Monatspreise repartirt wird. Preis monatlich:

im Postverein fl. 2. 14 lt. oder Rthlr. 1. 8 Gr.

(In Preußen wird Stempelsteuer auf solche Zeitungen, die unter Kreisabend eingehen, nicht mehr erhoben!)

in Belgien, Italien, Rumänien, Russland, Schweiz, Serbien

fl. 3. 16 lt. oder Rthlr. 1. 26 Gr. oder fls. 7. —

in Dänemark, Frankreich, England, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Türkei, Ägypten, Persien

fl. 4. 12 lt. oder Rthlr. 2. 12 Gr. oder fls. 9. —

in Griechenland, Schweden, Nord- und Südamerika, Westindien

fl. 5. 8 lt. oder Rthlr. 2. 28 Gr. oder fls. 11. —

in China, Japan, Ostindien und in Australien

fl. 6. 4 lt. oder Rthlr. 3. 14 Gr. oder fls. 13.

Inserate haben bei der weiten Verbreitung des Blattes erfahrungsgemäß durchaus gesicherten Erfolg. Insertionspreise nach aufliegendem Tarif, welcher nach auswärtig franco zu Diensten steht.

Augsburg, 1873.

Expedition der Allgemeinen Zeitung.

## Kindergarten Tauchaer Straße 18 part.

Gefällige Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.

Auch können wieder einige junge Damen zur praktischen Erziehung der Kindergarten eintreten.

### Schule für Theorie und Praxis des Kindergartens,

errichtet vom Verein für Familien- und Volkserziehung.

October d. J. beginnt der neue Kursus. Jungfrauen, die das 16. Lebensjahr erreicht haben, können sich täglich von 8—10 Uhr Vormittags bei Frau Dr. Goldschmidt melden, Moabitgasse 17.

**Wilhelm Heller, Zimmerfräteur,**  
empfiehlt sich geprüften Herrschaften am Quartal-  
wechsel bei vollenommenen Holzarbeiten und  
weiden Bestellungen angenommen

Nr. 9 Thomaskirchhof Nr. 9.

**G. Gute,** Landschaftsgärtner, Plagwitz, Korb-  
straße 13, empfiehlt sich zum Anlegen geschmack-  
voller Gärten bei billiger Ausführung.

## Gesundheit ist Reichtum. Werner's Deutscher



## Porter.

Malztract-Gesundheitsbier in  
eigener vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche  
2  $\text{M}$ , 17 Flaschen 1  $\text{M}$  exkl. Flaschen oder  
noch 17 Marken zu beliebigem allmäßigen  
Gebrauch.

Dieses Bier steht in keiner Hinsicht  
irgend einem anderen nach — mag es Porter,  
Kraft-Malzbier oder sonst wie benannt und  
gepreist werden; vielmehr sind die treff-  
lichen, heilsamen Wirkungen  
meines Porters von längst allgemein  
anerkannt und namentlich auch ärztlicher-  
seits hervorgehoben und bestätigt worden.  
Ein besonderer Vorzug derselben ist  
aber der billige Preis; einzeln à Flasche  
2  $\text{M}$  und für 1  $\text{M}$  — 17 Flaschen, oder  
noch Wahl auch 17 Marken, wodurch die  
Bequemlichkeit des beliebigen u. allmäßigen  
Verbrauchs gegeben ist.

## Berbster Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste,  
der Gesundheit zuträgliche Bier-  
bier.

Leipzig, Brueggemann 12.  
Für Dresden bei F. L. Zschreyege,  
Kammlerstraße 29, Pirnaischer Platz.

## G. Fontaine's Weinpommade, anerkannt gegen das Ausfallen der Galle empfiehlt

C. Schulze, Neumarkt 11.

## Ia Stearin-Kerzen

mit Kanälen

welche nicht laufen und abtropfen!  
empfiehlt

1 Paquet von 5, 6, 8 und 10 Stück

12 Ngr.

Robert Schwander,  
Schützenstraße 17/18.

## Echt schwed. Zündhölzer,

welche nicht nachkohlen, sondern sofort  
verbrennen, empfiehlt

1 Paquet — 10 Stück für 2  $\text{M}$ ,  
12 — 120 — 1  $\text{M}$ .

Robert Schwander,  
Schützenstraße 17/18.

## Ausverkauf

bei R. Zacharias, Markt

Vorrätig sind noch:

Hosenzeug, lein. baumw. u. halbwoll,  
Mieder- u. Schürzezeug, lein. u. halb-,  
Hosenleinen, Bettwaren,  
Bettwäsche, lein. u. baumw.

Tischläufer und Servietten,  
Leinwand, roh, blau, braun, weiß,  
Tischdecken, bunt, u. baumw.

Haustücher, bunt, u. baumw.,  
Schürzen, u. u. blau gedruckt,  
Bett- u. Tischdecken, lein., woll., baumw.,  
Barett, f. Hosen u. Jacken, weiß u. bunt,  
Futterzeuge, div.

Herrenkragen, Manschetten, Chemisette,  
Hemdeneinsätze, fertige Hemden,  
Flanell, bunt u.

**Die Dampf-Senf-Fabrik von Herm. Thieme,**  
Geschäfts-Local: Leipzig, Neukirchhof 32. (Inhaber: Theodor Fischer.) Fabrik: Connewitz, Leipziger Str.  
ist durch die Vergrößerung der Fabrik. Anlagen in Stand gesetzt ihre seit 25 Jahren rühmlich bekannten Fabriken zu den billigsten Preisen abzugeben.  
17,600 Abonnenten.



17,600 Abonnenten.

# Berliner Tageblatt.

Der reiche und interessante Inhalt des „Berliner Tageblatt“, sowie die Kunst, deren sich seither unseres Blattes derselben 17,600 Abonnenten verschafft.

Die Redaktion des „Berliner Tageblatt“ wird fortgesetzt bestrebt sein, allen Ansprüchen, die an eine deutsche Zeitung, welche der Familie als tägliche Lecture dienen soll, zu stellen sind, gerecht zu werden. In dem Verrilloton des „Berliner Tageblatt“, welches so große Anerkennung gefunden, erscheint demnächst

einer der neuesten Romane von

Maurus Jokai

„Der Goldmensch“,

ein Werk, das nach dem Urtheile literarischer Capacitäten zu den besten Schöpfungen des berühmten Autors zu zählen ist.

Der Abonnementpreis für das „Berliner Tageblatt“ steht „Sonntagsblatt“ und „Ulf“, der in Folge der bedeutend erhöhten Kosten an Salz, Druck und Papier um ein Geringes (nur 2½ Sgr. pro Monat) erhöht werden mußte, beträgt fortan

1½ Thlr. pro Quartal

für alle drei Blätter zusammen, zu welchem Preise sämmtliche Postanstalten des Deutschen Reiches Abonnement täglich entgenehmen.

## Die Expedition des „Berliner Tageblatt“. Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung  
Zeltzer Strasse No. 15 c, 2. Etage, Ecke der Schletterstrasse.  
Ordinationsstunden wie bisher, jedoch mit Ausnahme der Sonntage.  
Dr. med. Georg Joseph, approb. Arzt

Dem hochgeehrten Publicum die vorläufig ergebene Anzeige, dass meine Cours des Anstands- und Tanz-Unterrichts für Erwachsene und Kinder mit Anfang November d. J. beginnen werden.

Hochachtungsvoll  
**Louis Bernadelli,**  
Lungensteins Garten No. 5 D,  
I. Etage.

**Naturliche Mineralwässer.**  
Eger franz. und Salzquelle — Einer Kessel und Kränchen — Karlsbader Wöhle, Schloss- und Sprudelbrunnen — Riesinger Racochy — Marienbader Kreuzbrunnen — Schlesischer Ober-salzbrunnen — Selters — Bildungen — Böck — Biliner Sauerbrunnen — Friedrichshaller, Saalschütziger, Döner (Dumbadi) Bitterwasser u. s. w. empfiehlt in frischen Füllungen  
Otto Meissner, Nicolaistrasse Nr. 52.

# Für Haarleidende.

Herrn Edmund Bühligen,  
Leipzig, Mitterstrasse Nr. 43.

(Begniss Nr. 15,013.) Theile Ihnen mit, daß ich nach Verbrauch der Hälfte bin; der Haarausfall hat zugleich nachgelassen.  
Christiania, 25.4. 1873.

O. Knoff.

Desinfection-Pulver à Pf. 2½ Rgr., bei 10 Pf. 2 Rgr.,  
Flüssige Carbolsäure à Pf. 3 Rgr., bei 10 Pf. 2½ Rgr.  
Anmann & Co., Neumarkt 9. Otto Meissner, Nicolaistr. 52.

empfehlen die Droguenhandlungen von  
Otto Meissner, Nicolaistr. 52.

## Lokal-Veränderung.

Das

# Möbel-Magazin

von

Hertzsch & Bretschneider

befindet sich von heute ab

Reichsstr. 35 u. Katharinenstr. 9,

1. Etage,

Durchgang Peter Richter's Hof.

Visitenkarten.  
Briefpapier.  
Grußkarten.  
Einladungen.  
Tafellieder.  
Trauerbriefe.  
Abdruckarten.  
Reisekarten.  
Autographien.

Formular-Magazin.  
**C.G. Naumann**

Für Kaufleute etc.  
praktischer  
Schreib.

Unterricht  
auch sep. für Damen  
im  
1860 gegründeten



Schreib.  
Lehr-Institut  
von  
**E. Schneider,**  
Kalligraph.  
Sternwartestr. 18c, III  
Prospecta gratis.

# Die Delffarben-Fabrik

von Herrmann Wilhelm,

Manstädt Steinweg Nr. 18 (Neubau).  
empfiehlt ihre in Lack und Firnis ganz fein gemahlenen weißen und bunten Farben, eben trockne von vorzüglicher Deckkraft, sowie Lacke, Firnis, Terpentinöl, Leim je äußerst billigen Preisen. — Schnell trocknende Fußboden-Farben in allen Couleurs werden gleich streichrecht geliefert.

## Geschäfts-Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Sattler und Wagenbauer etabliert habe, und alle Bestellungen, Reparaturen, jenseit alle in mein Fach schlagende Arbeiten billig und prompt liefern.

**F. W. Böhse, Sattler und Wagenbauer,**  
Gohlis, Leipziger Strasse Nr. 4.

## III Billiger als gedruckte Placate!!!

**Placate**  
von farbigen Patent-Carton-Buchstaben  
fertigen prompt an

**Hauboldt & Kietz,**  
41 Große Windmühlenstrasse 41.

## Nähmaschinen

aller Systeme, mit allen neuesten Verbesserungen, vorzüglich arbeitend, empfiehlt unter Garantie zu Fabrikpreisen auch auf Theilzahlung

**F. W. Böhse, Thomaskirchhof 5,**  
Nähmaschinen-Groß- und Detail-Geschäft.

## Specialität in Gummi & Gutta-Percha-Aaren.

Wasserdichte Bettdecken für Kinder-, Kranken- und Wochenbetten, Gummi-Luft- und Wasser-Kissen, Glykopompe zum Selbstgebrauch, sowie alle zur Krankenpflege nötigen Apparate

**Carl Katzenstein,**  
4. Grimmaische Strasse 4.

Fertige Herbst- und Winter-Ueberzieher  
vorzüglich schön und billig bei M. Kornblum, Fal. Str. 8.

Diese Werbung

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 260.

Mittwoch den 17. September.

1873

## Die Landtagswahl in Leipzig.

Rückt ohne eine gewisse Beschränkung dürfen wir auf die am Montag vollzogene Ergänzungswahl im 1. Bezirk unserer Stadt hinaus. Diese Beschränkung gilt natürlich nicht dem Erfolg der Wahl, denn dessen freuen wir uns gewiß, wohl aber gilt sie der durchbaren Gerechtigkeit und Nachlässigkeit der allergrößten Mehrheit der Wahlberechtigten, die sich diesmal in einer Radikaltät und Dürftigkeit darstellte, das heißt, daß der Wahlkreis nicht geachtet werden kann. Ungefähr der zweite Teil der Wähler hat es aber sich verboten, in die Wahlgemeinde keine zu treten und seine Stimme für den Mann seines Herzens oder weitgehend seiner Partei abzugeben. Das ist ein trauriges Zeichen der Zeit für Leipzig, das ja doch sonst, und zwar mit Recht, rühmen konnte, im Vortritt der politischen Bewegung seine Ehrengüte zu suchen!

Eine oft zu hörende Beschuldigung des im Vorhanden gewesenen politischen Indifferentismus steht sich in die Worte: die Landtagswahl der Einwohner habe ja doch keine Bedeutung mehr, was ich man sich also für sie incommodieren! Das ist nun zwar eine Aneide, aber doch kein Wahrheit. Den Landtagen der deutschen Bundesstaaten bleiben immer noch wichtige Aufgaben, um den Bürgern der betreffenden Lande ein klares Interesse für sie einzufügen, und auch in Sachsen hat bereits die Erfahrung gezeigt, von wie hoher Wichtigkeit es ist, daß der Staatsregierung ein Theilnehmer an der Geschäftsführung und ein Überwachter der Verwaltung und Finanzen gegenüberstehe, welcher mit Unabhängigkeit, Kraft und Energie die Pflichten der Volksvertretung zu überwachen und im Stande ist, Gerechtigkeit der Bevölkerung den Landtagswahlen gegenüber ist also jedenfalls nicht zu widerstreiten.

Das ganze Behnert, der am Montag seinen Sitz bestand aus Anhängern der liberalen Partei, die Conservativen waren höchstens in den wenigen einzelnen Individuen vertreten. Man bedenkt, daß die innere Stadt Leipzig zum Teil der nördlichen Vorstadt den 1. Wahlbezirk bildet, so sind jene 400 Liberalen, welche für Stadtrat Hädel stimmen, gewiß nur als ein junger Bruchteil aller der Liberalen gewesen, welche jenes weite Areal bewohnen, zu betrachten; und daß der Liberalismus in Leipzig seit den Boden gestoppt hat und daß weitere Kreise der Bürgerschaft ausgestorben, dafür liegt der sicherste Beweis vor in den Ergebnissen früherer Wahlhandlungen. Wie zuvor, haben manche Liberalen nicht mit gesammelt, weil sie einen anderen Kandidaten wünschten und ausgestellten nicht hold waren; aber eine solche politische Antipathie rechtfertigt unter einer Bedingung die Zurückhaltung von der Wahlteilnahme. Dasselbe gilt von denjenigen Liberalen, welche am Montag ruhig zu Hause blieben, weil sie die durch Aufstellung eines Gegengesetzes nicht gefährdeten Wahl Hädel's auf die Stolz für gefürchtet hielten. In solche Sicherheit ist einzugewinnen ist allemal gefährlich; denn um so doch der Gegner in aller Stille sich der einen conservativen Kandidaten geeignigt gestellt und in geschlossenen Reihen für denselben gewählt hätte, wo blieben dann jene politischen Sicherheits-Committe?

Die Liberalen waren, wenn auch nur in geringer Zahl, wenigstens zur Wahl erschienen; und den Conservativen dagegen war so gut wie nichts zu erlösen, und es ist in der That noch möglich, ob die sieben Stimmzettel, welche Hädel's Namen nicht trugen, wirklich von Mitgliedern der conservativen Partei abgegeben wurden. Wer könnten es wenigstens den kleinen Mitgliedern der letzteren nicht verargen, daß bei der vorgebrachten Wahl sie nicht bezogenen, denn sie wußten ja gar nicht, für wen stimmen sollten? Es war ein großer, kaum unbedeutender Fehler jener Partei, daß sie einmal den Versuch machte, mit einem Kandidaten für die Wahl hervorzutreten; und das Korn werfen war noch nie heilsam genug für eine patriotische Sache und am wenigsten ist eine solche Resignation erlaubig für den Eintritt zu einer Partei, die selbst nicht besser zu verwerten weiß. Im zweiten Falle enthielt jene schwere Zurückhaltung auch eine urtheilliche Gerechtigkeit gegenüber der Staatsregierung. Es ist bekannt, welches Gewicht hielt auf die möglichst starke Beteiligung Beamten bei den Landtagswahlen gelegt wurde; wie sollten aber die zahlreichen Staatsbeamten, die im ersten Wahlbezirk unserer Stadt saßen, ihr Wahlrecht nach dem Wunsche und Befehl der Regierung ausüben, wenn ihnen nicht einmal eine Persönlichkeit aufgestellt war, die sie als einen der Regierung erwünschten und ihre Stimme zu geben vertraut? Der Montag, wenn auch nicht gerade lang, erzielte einen Sieg der Liberalen in Leipzig, aber noch an einem andern Umstand. "Leipziger Zeitung" hatte vor den Wahlen schon in einer ganzen Serie von Artikeln die Liberalen und namentlich gegen die abweichen Nationalliberalen gefeiert, dieselben ein und sie das Land genannt und deren Verlang als eine Rohmenschlichkeit bezeichnet; sie sah vor wenigen Tagen, allen Wählern, "die unzertrennliche Wohl von König und Herz und Ohr haben", die Pflicht und

Recht gelegt, für die Conservativen und gegen die Radikalen zu stimmen. Und was war der Erfolg davon? Die Conservativen Leipzigs wagten nicht einmal mit einem Kandidaten herauszutreten und sie stimmten auch nicht gegen die Liberalen. Nun wird man unsern Conservativen gewiß nicht nachsagen können, daß sie für das unzertrennliche Wohl von König und Vaterland nicht Herz und Ohr hätten; was bleibt also zur Erklärung jenes Weigerfahns des bayerischen Blattes übrig? Die außerordentliche Unzertrennlichkeit, Taktlosigkeit, ja oft Würdeleichtsinn seiner Angriffe auf die Liberalen hat gerade das Gegenteil Dessen, was die Ueberbeiter und Berörter derselben beschuldigten, zu Wege gebracht. Hatte bei der notorischen Einflusslosigkeit der "Leipziger Zeitung" im Lande schon jeder sonstige Verlust, in angemessener, wahriger und taktvoller Weise für die conservative Sache zu wirken, nicht eben große Aussicht auf Erfolg, so mußten die oft geradezu unbeschreiblichen Beliebtheiten des effizienten Organs, deren sich dasselbe bei seiner Agitation für gutgesetzte Wahlrechte stützte, in vielen abzuhaltenden Kreisen abschreckend einwirken. Und Solches ist denn auch in der That in Leipzig eingetroffen und wird auch anderwärts eingetroffen sein. Wenn man also in Dresden von dem Ausgang der Wahlen in unserem und in manchen anderen Wahlbezirken nicht gerade erbaut sein sollte, so möge man nur noch einmal die vielen "Engeland" und "Sprechäule" der "Leipziger Zeitung" wieder durchlesen, um schließlich die traurige, aber wahre Überzeugung zu gewinnen:

Das hat mir ihrem Gedächtnis  
Die Leipziger Zeitung gehabt!

## Tagesgeschichtliche Übersicht.

Das der Besuch Victor Emanuel's am Hause zu Berlin allen Freunden des Deutschen Reiches höchst ungeliebt kommen würde, war selbstverständlich; daß er aber von weit größerer moralischer Tragweite ist, als man selbst in reichsreundlichen Kreisen annahm, lebt die mögliche Wuth, in welche die Ultramontanen das vorhergehende Factum versetzt hat. Der Wochenschafter der "Germania" befindet sich in vollkommenem Delirium: die Reise des Italiener bezeichnet er als Objekt eines lächerlichen Schwanks. Victor Emanuel ist binnen Jahresfrist der dritte mächtige Monarch, welcher dem Deutschen Kaiser persönlich keine Hochachtung bezeigte — ja Das stimmt schlecht mit den ultramontanen Redenarten vom Reichstheater mit thürmeren führen. Da muß denn der Besuch des Königs von Italien als eine leere Spielerei und der Kätere selbst als ein Puppenmonarch, wie der Sultan von Janjizar, hingestellt werden. Wie der Getrunkene nach dem Strohhalm, so greift der braue Randschauet nach der Schrift des Generals Lamartine, um an der Hand derselben die "unverhältnißlose Höflichkeit" der preußischen Politik darzuthun, welche ja nichts Anders besteht, als "die Revolution gegen die göttliche Autorität und gegen jeden Abhang derselben aufzudichten." Auch darüber werden wir belehrt, was unter solchem Abhang zu verstehen sei: sämmtliche Kulturreträger der römisch-katholischen Kirche.

Der "Deutsche Reichs-Anzeiger" veröffentlicht am 15. September die Ernannung des Wirklichen Geheimen Oberjustizrathe und Präsidenten der Justiz-Bürokratienkommission Dr. Friedberg zum Unterstaatssekretär im Justizministerium.

Die "Times" widmet dem Ende der deutschen Occupation in Frankreich eine Betrachtung, in welcher sie, unbehelligt durch die leicht Sensationsschreiben ihres Verdun-Correspondenten, mit dem gebührenden Lobe der deutschen Truppen durchaus nicht langlebig. "Die Deutschen" heißt es unter Anderem darin — sind unter den stursten Männern zu halten worden. Die Aufmerksamkeit der commandirenden Offiziere war eine unausgesetzte, und diese wurden wieder von ihren Untergebenen in einer Weise unterstellt, als ob sie sich darüber klar wären, daß ein anstehend gelegentliches Ausbruch zu beunruhigenden Folgen führen könnte. Der Beweis für ihre gute Führung liegt in dem vollständigen Wandel an Gefangen, welche ja nicht besser zu verwerten weiß. Im zweiten Falle enthielt jene schwere Zurückhaltung auch eine urtheilliche Gerechtigkeit gegenüber der Staatsregierung. Es ist bekannt, welches Gewicht hielt auf die möglichst starke Beteiligung Beamten bei den Landtagswahlen gelegt wurde; wie sollten aber die zahlreichen Staatsbeamten, die im ersten Wahlbezirk unserer Stadt saßen, ihr Wahlrecht nach dem Wunsche und Befehl der Regierung ausüben, wenn ihnen nicht einmal eine Persönlichkeit aufgestellt war, die sie als einen der Regierung erwünschten und deren Verlang als eine Rohmenschlichkeit bezeichnet; sie sah vor wenigen Tagen, allen Wählern, "die unzertrennliche Wohl von König und Herz und Ohr haben", die Pflicht und

den Deutschen keinen Vorwand zu klagen und Strene gegeben."

Vor der Criminaldeputation des Kreisgerichts zu Braunschweig hat am Montag die Verhandlung gegen den Bischof Cremens wegen Beleidigung des Garnisonskommandos in Hannover, Wehlau, Lüneburg und Friedland, der Landarmeeleitung in Cöpenick, sowie des Barters Grunert in Königslutter durch das gegen letzteren erlassene Ercomunicationschreiben stattgefunden. Der Bischof erklärte sich erdtätig, den Entlastungsbeweis gegen die Anklage zu führen, und es wurde darauf die Anerkennung eines neuen Terminus beschlossen.

Der Vertreter des Landratsamtes Tarnowitz, Bartelsius, hat, wie die "Schlesische Zeitung" meldet, dem dortigen Pastor Paul die Ausübung von gewölklichen Handlungen untersagt, weil er ohne Genehmigung des Staates

vor dem Fürstbischof von Breslau ange stellt sei. Ein zweiter, nämlich das Verbot, daß bayerische Theologen das Collegium romanicum besuchen, so hat Herr von Luz damit dem jesuitischen Geiste gleichfalls einen Gebetbandbuch hingerichtet, gleich aber wird damit ein Fehler geführt, den sich die bayerische Politik seit langer Zeit zu Schulden kommen ließ, denn es war vergeblich, daß der in Rom erzogene Cleriker gewissermaßen ein Distinguiertes sei und der "Doctor romanus" erhielt geradezu als ein Empfehlungstitel für die höheren Semester. So kommt es, daß jetzt in den Domkapiteln so manche Männer sind, die schon in ihrer Studienzeit mit jenem Geist infallibler Unbedenklichkeit erfüllt wurden und die selbst die verhängnisvolle Bildung zur Opposition drängen. Die angeführte Verordnung zeigt, daß man dies eingeschenkt hat.

Eine zweite, in Konstanz am Sonntage von den Delegirten des Alt-katholiken congresses in den Conciliumsaal einberaumte Volksversammlung war durch mindestens 3000 Personen von nah und fern besucht. Als Redner traten auf: Weber (Breslau), Böll (Augsburg), Friedrich (München), Schulte (Bon) und Bischof Reinhard. Einzelne Rednern wurde wiederholt stürmischer Beifall zu Theil und zu dem von dem Bischof Reinhard heute abgehaltenen Gottesdienst fand ein großer Andrang von Bürgern statt. Am Sonnabend waren etwa 360 Personen, teils Delegirte, teils Gäste, zu einem gemeinsamen Abendessen versammelt.

Der österreichische Cultusminister, welcher die Welt seit dem Regierungsantritt des Ministeriums Auersperg durch seine zwiedeutige Haltung in Erstaunen setzt, hat den bisherigen Proben seiner Geschmeidigkeit und Vieglamkeit eine neue überraschende Leistung hinzugefügt: Die Jesuitenprofessoren der Universität Innsbruck, deren Wahlfähigkeit zur Rektorwahl zuerst aufgehoben, dann aber wiederhergestellt wurde, werden fortan nicht mehr den Kampf zwischen Ultramontanen und Versuchsgläubigen bilden; Herr v. Stremayr hat das Mittel gefunden, die schädlichen Folgen seiner bisherigen Handlungenweise abzuwenden — die Jesuitenfacultät in Innsbruck ist auf den Aussterben getötet. Jedenfalls ist also die Sache der Verfassung in Österreich heute wieder in ein günstiges Fahrwasser eingelenkt; die Maßnahmen des Cultusministers waren dafür von jeher der beste Prüfstein.

Der eidgenössische Appellations- und Cassationshof zu Bern hat beschlossen, die rezenten 69 Geistlichen des Berner Jura sämmtlich von ihren Ämtern abzuberufen.

Der König der Niederlande hat am Montag durch die Presse, der Herzog von Anhalt sei entlassen, auf die Regierung zu verzichten und Anhalt mit Preußen zu vereinigen oder mindestens ein neuer Accessionsvertrag mit Preußen einzuschließen. Das ist nicht richtig. Der Herzog steht nicht daran, die Regierung niederzulegen oder einen Accessionsvertrag mit Preußen abzuschließen, wozu ihn so wenig politische wie finanzielle Motive treiben. Nach der im Jahre 1866 durchgeführten Auseinandersetzung mit dem Lande wegen des Domänenvermögens, wodurch dem holländischen Hause sein Vermögensanteil zur ehemaligen Niederlande überwiesen und durch einen abgeschlossenen Vertrag gesichert worden ist, kann dem Herzog kein Landesvermögen, das für die herzögliche Familie nach jenem Vertrag für alle Seiten und für alle Verhältnisse unerreichbar ist, herausgestellt, daß Anhalt zu den bestituierten Staaten gehört, für welche finanzielle Verlegenheiten kaum anzunehmen sind.

Der "Franz. Neues Presse" schreibt man aus München: Wer die Schritte unseres Ministeriums sorgsam verfolgt, der wird zwar immer noch das bedächtige Tempo finden, das für den Gang der bayerischen Politik charakteristisch ist, aber gleichwohl werden doch immer entschlossener jene kritischen Gebiete berührt, die man früher mit ängstlicher Scheu vermied. Wir meinen das vielbestrittene Grenzgebiet zwischen Staat und Kirche. Schon die weittragende Verordnung über die Neuorganisation und Umgestaltung der Volksstaaten drang siegreich in dieser Richtung vor, und derselbe Charakter energischer Opposition gegen die Pfarrgeistlichkeit liegt in den beiden anderen Kreisen ausgeprägt, die die Ausdehnung des Jesuitengesetzes auf die armen Schulschwestern und den Besuch des Collegium romanicum betreffen.

Wenn man der erstgenannten Verordnung keinen Sinn zu Grunde legen wollte, als daß die "atmen" Schulschwestern einzuwirken von dem Gesetz nicht betroffen werden, so wäre dieselbe äußerst kurzsichtig interpretirt; ihr Schwerpunkt liegt in der secularen Erklärung, daß Bayern streng nach den Rechtsgegenstand handeln wird und daß es sich unter keiner Bedingung dazu verleiht, den ultramontanen Wünschen einen Einfluß auf seine Politik in diesen Punkten zu verschaffen. Die Abweisung jeder Aktion, die das Datum der bayerischen Bundesstrafe von vornherein beschränkt will, wird noch festen La-

ufe auf den Friedensschluß beschränken. Ein Telegramm meldet aus Madrid: 15. September: Die Regierung hat bereits 25 000 Mann Reserve in der Umgegend von Madrid zusammengezogen, welche jeden Tagen bis auf den Friedensschluß

## Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.



Kron-Leuchter  
für Petroleum-Belichtung;  
2, 3, 4, 5 u. mehrarmig,  
sowie farbige Glas-Ampeln  
empfiehlt die  
Permanent Ausstellung  
für Haus- und Küchen-Bedarf  
von  
Richard Schubert,  
Leipzig, 7 Wintergartenstraße 7.

## Regulirofen

nach neuester Construction empfiehlt die  
Gießerei von R. Kaden, Herberstraße 28/29, Stadt Magdeburg

Menselwitzer Vereinsglück-Kohlen.  
Klein-Groß für Leipzig Bayerische Straße  
Nr. 22 parterre.

Importierte  
Callout-Cigarren.

Ich empfehle einen größeren Posten  
echter Callout-Cigarren aus Südamerika  
in vorzüglich schöner, voller Qualität,  
welche ich zu dem sehr billigen Preise  
von Thlr. 20. pro Pfunde, 6 Pf. a Stück  
empfehle.

## Carl Horst,

Hainstraße u. Brühl-Gasse.  
Obige Callout-Cigarren kommen den echten  
Habano-Cigarren in Geruch und Geschmack  
fast gleich.

## Cigarren

finden, um mit dem Lager vollständig zu räumen,  
noch einige Pässe auf gezeichneten, wohl schmeckenden  
Waren zum Kaufpreis zu verkaufen. Adr.  
unter P. H. 39. Expedition dieses Blattes.

Gute französische Mostweine  
von D. Knauer Nachfolger in Hamburg, und  
verschiedene andere Weine in Flaschen von  
9½ fl. w an Lößniger Straße Nr. 3  
bei M. Werner.

**ff. Menado-Kaffee**  
gebrannt & ff. 16 u. 17 Ngr.  
**ff. Mocca-Perl-Kaffee**  
gebrannt & ff. 18 u. 19 Ngr.  
empfiehlt als vorzüglich im Geschmack  
Robert Schwender,  
Schützenstraße 17/18.

## Roheis

haben sie abzugeben  
Dresden. **Hackmann & Co.**

## Sesen,

vorzügliche Treibkraft, hat täglich frisch abzu-  
geben **Franz Weißer, Thomaskirchhof 7, II.**  
Eine Partie schöner Blumenkohl ist zu ver-  
kaufen Wilhelmstraße 18, Blumenberg am Stand.

Große mahlreiche weiße Speise-Kartoffeln  
verkaufen & f. 100 fl. 1 fl.  
der Haubmann Brühl 74.

Geröstete  
Ostsee-Fett-Heringe.

In unseren Bratereien werden täglich gleich  
nach dem Fang die schönsten u. größten Heringe  
in feinstem Tafelbutter geröstet und in einer saft-  
und angenehm schmeckenden Sauce marinirt, wo-  
durch der Fisch Monate lang dauerhaft und  
wohl schmeckend bleibt. Wir können diesen Hering  
als feinste Delicatessen empfehlen und versenden  
hieron gegen Baar oder Nachnahme & f. 50 von  
4 Liter Inhalt 2 fl. frisch marinirte Heringe  
& f. 50 von 4 Liter Inhalt 2 fl. Nordische  
Delicatessenheringe gefasst & f. 50 von 4 Liter  
Inhalt 1½ fl. alles inclusive f. 50.

**Müller & Broder,**  
Barth a. d. Offsee.

## Gut Königstrank!

Der Königstrank, eine mit vielen milden Pflanzenästen bereitete Limonade, größtes  
huzi-salzhaltiges Balsal für Kräfte, Gesunde und Gesunde (nicht weniger als  
„Medizin“ oder Geheimmittel), liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen,  
durch welche die Natur (durch Blutz- und Säfteförderung) so umgewandelt wird, daß  
die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

Thatjedem beweisen, daß wirklich eine großartige Erneuerung an den Tag getreten,  
welche die Lehren der tausendjährigen Medicinwissenschaft übertrifft und schon als der  
Anfang einer neuen Ära der Heilkunde zu betrachten ist. — Es ist unübertragbar, daß zwei  
Drittel der Bevölkerung schon in den Jugendjahren durch den Missbrauch heroischer  
Mittel, wo nicht zu Grunde gerichtet, doch sich gemacht werden. Schon Kinder werden  
Blut gegeben, welche erst spät oder nie ausgeschieden werden, die Knochen angreifen, das  
Blut verdorben und zersehen, den ganzen Organismus auflösen. Blablose Gichtbrüder,  
an Knochenfrak. Venenfrak., Gallenfrak., Wassersucht, Schleimdrüsen, Lungentuberkulose,  
Flecken und an tausend anderen Uebeln leidende alte Menschen sind durch heroische Mittel  
in ihrer Jugend zu Grunde gerichtet worden.

Die Natur will nur unterstutzt werden in der Selbsthilfe, und zwar durch Dar-  
reichung der mannigfachen Gesundheitsstoffe, welche die Pflanzenwelt darbietet; daher die  
mehr als hundert Pflanzenäste im Königstrank. Derselbe bringt der Natur auch die  
Stoffe zur Verhinderung und Überwindung des Brandes (aber auch äußerlich anzu-  
wenden!); dieser wird von ihr abgestoßen, das brandige Fleisch bereitet, und die Wun-  
den heilen schnell, auch die größten fast ohne Schmerzen, weil Entzündung schnell weicht.  
Es ist also nicht wahr, daß die Fortschritte im Heilen, denen im Verwandten „nachhinken“;  
stets eilt der Fürst des Lebens, dem des Todes voraus. — Zum äußern Gebrauch ist  
besser die ohne Bader bereitete Nummer II.

In allen Bazarathen, auch in allen anderen Heilanstalten, selbst in Blinden-  
und Taubstummen-Instituten und in Irrenhäusern müßte der Königstrank  
offiziell gebraucht werden; denn auch Blindheit und Taubheit vermag die Natur mit-  
unter noch zu überwinden, auch das Gehirn zu regenerieren, selbst bei Gehirnerweichung!

## Die „Medizin“ verurtheilt!

„Arzt, hilf dir selber.“ (Bibel.) „Sie hatte ihr ganzes Vermögen an die  
Ärzte gewandt, und war so schlimmer  
war es mit ihr geworden.“ (Bibel.)

Dr. et Prof. med. Frieder. Hoffmann: „Wer seine Gesundheit liebt, suche die (Medi-  
zin)-Ärzte und ihre Arzneien.“

Dr. et Prof. med. Schulz: „Es geben in  
Wahrheit weit mehr Menschen durch ärzt-  
liche Eingriffe zu Grunde, als dadurch  
getötet werden.“

Dr. et Prof. med. Girtanner: „Der appa-  
ratus medicamiaum ist weit & nichts als  
eine sorgfältige Sammlung aller Trug-  
schlässe, welche die (Medizin)-  
Ärzte von jeder gemacht haben.“ „In der alten  
ägyptischen Kunstwerken der Un-  
sicherheit, in welcher die (Medizin)-  
Ärzte berumtappen, ist auch nicht der mindeste Strahl  
des Lichtes vorhanden, vermöge welches  
sie sich orientiren könnten.“

Dr. et Prof. med. Boerhave (der „Meister  
der Ärzte“): „Es wäre wirklich besser,  
wenn es nie Ärzte gegeben hätte.“

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks:

## Wittlicher Gesundheitsrat (Bürgermeister) Karl Jacobi

in Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königstrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben  
Thaler. — 16 fl. inkl. Fracht in

Leipzig bei A. Th. Lechla, Nicolaistraße 13,  
in Dresden bei Hermann Koch, Altmarkt, in Auerbach bei Gustav  
Müller, in Borna, Löwen-Apotheke und in fast allen Städten Sachsen.

Tittel & Krüger  
Tapisserie-Waaren-Manufaktur  
Leipzig, Kaufhalle.  
Größtes Lager angesangener und musterfertiger  
Canevas- u. Tuch-Stickereien  
sowie antike geschnitzter  
Holzgalanterie-Waaren.

## Eisässische Weinhandlung

## J. Willm, Weinproducent aus Elsäss.

Weinstube: Katharinenstraße 18 und Hainstraße  
empfiehlt seine Elsässer, Bordeaux- und Burgunder Weine, sowie frisch  
angekommenen seinen Elsässer Käse.

## Feinster Ingber-Liqueur

Franz Volgt, Grimmaischer Steinweg.

Neue Pfefferkuren,  
Neue Senfkuren,  
Calbenser Salzkuren,  
Weihelbeeren,  
Neue russ. Sardinen in pikles,  
Neue Sardinen à l'huile,  
Bratheringe, Anchovis  
empfiehlt

Oscar Lüdecke,  
Petersteinweg Nr. 7.

Emmenthaler Schweizer Käse,  
feinste Qualität, empfiehlt  
G. & C. Schröter's Nachf., Umtmann's Hof.

Brüder Dörrich  
Wilhelm Schwenke,  
3. Ratschmarkt 2.

Vom Fass. Pale Ale. Vom Fass. Vom Fass.

Frische Holsteiner Austern,  
frischen Astrachan Caviar, neue Sardines à  
l'huile, vorzügl. frisch geräuch. Reinalachs.

J. A. Nürnberg Nachfolger,  
Markt Nr. 7, im Keller.

Wein- und Frühstück-Stube.

Düsseldorfser Senf, a fl. 5 fl.,  
Thüringer Senf, a fl. 3½ fl.,  
und im Stück zu 5 und 3 fl. empfiehlt in  
frischer Ware

G. H. Schröter's Nachf.,  
Umtmann's Hof, Nicolaistraße 45, Reichsr. 6.

Eine Partie Syrup, ord. ist billig zu ver-  
kaufen Auguststraße Nr. 10, Gewölbe.

Meine Alpenschweizerbutter  
verkaufe ich & Kanne 28 %, Händler entzahnt  
Rabatt J. Röthling, Weißstraße 12, ver-

Das Feinste in  
Tafel-Butter  
sogenannte Rosenbutter, ist es jetzt zu kaufen  
à Stück 8 fl., die Kanne 1 fl. 1 %,  
Königstraße Nr. 18 im Laden.

Täglich Zusendungen  
frischer Holsteiner Austern,  
Frische See-Hummere,  
Cappeler Pökligie,  
neue Brat-Heringe,  
frische Astrachan und Kam-

burger Caviar,  
geräucherten Rhein- u. Weser-Lachs, Teig-  
Rübchen, neue Sardines à l'huile, neue russi-  
sche Zucker-Schoten

Friedr. Wilh. Krause,  
Egl. Hoflieferant.

## Verkäufe.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz Reich-  
feld, Neuer Bau, 1250 fl. Eben hältend, zu  
erfragen Sidonienstraße Nr. 21, Leipzig.

Zu verkaufen ist in Plagwitz, Leipzig-  
Strasse, unweit der Elsterbrücke zwischen Bä-  
umen, ein Bauplatz.  
Altes Rüttel bei Herrn Carl Hart-

Schillerstraße in Leipzig.

Ein Gut nebst Ziegeler  
in nächster Nähe Leipzigs ist sofort unter günsti-  
gen Bedingungen zu verkaufen. Selbstläufer kann  
ihre Adressen unter G. P. 475 in der Expedi-  
tion dieses Blattes abzugeben.

In der Ulrichsgasse hier ist ein han-  
dgrundstück, das 330 fl. Rietzinsen einzig  
billig zu verkaufen durch

Advocat Geretti,  
Hainstraße 23.

Ein gutgebautes Haus  
in der Vorstadt, Buchhändlerlage mit Bu-  
platz, ist bei 8000 fl. Anz zu verkaufen. Ab  
unter F. H. 70 durch die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen  
ein Haus mit Garten vor u. hinter den Hain-  
straße der westl. Vorstadt, an d. Pierde, gel. gegen  
5000 fl. Anz, dgl. ein Haus in der südl. Vor-  
stadt 16.000 fl. Etr. 1900 fl. Anz. 5000 fl.  
dgl. ein Haus mit Garten in Readnig, fl. 12.000 fl.  
Etr. 1900 fl. Anz. 3—5000 fl. Ob. Böttius,  
Universitätsstraße 16, Treppe B, III.

Gaudeverkauf mit Restauration  
bei Leipzig, Preis 9000 fl. Etr. 8%, zu  
desgl. 3500 fl. Anzahlung 1500 fl. in jedem  
Materialhandel betrieben wird, durch

Naundorf, Roßstraße Nr. 14.

Das Grundstück Promenadestr. 3

(Haus ohne den größeren Raum)  
in welchem am 1. April 1874 sämtliche Räume  
miethfrei werden, ist zu verkaufen, eventuell um  
dem Ausbau anderweitig zu vermieten. Rüttel  
bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 7.

Zu verkaufen ist nahe am Dresdner Tor ein  
neu gebautes Haus- u. Gartengrundstück, umb.  
17.500 fl. Etr. 7½ %, Anzahl. 6—7000 fl.  
Nur Selbstläufer wollen ihre wenigen Kreise  
unter J. # 8. in der Expedition dieses Blattes  
abgeben.

Zu verkaufen wegen Familienerbteilung,  
angrenz. d. Petersstraße, ein Haus in  
Hintergeb., Preis 12—14.000 fl. bei genauer  
Anzahlung durch Binder, Ritterstraße 2, I.

Häuser in allen Städten, 2—15 Rille in  
Geschäfts- verch. Gründen, 200—3000 fl. zu  
verkaufen durch A. Löffel, Ritterstraße 46, II.

Ein Haus mit Garten,  
Hof und Stallung, an der Pierdestraße, 15 Min.  
von Leipzig, ist für 6500 fl. bei 2000 fl. zu  
zahlung zu verkaufen. Offerten wollen Selbst-  
läufer unter F. # 325. in der Expedition dieses  
Blattes niedergelegen.

Ein herrschaftliches Haus mit Garten, jensei-  
tige 2. Etage, ist bei 10 mille Anzahl für 80 mille  
fortzuzahlen zu verkaufen, C. F. Leibnitz  
Große Windmühlenstraße 8 u. 9.

Schr. vortheilhaft.  
Für einen streb samen Mann bietet sich Gele-  
heit, ein schön gelegenes Restaurations-Grundstück  
zu erwerben. Preis 25.000 fl. An. 10.000 fl.  
Adr. unter H. L. # 17. bei die Exped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Eine seit vielen Jahren schwunghaft betriebene  
Bäckerei (kleines Städtchen, Leipzig Kreis) ab  
änderungsgeb. billig zu verkaufen. Krieche unter K. M.  
poste restante Wermendorf einzuladen.

Ein Cigaretten-Geschäft, gute Lage, Winkel  
billig, Übernahme 500 fl. in zu laufen durch  
Naundorf, Roßstraße 14.

Eine gut angebrachte Schlosserei mit Gu-  
nstadt ist zu verkaufen beantragt.  
Friedrich Jährling,  
Universitätsstraße 17.

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 260.

Mittwoch den 17. September.

1873.

## Verkauf

eines Hotels, auch geeignet  
zur Fabrik-Anlage.

### In Hodenbach

Ein in der Nähe des Wohnhofs gelegenes 2stöckiges Hotel, Grundfläche 220 m<sup>2</sup>, mit 2 ebenerdigen Seitenräumen, enthaltend etwa 20 Zimmer, Salons, geräumige Gasthauslokalitäten & Ställungen (im Souterrain), großen Küchenräumen ausgedehntem Hof u. Garten, für den festen Preis von 30,000 fl. a. R., mit einer Anzahlung von 5000 fl. o. W. zu verkaufen. Der Rest ist Kanzelgebühr kann inabholen werden. Schläge kostoserten sind auf D. 7222. an die Auskunfts-Expedition von Rudolf Mosse in Wien zu richten.

Ein nachweislich sehr gut rendirendes  
Distillations- und  
Eßigspirit-Fabrikgeschäft

### Kirschpresserei,

in lebhafter Provinzialstadt, an der Bahn gelegen, im Umfange halber unter günstigen Bedingungen mit, auch ohne Auskünfte verkauflich und nach Wunsch zu übernehmen.

Geschäftige Anfragen bestreitet die

Annoncen-Expedition von  
Rudolf Mosse in Leipzig  
unter Chiffre 3702.

Geschäft  
mit Inventar  
und guter  
Kundschaft zu  
verkaufen. Off.  
B. 1108. an

## Milch-

Robert Braunes.

Leipzig — Annoncenbüro — Markt 17.

Ein gut angebr. stilles Material & Produc-  
tengeschäft (beste Lage) sehr billig zu  
verkaufen Große Fleischergasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein stilles Productengeschäft mit Wohnung  
ist zu verkaufen beauftragt

Carl Kühne, Tepizerer.

Sophas, Kleid. u. Schreibk. Kommt. Tische,  
Sessel, Schränke usw. Kl. Windm.-G. 11. Wille.

Neue und gebrauchte Möbel  
finden in Auswahl zu verkaufen  
Salzpächter Nr. 1, im Gewölbe.

Zu verkaufen 2 Kinderbettstellen, 1 Stühle,  
1 Puppenwagen und 1 Wasserflasche. Röhres  
Schuhmacherschranken 6, 3 Treppen.

Berkauf. 8 gebr. Bettst., 1 gebr. Caufeuse  
9 fl., 2 neue Sophas, 2 gr. Tische, Stühle,  
2 Secretairs, 1 Stob., 1 Bücher, 1 Kleiderschr.,  
Spiegel u. dgl. m. Gerberstraße 6 im Hof pt.

Zu verkaufen eine eiserne Klappbettstelle  
Hohe Straße Nr. 12 Hof.

Zu verkaufen Bettstellen mit Federmatratzen,  
neu, Alexanderstraße Nr. 27 bei Thomas.

Eine Buchdruckhandpresse mit Zeyer-  
zettel und einigen Christen, sowie 1 kleine  
Habreibermühle sind billig zu verkaufen bei  
Kaisersmidt & Seib Nachfolger.

Briefiegelmarmortafel,  
Turnerstraße Nr. 1 part.

Eine Nähmaschine starke Bauart, in sehr gutem  
Zustande, ist zu verkaufen Hainstr. 26, 4. Etage.

Zu verkaufen ist eine Hohe-Waschmaschine mit  
Waschküppen-Aparat Kl. Windmühleng. 3, 1 Et.

Das Berl. sieht eine gute angbare Näh-  
maschine für Schneider, Schuhmacher x.

Brühl Nr. 18, Hof links 2 Treppen.

1 Caffaschrank wegen Räumung des Locals  
verkäuft Reichstraße 29.

4 fast neue Caffaschränke, 2 Geldkassen,  
1 gr. Brückenwaage, Sessel, Pulte, Laden-  
tische, Regale m. fl. Säulen u. Kl. Fleischergasse 15.

Caffaschränke versch. Größ. 2flür., 1flür.,  
kleine Privat-Geldschranken,  
Doppelputze, 2flür. und 4fl.  
Sessel, Drehstuhl, Ladentischen u. s. w. Verkauf  
Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Ein noch gut gehaltener Kinderwagen ist zu  
verkaufen Alexanderstraße 14, 2 Treppen.

Leim!

Eine Partie Leim ist preiswerth abzugeben.  
Adr. sub O. J. 6. in der Expedition des Blattes.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zu-  
stande befindliche, gebrauchte  
Sink-Badewanne

Hainstraße Nr. 1, im Hof rechts.

Ein completer Krähn mit Winde und Seil,  
20 Et. Tragkraft, ist billig zu verkaufen

Markt 2, 2. Etage.

Ein Kanonenrohr nebst Rohren ist zu verkaufen  
am Stande Kleine Windmühlengasse 8, 2 Et.

## Staunend billig!

Zu verkaufen sind noch einige Mal weiße und  
blaue Stangen-Ueberläufe das Mal 1 fl. 15 fl.,  
kleine Bettlicher Säde 1 fl., fertige Insets,  
Handtücher, Läuse, kleine Stangen. Elle 3 fl., 2 fl.,  
alte weiße Einwand Elle v. 3 fl. 2 fl. an, schwerer.  
Doppelläufe zu 3 fl. 2 fl., fertige Arbeitshenden  
Säde 1 fl. Sternwartenstraße 18c partieret.

Höpfe groß und schön für 1—2 fl. sind zu  
verkaufen Ritterstraße 87 im Geschäft.

Federbetten neue und gebrauchte, dergl. alle  
Sorten neue Schleißhähne und  
Damen in großer Auswahl billig! Nicolaistr. 31,  
Hof vorne 2 Treppen bei Gute.

Zu verkaufen 5 Gebett gute reine Federbetten, auch  
eine Stütze u. Kissen, Sternwartenstr. 12c, 5. II.

Zu verkaufen sind verhältnissmässig billig  
3 Gebett Betten Brüderstraße 13, 2. Etage.

Einige Gebett sehr schöne Federbetten  
sind billig zu verkaufen Hall. Höhne 14 1 Et.

Neue Federbetten, größte Auswahl, alle  
und Flauschfedern empfiehlt billätz  
Fr. Aug. Heine, Nicolaistr. 13, 3. Etage.

Gute reine Federbetten, weise Bettdecken, fertige  
Nebenmöbel, wie verkaufen Neumarkt 34, III.

1 Bettgarantie, 1 Büffet mit Marmorplatte,  
Secretaire, Servante, Chiffonniere, ovale und  
1 Tische, 2 Trumeaux, 2 gute eg. Matratzen,  
1 Damenmöbel (alles Madag.), 2 Eckschriften,  
1 nussb. dgl., Toilettenstück und vielerlei andere  
Wohns. u. verl. Kleine Fleischergasse 15.

Gut gepolsterte Sofas, Stühle und Stahlfl.,  
Matratzen, Bettstiel, Gardinenstücke, Rosetten,  
Garder. u. Handtuch-H. v. b. Pilz, Waisenstr. 3 p.

## Meubles: Verkauf,

neue und gebrauchte, 1 fl. Secretair, Brüderstück,  
andere gewöhnliche Secretaires, Chiffonniere,  
Bücher-, Glas-, Kleider- und Wäscheschränke,  
Vitrinen und Galleriependen, Marmor- u. ge-  
wöhnliche Waschtische, Sophistische, Röh., Aus-  
zieh- und Coulisentische, eine Auswahl fl. und  
geringere Stühle, Cauleusen, Sophas, Ottomane,  
Trumeaux, ovale u. and. Spiegel, Bettstellen und  
Küchenmöbel, Großvaterstühle, Fauteuils, Pulte  
u. 1 Büffet mit Marmorplatte Centralhalle pt.

Neue und gebrauchte Fußbaum, Mahag. u.  
andere Meubles, 1. u. 2flir. Kleider-, Küchen-  
u. Geschirr., Cauleusen, Sophas, Fauteuils,  
versch. Sorten Stühle, Spieg., Bettst., Stahlfl.,  
Matratzen empl. Prod., Neuburg, Gemeindestr. 31.

Ein Kleidersecretair, Mahag. pol. Waschtisch,  
Gewissmode, Spiegel, Sophistisch, 4 Bettstellen  
billig zu verkaufen Kl. Windmühlenstraße 3, I.

Sophas von 7 fl. an, Schreib- und Kleider-  
sekretaire, Kommoden, Kleider- u. Küchenmöbel,  
1 Mah. Glaservante, 1 Mah. Bücherschrant,  
Bettstiel, Wasch- u. versch. Tische, Stühle, 2 schwere  
Fauteuils, 3 Ellen lang u. verl. Sternwstr. 12c 5. p.

Neue gut gearbeitete Sophas, Sprungfedern-  
matratzen mit Bettstellen sind in großer Auswahl  
billig zu verkaufen Neuburg, Thauferstraße 27.

Carl Kühne, Tepizerer.

Sophas, Kleid. u. Schreibk. Kommt. Tische,  
Bettst., Schränke usw. Kl. Windm.-G. 11. Wille.

Neue und gebrauchte Möbel  
finden in Auswahl zu verkaufen

Salzpächter Nr. 1, im Gewölbe.

Zu verkaufen 2 Kinderbettstellen, 1 Stühle,  
1 Puppenwagen und 1 Wasserflasche. Röhres  
Schuhmacherschranken 6, 3 Treppen.

Berkauf. 8 gebr. Bettst., 1 gebr. Caufeuse  
9 fl., 2 neue Sophas, 2 gr. Tische, Stühle,  
2 Secretairs, 1 Stob., 1 Bücher, 1 Kleiderschr.,  
Spiegel u. dgl. m. Gerberstraße 6 im Hof pt.

Zu verkaufen eine eiserne Klappbettstelle  
Hohe Straße Nr. 12 Hof.

Zu verkaufen Bettstellen mit Federmatratzen,  
neu, Alexanderstraße Nr. 27 bei Thomas.

Eine Buchdruckhandpresse mit Zeyer-  
zettel und einigen Christen, sowie 1 kleine  
Habreibermühle sind billig zu verkaufen bei  
Kaisersmidt & Seib Nachfolger.

Briefiegelmarmortafel,  
Turnerstraße Nr. 1 part.

Eine Nähmaschine starke Bauart, in sehr gutem Zu-  
stande, ist zu verkaufen Hainstr. 26, 4. Etage.

Zu verkaufen ist eine Hohe-Waschmaschine mit  
Waschküppen-Aparat Kl. Windmühleng. 3, 1 Et.

Das Berl. sieht eine gute angbare Näh-  
maschine für Schneider, Schuhmacher x.

Brühl Nr. 18, Hof links 2 Treppen.

1 Caffaschrank wegen Räumung des Locals  
verkäuft Reichstraße 29.

4 fast neue Caffaschränke, 2 Geldkassen,  
1 gr. Brückenwaage, Sessel, Pulte, Laden-  
tische, Regale m. fl. Säulen u. Kl. Fleischergasse 15.

Caffaschränke versch. Größ. 2flür., 1flür.,  
kleine Privat-Geldschranken,  
Doppelputze, 2flür. und 4fl.  
Sessel, Drehstuhl, Ladentischen u. s. w. Verkauf  
Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Ein noch gut gehaltener Kinderwagen ist zu  
verkaufen Alexanderstraße 14, 2 Treppen.

Leim!

Eine Partie Leim ist preiswerth abzugeben.  
Adr. sub O. J. 6. in der Expedition des Blattes.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zu-  
stande befindliche, gebrauchte  
Sink-Badewanne

Hainstraße Nr. 1, im Hof rechts.

Ein completer Krähn mit Winde und Seil,  
20 Et. Tragkraft, ist billig zu verkaufen

Markt 2, 2. Etage.

Ein Kanonenrohr nebst Rohren ist zu verkaufen  
am Stande Kleine Windmühlengasse 8, 2 Et.

Achtung.

Nicht mehr Johannismasse 7, sondern Glöcken-  
masse 8 wird ausverkauft eine große Partie  
Mittel-Röste, Damaste, auch Reister, wie auch Lein-  
wand, Tischdecken, seide Bänder, Sammelbänder,  
Türlinge, Tüde und Kudstlin nur Glöcken-  
masse 8, 1 Treppen bei J. Alkan.

Staunend billig!

Zu verkaufen sind noch einige Mal weiße und  
blaue Stangen-Ueberläufe das Mal 1 fl. 15 fl.,  
kleine Bettlicher Säde 1 fl., fertige Insets,  
Handtücher, Läuse, kleine Stangen. Elle 3 fl., 2 fl.,  
alte weiße Einwand Elle v. 3 fl. 2 fl. an, schwerer.  
Doppelläufe zu 3 fl. 2 fl., fertige Arbeitshenden  
Säde 1 fl. Sternwartenstraße 18c partieret.

Höpfe groß und schön für 1—2 fl. sind zu  
verkaufen Ritterstraße 87 im Geschäft.

Federbetten neue und gebrauchte, dergl. alle  
Sorten neue Schleißhähne und  
Damen in großer Auswahl billig! Nicolaistr. 31,  
Hof vorne 2 Treppen bei Gute.

Staunend billig!

Zu verkaufen sind noch einige Mal weiße und  
blaue Stangen-Ueberläufe das Mal 1 fl. 15 fl.,  
kleine Bettlicher Säde 1 fl., fertige Insets,  
Handtücher, Läuse, kleine Stangen. Elle 3 fl., 2 fl.,  
alte weiße Einwand Elle v. 3 fl. 2 fl. an, schwerer.  
Doppelläufe zu 3 fl. 2 fl., fertige Arbeitshenden  
Säde 1 fl. Sternwartenstraße 18c partieret.

Höpfe groß und schön für 1—2 fl. sind zu  
verkaufen Ritterstraße 87 im Geschäft.

Federbetten neue und gebrauchte, dergl. alle  
Sorten neue Schleißhähne und  
Damen in großer Auswahl billig! Nicolaistr. 31,  
Hof vorne 2 Treppen bei Gute.

Staunend billig!

Zu verkaufen sind noch einige Mal weiße und  
blaue Stangen-Ueberläufe das Mal 1 fl. 15 fl.,  
kleine Bettlicher Säde 1 fl., fertige Insets,  
Handtücher, Läuse, kleine Stangen. Elle 3 fl., 2 fl.,  
alte weiße Einwand Elle v. 3 fl. 2 fl. an, schwerer.  
Doppelläufe zu 3 fl. 2 fl., fertige Arbeitshenden  
Säde 1 fl. Sternwartenstraße 18c partieret.

Höpfe groß und schön für 1—2 fl. sind zu  
verkaufen Ritterstraße 87 im Geschäft.

Federbetten neue und gebrauchte, dergl. alle  
Sorten neue Schleißhähne und  
Damen in großer Auswahl billig! Nicolaistr. 31,  
Hof vorne 2 Treppen bei Gute.

Staunend billig!

Zu verkaufen sind noch einige Mal weiße und  
blaue Stangen-Ueberläufe das Mal 1 fl. 15 fl.,  
kleine Bettlicher Säde 1 fl., fertige Insets,  
Handtücher, Läuse, kleine Stangen. Elle 3 fl., 2 fl.,  
alte weiße Einwand Elle v. 3 fl. 2 fl. an, schwerer.  
Doppelläufe zu 3 fl. 2 fl., fertige Arbeitshenden  
Säde 1 fl. Sternwartenstraße 18c partieret.

Höpfe groß und schön für 1—2 fl. sind zu  
verkaufen Ritterstraße 87 im Geschäft.

Federbetten neue und gebrauchte, dergl. alle  
Sorten neue Schleißhähne und  
Damen in großer Auswahl billig! Nicolaistr. 31,  
Hof vorne 2 Treppen bei Gute.

Staunend billig!

Zu verkaufen sind noch einige Mal weiße und  
blaue Stangen-Ueberläufe das

**Gesucht - Gesuch!**

Eine junge Dame mit 1100 Thlr. Vermögen wünscht sich mit einem jungen Mann von angenehmem Benehmen, solidem Charakter, jedoch ohne Vermögen, zu verheirathen. Reflect. wollen ihre Adr. postea resstante Halle sub F. E. 693. einenden.

Ein Wittwer, 30r, von angenehmem Benehmen und Inhaber eines rentablen Geschäfts, sucht bei dauernder Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame in angemessenem Alter zu machen. Vermögen ist nicht Bedingung, doch wird blühender Sinn und vertretlicher Charakter beansprucht. — Hierauf Reflectende, welche auf dieselbe ernstlich gemeinte Schud einzugehen gesonnen sind, werden gebeten, Ihre w. Adr. sub H. M. 5 in der Exp. d. St. abzug. Discretion Threnische. Annonyme u. Beschr. v. Agenten verb.

Eine bürgerliche Fräulein mit einem Vermögen von 20,000 ₣ wünscht sich an einen Arzt oder Offizier oder höhere Gerichtsbeamten zu verheirathen Rüheres bei Frau Holze in Görlitz, Gäßelbachstraße Nr. 1.

Ein adeliges Fräulein, 22 Jahre alt, mit einem Vermögen von 14,000 ₣, wünscht sich an einen Herrn ihres Standes zu verheirathen, an einen Gutsherrn, Wittwer. Rüheres persönlich oder schriftlich bei Frau Holze in Görlitz, Gäßelbachstraße Nr. 1.

Gesucht wird in Bielefeld ein Knabe, 2-3 Jahre alt, von einem anständigen Chepaar. Zu erfragen Wünzgasse Nr. 21 im Milchgeschäft.

Gesucht wird eine Siebzehneter vom Lande für ein ein halbes Jahr altes Kind. Rüheres Georgenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

**Offene Stellen.**

**1 Buchhalter, 1 Correspondent w. n. anw. sofort ges. d. Naundorf, Rosstr. 14, I.**

**Commiss-Gesuch.**

Ein tüchtiger junger Mann (Materialist) wird per sofort oder 1. October für ein jenesches Material- und Colonialwaaren Geschäft bei gutem Salair zu engagiren gesucht.

**C. Wellner, Colonnadenstraße 24.**

Während der Messe wird ein junger Mann gesucht, der mit der

**Strumpfwaaren**

Branche vertraut ist und die ansässige Kundschafft kennt. Offerien sub Y. 1105 an

**Robert Braunes**

Leipzig — Annoncem-Bureau — Markt 17.

**Ein Buchhalter**

mit guter Handschrift, in der doppelten Buchführung geübt und möglichst der französ. Sprache mächtig, findet dauerndes Engagement in einem größeren Fabrik-Geschäft.

Gef. Offerien mit Angabe der Referenzen und der Gehaltsansprüche sind unter **B. 3715**, bei **Rudolf Mause** in Halle a/S. niedergel.

Für ein größeres Papier-Geschäft in Halle, verbunden mit Engros-Handlung in Producten, wird ein in der Branche erfahrener Commiss per 1. October gesucht.

Offerien unter C. H. # 505. bittet man in der Expedition dieses Blattes meberzulegen.

Gesucht wird pr. bald für ein Tuch-Engros-Geschäft ein tüchtiger

**Reisender**

aus der Tuch- oder Manufacturbranche, bekannt mit der Kundschafft. Rüheres unter R. B. 45. poste resstante Görlitz.

Für eine Maschinen- und Wagenseit-Fabrik wird ein mit der Branche vertrauter Reisender bei gutem Salair gesucht. Offerien unter Chiffre **G. X. 178**. übernimmt die **Mosoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Halle a/S.

4 Reisende, 3 Comptoiristen, 6 Verkäufer und Kassierer, 2 Expedienten, 2 Kutscher, 2 Maschinen, 1 Mühlenschifführer, 3 Kellner, 2 Bonnen und 4 Verkäuferinnen erhalten sofort und später gute Stellen durch das

**Bureau „Germania“ zu Dresden.**

Für ein Thüringer Wand- und Manufakturwaren-Geschäft am gros wird ein routinierter Reisender gesucht.

Kenntniss der Branche wird bedingt und sind Offerien zu richten unter Chiffre **W. G. No. 3**. an die Expedition dieses Blattes.

**Reisender-Gesuch.**

Ein tüchtiger Reisender, welcher der Tuch- und Bucklin-Branche kundig, findet in meinem Hause Stellung. Zugang baldmöglichst.

Gef. im September 1873.

**Ulrich Ebeling.**

Gesucht ein tüchtiger Reisender und ein Comptoirist für Galanterie- u. Kurzwaren ein gros. Offerien mit Angabe des bisher. Wirkungs-kreises F.M. 43. poste resstante Leipzig. Stellendern. verb.

Einen sachverständigen Reisenden suchen für älter. Dole, Eisenen und Couleuren

Berlin, **R. Hamburger & Co.**, Kurfür. 7.

Ein junger Mann, nicht über 18 Jahre, welcher eine gute Hand schreibt, wird auf einem Comptoir zu schriftlichen Arbeiten gesucht.

Offerien und Zeugnisse unter Q. 699. in der

Expedition dieses Blattes niedergelogen.

**Gesucht ein Gymnasiast zur Nachhilfe im Latein Petersstraße 23, 2 Treppen, 1-2 Uhr.**

**Gesucht wird zum sofortigen Auftritt ein junger Mensch, Alter nicht über 18 Jahre, der im Rechnen und Schreiben bewandert und gleich im Detail-Beruf nicht unerfahren ist.**

Rur solche, die die besten Zeugnisse besitzen, wollen sich melden bei

**C. G. Werner, Spitzwaarenhandlung,**

Nicolaistraße Nr. 49.

**Sing-Spiel**

Gesellschaft von ca. 4 Personen wird für die Tage vom 27.-30. Sept. nach ausswärts gesucht. Gef. off. sub

A. 1107. an

**Robert Braunes,**

Leipzig — Annoncem-Bureau — Markt 17.

Ein junger Clavierspieler, welcher geeignet ist in den Abendstunden einige Lieder mit leichter Begleitung zu begleiten, möge sich heute Abend zwischen 8 und 9 Uhr Sternwartenstraße 33, 2 Treppen einführen.

Gesucht wird für die Messe ein Clavierspieler Große Fleischergasse 18, Restauracion.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Maschinemeister, hauptsächlich im Farbendruck geübt, wird bei gutem Gehalt sofort gesucht

Königstraße 24 parterre.

**Zwei Steindrucker,**

einer welcher im Notenüberdruck und Fertigmachen auf der Maschine, einer für die Maschine können dauernde Beschäftigung erhalten bei

**Jul. Biedenhahn,** Bielefeldstraße 14.

Einige tüchtige Buchbindergehülfen sucht noch

**H. Köllner,** Goldmarks Hof.

Buchbindergehülfen, sowie Mädchen zum Falzen und Heften sucht **D. Falk,** Grimmauer Steinweg 9, 2. Hof II.

Einen Buchbindergehülfen, guten Arbeiter, und Mädchen zum Falzen und Heften sucht **A. Ganpe,** Sternwartenstr. 13, I.

Ein Buchbindergehülfen wird nach Weitere gesucht. Reisegeld vergütet.

**Herrmann Sieße,** Buchbinder.

Gesuchte Salter u. Hesterinen werden gesucht Rüderberger Straße 23 parterre.

Tischlergesellen auf Dauerarbeit werden gesucht Humboldtstraße Nr. 19

Gesucht werden 2 Tischlergesellen auf weise Arbeit Weßstraße Nr. 11.

Arbeit erhält ein Tischlergeselle Frankfurter Straße Nr. 26 b im Hof rechts.

**Gesucht werden 3 Tischlergesellen**

Bayerische Straße 9c im Hinterhaus.

Tischlergesellen auf Möbel sucht

**C. Hörsch,** Weißstraße Nr. 61.

Eine Tischlergeselle wird gesucht Kleine Gasse Nr. 3, Weißvorstadt.

Tischler auf Bau und weise Arbeit sucht

**A. Hüper,** Sidonienstraße Nr. 19.

Zwei Tischler auf weiße und politre Arbeit sucht **W. Geißler,** Gr. Fleischergasse Nr. 21, Hof 1 Treppe rechts.

**Einen tüchtigen Bergolder**

sucht auf dauernde Beschäftigung

**B. Stolze,** Vergolder, Leipzig.

Tischler auf Möbel sucht

**Julius Grüniger,** Sophienstraße 29.

**Zusammensetzer, Boden-**

**macher und gute Tischler**

finden sofort dauernde Beschäftigung.

**Hölling & Spangenberg,**

Pianofortefabrik in Leipzig.

Gesucht wird ein tüchtiger Dienstleid. Polierer

Röntgenplatz Nr. 9, part. r., von 12 bis 1 Uhr.

Tüchtige Webekleider werden gesucht Eisenbahnfabrik und Eisengießerei von

**Franz Mosenthin,** Eutritsch.

Drehödergesellen, gute Holzarbeiter, werden gesucht von **Schmidt & Brendel,**

Dampf-Drehöderel. Dörrstraße 1b.

**Einen Glasergehülfen**

sucht sofort **F. W. Mittontzwek,**

Reichstraße Nr. 53.

Ein tüchtiger Metallbreyer wird gesucht

**Inselsstraße Nr. 8.**

Zwei Schlosser, gute Arbeiter, finden

dauernde Beschäftigung Sidonienstraße Nr. 17.

Tüchtige Schlosser werden gesucht Eisenbahn-

fabrik v. **F. Mosenthin,** Eutritsch.

**Maschinenfabrikanten,**

welche sich mit einer sehr gut rendirenden Spezialität beschäftigen wollen, kann solche nachgewiesen werden. Adressen bittet man ges. unter M.G. # 10 in der Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Gesucht wird ein Malergehülfen, sowie ein

accurat. Dörrbreyer Erdmannstraße 15.

**Maler und Lackierergehülfen** sucht

**H. Keller,** Windmühlengasse Nr. 11.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Lackier u.

Malergehülfen bei **A. Ramm,** Sidonienstraße 20.

**Lackier-Gehülfen**

sucht bei dauernder Winterarbeit

**Otto Martin,** Maler und Lackier.

Reit's Garten, auf Herrn Ritschmann's Bau.

**Coloristen,**

Schäffen und Mädchen, so wie Fernende, finden

bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Rennb., Kohlgartenstraße 6, zweite Hälfte 1. Etage.

Gesucht für sofort ein

**Lackierer-Gehülfen.**

Er erfragt beim Portier im Hotel de Prusse.

Tüchtige Lackierergehülfen finden Be-

schäftigung bei **C. Beyer,** Petersstraße 30, 1 Et.

Einen Lackierergehülfen auf Holzarbeit

sucht **W. Ersath** in Görlitz, Langstraße.

Gesucht für sofort ein

**Tapezierer-Gehülfen.**

Er erfragt beim Portier im Hotel de Prusse.

Tüchtige Tapezierergehülfen finden Be-

schäftigung bei **C. Beyer,** Petersstraße 30, 1 Et.

Einen Tapezierergehülfen auf Holzarbeit

sucht **W. Ersath** in Görlitz, Langstraße.

Gesucht für sofort ein

**Gebrüder Ahlert,**

Brandenburg a/Havel.

4-5 tüchtige Männer können dauernde

Winterarbeit bei hohem Lohn erhalten

Beiter Straße 22 im Souterrain.

Gesucht wird ein tüchtiger

**Seifensieder-Gehülfen.**

wird ein Arbeiter, der im Stubenweichen bewandert ist, Nordstraße Nr. 9 beim Haubmann.

Gesucht ein solider Maddréher in der

Bruderei Thälstraße Nr. 31.

<div data-bbox="567 357 774 369" data-label

**Gesucht** wird gesucht  
S. Röß, Dorotheumühle.

**Gesucht** ein fröhlicher Hausbursche  
Elsterstraße 27 im Kupferschmiedegeschäft.

**Gesucht** wird ein Hausbursche bei  
Bodorum & Wollank, Neumarkt 19.

Es im Rechnen und Schreiben erfahrener  
Hausbursche erhält dauernde Stellung. Röß.  
und das Announces-Bureau von Bernath,  
Freyer, Neumarkt 39.

**Gesucht** wird sogleich ein Hausbursche von 14 bis  
16 Jahren ins Institut Nicolaistr. 11, Huttiger.

**Gesucht** wird während der Messe ein Haus-  
bursche d. 14—16 J. Schuhmachergäßchen 17 Gew.  
Pfaffendorfer Straße 19, I. Etage.

Ein ordentlicher Hausbursche wird zum so-  
fortigen Eintritt gesucht.

Bernhard Weidling, Gerberstr. 52.

Ein fröhlicher Hausbursche findet gute Stelle  
bei Schmidt & Wendel, Dörrnienstr. 1 b.

Ein Hausbursche,  
gut empfohlen, findet sofort Stellung  
Dresdner Straße Nr. 31.

**Gesucht** wird ein Hausbursche. Hundertstand  
4 Preis, Thälmannstraße Nr. 14, II.

Einen Hausburschen suchen  
Schaefer & Wanck, Dörrnienstraße 2/3.

Eine Bonne,  
welche als solche in guten Häusern conditioniert  
und gründliche Erfahrung bei Kindern hat, wird  
sofortig zum 1. Oct. gesucht.

Mittergut Mockau bei Leipzig.

Für ein Wäschegeschäft wird  
ein Directrice, welche im Waschsalon  
oder Wäsche, vorzugsweise Oberhemden,  
gefällt in und sowohl Hand wie Waschmaschinenarbeit  
gründlich bereit, gesucht. Wünschen werden er-  
stens unter K. U. 1860. in der Announces-  
expedition v. Haasenstein & Vogler  
in Erfurt.

Für ein Hutgeschäft wird eine gewandte

**Verkäuferin**

zu engagieren gesucht. Of. sub C. 1109. an

Robert Braunes

Leipzig — Announces-Bureau — Markt 17.

(Verkäuferinnen.) 3. Mädchen f. Buffet,

1 Mädchen f. Conditorei, 1 Mädchen zum Kalt-  
speisen u. sof. gel. d. Mausbüro, Rößle. 14, I.

Eine geübte Puhmoderin, welche selbstständig  
arbeiten kann, wird sofort oder pr. 15. October  
gesucht. Wünschen unter Chiffre A. A. niederzulegen.

Eine geschickte Haushälterin,  
höchstens im Dienstbuche bewandert,  
findet gute und dauernde Stellung bei

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Hutstaffirrinnen**

finden dauernde Beschäftigung, aber auch Solche,  
die lernen wollen, in der Hutfabrik von

E. Dammenhain.

Plagwitz, Sonnenstraße.

geht in Herrengarderobe, ges.

Näherrin, E. Böhme, Peterssteinweg 2, I.

Sofort werden mehrere junge Mädchen ge-  
sucht, welche perfect zu schneiden verstehen.

Turnerstraße 2, 3 Tr. links.

Gebütt Damenmäntelarbeiterinnen kön-  
nen sich melden Löbnerstraße 3b, I. bei Schechong.

Es leidet ein junges Mädchen grund-  
sätzlich. Wünschen oder zu etragen

Kleidung. Buchbinderei von G. S. Lange,  
Ritterstraße Nr. 20.

Mädchen zum Falzen und Hesten sucht  
S. Jäger, Sternwartenstraße Nr. 11 c.

**Mädchen zum Falzen**

finden gegen hohen Lohn Poststr. 7 part. rechts.

**Gesucht** wird eine Auslegerin.

Hundertstand 4 Preis, Thälstr. 14, II.

**Gesucht**

werden einige solide Mädchen zum

Wollweisen (Arbeit ausdauernd)

Peterstr. 1, Hof III. Rothe.

**Gesucht** werden junge Mädchen in der Färberrei-

te von Louis Dumont.

Mädchen zum Colorieren und Schablonieren  
und Fernende Blumengasse 9, Hof 2 Tr. rechts.

Geschickte Mädchen werden zu leichter  
Arbeit gesucht Chausseestraße Nr. 4,

2 Tr. Nähe des Dresdner Thores.

Die Quellköchin, 3. Restaurant. Mädchen,  
2 Restaurants (für Messe), 3 fröhliche Mädchen,  
die f. Küche erlernen wollen und 30 bis

40 Lohn bekommen, plaziert

O. Steincke, Markt Nr. 9, I.

Ein solides Mädchen wird zur Bedienung der  
Gäste gesucht Thomasgässchen 10. B. Biemert.

**Eine Köchin,**

welche die Küchen-Arbeit übernimmt, wird zum  
1. Oktober gesucht, und ein

**gesetztes Kindermädchen,**

welches die Pflege neiner Kinder versieht, zum  
sofortigen oder baldigen Eintritt.

Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Kunstelungen von 10—12 Uhr Vormittags  
und 3—7 Uhr Nachmittags

Pfaffendorfer Straße 19, I. Etage.

**Gesucht** 2 Mädchen und einige Mädchen f.  
Küche u. Haushalt, sof. anzutreten. Zu ertr.  
unentgeldl. b. Frau Meinhardt, Kunst. Steinm. 63.

**Gesucht** wird f. die Messe eine tüchtige

**Kochfrau**

für ein bissiges Geköch. Näheres

Rößle Hof bei Frau Schuhmacher

Platz.

Ein zuverlässige Köchin und eine gewandte  
Jungemagd zum 1. Oktober gesucht.

Zu ertragen Petersstraße Nr. 15, Hof links, 2  
Treppen rechts.

**Gesucht** wird zu einzelnen Leuten pr. 1. Oc-  
tober eine perfekte Köchin.

Zu melden mit Buch Pfaffendorfer Straße 7,  
2 Treppen links.

**Gesucht** 15. October über 1. Rößle. eine  
perfekte Köchin, welche selbstständig die Küche  
zu leiten versteht, bei hohem Lohn. Näheres An-  
frage Nr. 3, V. rechts, 2. Etage.

**Gesucht** wird auf ein Rittergut bei Leipzig  
an der Bahnh. eine gut empfohlene Köchin.

Personliche Vorstellung Duerstraße 12, 2 Tr.

**Gesucht** zum 1. October eine Köchin, welche  
die Haushalt mit verrichtet, bei gutem Lohn,  
Kreuzstraße Nr. 25, I. Etage.

Ein Mädchen, welches das Kochen erlernen  
will, wird unter günstigen Bedingungen gesucht.  
Thalia-Restaur., Elsterstraße 31.

Gel.: 9 Wirthsh., 2 Erzieh., 2 Bonne,  
10 Verkäuf., 2 Buffetm., 6 Kochm.,  
8 Mädchen, 5 Stuben- u. 29 Dienstmädchen.  
R. Friedrich, gr. Fleischberg, 3.

**Gesucht** wird ein Mädchen od. Witwe in  
gesetzten Jahren zur selbstständigen Führung einer  
Wirtschaft eines Wittwers mit  
drei Kindern (in der Nähe Leipzig) zu führen,  
Küche gut vorstehen kann u. über die Kinder gut  
Aufsicht führt. Mr. sub H. 13. bis spätestens  
Freitag den 19. d. M. in der Filiale d. Blattes,  
Hainstraße Nr. 31, niederzulegen.

**Gesucht** 1 Wirthsh., 2 Verkäuf., 4 Koch-  
mädchen (10—14 J.), 3 Kellnerinn., 6 Dienst-  
mädchen b. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche be-  
fähig ist die Wirtschaft eines Wittwers mit  
drei Kindern (in der Nähe Leipzig) zu führen,  
Küche gut vorstehen kann u. über die Kinder gut  
Aufsicht führt. Hieraus Re-  
sultierende müssen sich unter Beistellung guter  
Zeugnisse Eisenstraße 1 parterre melden.

**Gesucht** 2 Del.-Wirthsh., 1 d. Bonne, drei  
Kochm., 12 Mädchen. (Hotel u. Priv.), 4 Kelln.,  
2 Stuben-, 24 Küchenm. b. Lüdner, Ritterstr. 2.

Ein junges anständiges Mädchen, in  
der Küche bewandert, wird per  
1. October zur Unterstützung der  
Haushfrau gegen hohen Lohn gesucht

**Hôtel zum schwarzen Adler**  
in Eilenburg.

**Gesucht** 1 pers. Kammerjungfer (auswärts),  
1 deutsche Bonne, 2 Del.-Wirthshäiterinnen, 7  
Küchen (Refraktor. u. Priv.), 2 Kellnerinnen,  
2 Jungemagde, 8 Dienstmädchen, 4 Arbeits-  
mädchen durch A. Löffel, Ritterstraße Nr. 46, II.

**Gesucht** werden sog. 1 pers. Jungemagd, zwei  
Kellnerinnen u. 3 Dienstm. Magazinstraße 11, I.

**Gesucht** wird ein Stubenmädchen in gesetzten Jahren  
zum 1. oder 15. October, welches Ihr Buch voll-  
kommen versteht. Nur Solche, welche gute Küche  
aufzuweisen haben, können sich mit Buch melden  
Wühlgoße Nr. 5, 2. Etage.

Ein anständiges zuverlässige Mädchen, welches  
die Kenntnis eines kleinen Stubenmädchen bes-  
itzt und die Beaufsichtigung und Versorgung  
eines 2½ jährigen Mädchens mit übernimmt,  
wird zum 1. October von einer Herrschaft gesucht.

Nur solche, welche gute Zeugnisse haben,  
dürfen dieselben unter der Adresse H. v. H. II. 15.  
Grimma post reisante einsetzen.

Ein anständiges Stubenmädchen, welches  
gut nähen, plätzen, auch servieren kann, wird zum  
1. October gesucht Leibnizstr. 18, I. Etage.

**Gesucht** zum 1. October bei gutem Lohn  
ein reinl., ordentl. Mädchen, welches in d. Küche  
etwas Bescheid weiß und sich jeder häuslichen  
Arbeit unterzieht.

Mit guten Zeugnissen Bereitene wollen sich  
melden Leibnizstr. 18, I. Etage.

**Gesucht** 1. October ein reinliches fröhliches  
Mädchen für Küche und Haushalt.

Näheres Petersstraße 37 im Haushandel.

**Gesucht** werden zum 1. October zwei an-  
ständige solide Mädchen, eins für Küche und  
häusliche Arbeit, das andere für Kinder und  
Stubenarbeit. Mit Buch zu melden Kreuzstraße  
Nr. 2, 2. Etage, vor dem Gerberthor.

**Gesucht** wird zum 1. Oct. ein fleißiges, kräftiges, junges  
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit it bei

2. Tillebein, Hainstraße 25.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
wird gesucht. Zu melden von 10—12 Uhr

Gerberstraße, Stadt Halle.

**Gesucht** 1. Octbr. ein Mädchen für Küche  
und Haus in der Pleiße Nr. 3, V. rechts, 2. Et.

Ein Mädchen für Küche und Haushalt sofort  
oder bis den 1. October wird gesucht in der

Theater-Restaur.

**Gesucht** wird den 1. October ein nicht zu  
junges Mädchen für Küche und Haushalt

Elsterstraße Nr. 18 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. October ein nicht zu  
junges Mädchen für Küche und Haushalt

An der Pleiße 10, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October für Küche und  
leichte häusliche Arbeit ein ordentliches Mädchen.

Mit Buch zu melden Inselstraße Nr. 2, eine

Treppe rechts.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Küche  
und häusliche Arbeit Lauchaer Straße 26 part.

**Gesucht** wird sofort oder 1. Oct. ein Mädchen  
für Küche und Haus Nicolaistr. 11 im Huttiger.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. October ein  
reinliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit

Höttingergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort bei gutem Lohn ein  
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Brühl Nr. 83 parterre.

Ein junges Mädchen in gesetzten Jahren wird per  
1. October für häusliche Arbeit und 2 kleinere Kinder

per 1. October bei hohem Lohn (30—36 J.) und  
guter Behandlung gesucht. Nur gut Empfohlene

wollen sich mit Buch melden Hainstraße Nr. 17  
im Cigarren Geschäft.

**Gesucht**

wird zum 1. October eine gut empfohlene zuver-  
lässige Kindermutter.

mit Buch zu melden Mittwoch und Donnerstag von früh bis

5 Uhr Nachmittags Bayer. Straße 11 b, 2. Et.

**Gesucht** wird zum sofortigen Eintritt ein  
Mädchen für Kinder Ritterstraße 31, im Seifeng.

**Gesucht** wird ein gut empfohl. Kindermädchen  
zum 1. October Georgenstraße Nr. 3, III.

**Gesucht**

wird zum 1. Oct. eine ordentl. reinliches Mädchen

f

**Ein sehr gut empfohlener erfahrener Commiss sucht wegen Geschäftsaufgabe als Comptwirkt oder Lagerist unter bescheidenen Ansprüchen Stellung ab 1. Oktober am Hause.** Werthe Adressen unter E. K. §§ 100 in der Expedition dieses Blattes bis 1. Oct. niederlegen.

**Werthe Adressen unter E. K. §§ 100 in der Expedition dieses Blattes bis 1. Oct. niederlegen.**

**Gesäßige Offerten werden unter La. C. T. §§ 100 poste restante Halle a/S erbeten.**

**Ein j. Kaufm., militärfrei, seither in dtsch. Branchen (Gal.- und Kurzwaren) als Buchhalter, Correspondent und Reisesender thätig, mit empfehl. Handschrift und Sprachkenntnissen, sucht Stellung zum sofortigen oder späteren Eintritt.**

**Werthe Adressen erbeten unter R. 3024. poste restante Leipzig.**

**Tüchtige junge Commiss für Comptoir, Lager, Weise u. Detail, mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden den Herrn Chefs ausser Betriebe empfohlen und speziell zugewiesen.**

**G. Wellner, Burgstraße 26, 2. Et.**

**Ein junger Mann, welcher im Bankbuch durchaus erfahren sowie der doppelten Buchführung thätig, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes anderweitiges Engagement. Gesäß. Offerten beliebe man unter A. B. §§ 1636. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.**

### Stelle-Gesuch.

**Für einen Kaufmann (Anfang der 30 Jahre), der lange Zeit in England war, in der englischen und deutschen Correspondenz und allen Comptoirarbeiten thätig, wird unter bescheidenen Ansprüchen Placement in Leipzig gefügt.**

**Gesäßige Offerten werden sub H. C. §§ 17. poste restante erbeten.**

### Volontair-Stelle-Gesuch.

**Ein junger Mann, mit dem Comptoirarbeiten schon eingemessen vertraut, sucht eine Stelle als Volontair auf dem Comptoir eines Engros-Geschäftes, gleichviel welcher Branche, wo ihm Gelegenheit geboten würde, sich in der Buchhaltung, Correspondenz etc. noch weiter auszubilden.**

**Nähre Auskunft ist Herr G. Doenges, Lehrer der Handelswissenschaft an der kaufmännischen Fortbildungsschule, Burgstraße 4, I. zu geben gern bereit.**

**Ein junger Mann, welcher seit 4 Jahren Rheinland, Westfalen, Hannover u. Braunschweig für Manufactur-Branche bereit hat und mit der Landschaft sehr bekannt ist, sucht gleich oder 1. October anderweitige Stellung.**

**Werthe Adressen unter W. B. §§ 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.**

### Für Lad.-Firm.-Fabriken.

**Ein routin. Reisender, welcher in dieser Branche mehrere Jahre fast ganz Deutschland mit dem besten Erfolge bereit hat, sucht, gefügt auf die empfehlendsten Zeugnisse u. Refer., Stellung. Ges. Off. unter B. D. §§ 861 an die Announces - Exped. von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

### Expedient.

**Ein junger Mann von 19 Jahren wünscht, um sich zu verbessern, in einem Bureau, Feuer-Sicherung u. Aufstellung bis zum 1. Oct. St. 1. niederzulegen.**

**Drc. unter K. St. 1. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.**

### Ein Schreiber,

**16 Jahre alt, der schon 2 Jahre auf einer advocateorischen Expedition gearbeitet, sucht gleiche Stellung oder auf ein Bureau. Ges. Offerten bittet man unter „Schreibergesuch“ an die Agentur von Haasenstein & Vogler in Hainichen zu senden.**

**Ein thätiger, zuverläss. Mann, im Rechnen und Schreiben sehr gut bewandert, sucht baldigst Stellung in einem hiesigen Geschäft.**

**Ges. Adressen unter R. S. §§ 40. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.**

**Ein junger Dienst., seit Ostern 1870 auf einer jtr. Expedition und in einem Potteler-Geschäft beschäftigt gewesen, sucht sofort oder zum 1. Oct. Stellung als Schreiber.**

**Ges. Adressen niederzulegen unter S. 40. in der Expedition dieses Blattes.**

**Ein j. Mensch, 21 Jahre alt, welcher in allen handl. Arbeiten u. s. sich die besten Zeugn. erworb., I. Stell. ver. so. im Buchh. d. Lindner, Ritterstr. 2, I.**

**Ein j. Mensch, welcher 1 Jahr auf einem hies. Contor als Austräger u. Copist beschäftigt war, sucht anderweitige Stellung. Drc. bitte ge. unter M. E. 18. in der Exped. d. St. niedergulegen.**

**Gesucht wird für einen Conditor-Gehilfen,**

**welcher für j. ausgelernt u. tüchtig im Garnituren ist, zum 1. Oct. eine Stellung. Werthe Adr. unter Z. 1. Filial d. Blattes, Hainstr. 21, niedergulegen.**

**Ein j. gewandter Kellner, welcher im Servieren gekürt ist, der franz. Sprache flüssig, sucht, gefügt auf gute Empfehlungen, pr. 1. October Stellung. Ges. Offerten bittet man unter K. E. 104. poste rest. Grimaus eingezuden.**

### Stelle-Gesuch.

**Ein junger Mann, gelernter Müller u. Bergarbeiter, welcher seine active Militärzeit beendet, sucht, auf gute Zeugnisse gefügt, baldigst Stellung in einer Fabrik.**

**Werthe Adressen unter E. K. §§ 100 in der Expedition dieses Blattes bis 1. Oct. niederlegen.**

**Ein junger gewandter Kellner wünscht als Soal- oder Zimmerfresser in einem seinem Hotel per 12. oder 15. o. Engagement.**

**Gesäßige Offerten werden unter La. C. T. §§ 100 poste restante Halle a/S erbeten.**

**2 tücht. Hausknechte in Hotel suchen los. Stellung in Hotel. Zu erkragen.**

**Bereits-Comptoir Hanseatic Steinweg 63.**

**Ein junger Mann, soeben vom Militär entlassen, im Rechnen u. Schreiben nicht unverfahren, sucht Stellung als Comptwirker, Gassebote, Marktelscher u. dergl. Posten.**

**Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. B. 111 niedergulegen.**

**Ein junger Mensch, 19 Jahre, sucht, gefügt auf gute Empfehlungen, dauernde Stellung.**

**Ges. Adressen erbeten man unter T. A. G. 100. in der Expedition dieses Blattes.**

**Ein zuverlässiger junger Mann, welcher vom Militär frei gekommen ist u. sich seiner Arbeit schaut, bittet um Stellung als Marktelscher. Werthe Adr. bitte niedrig. Thomaskirch. 1 bei Hoffmann.**

**Ein junger Mann vom Lande wünscht Stellung als Marktelscher oder auch als Kutschier. Werthe Adressen bittet man niederzug. Nicolaistraße Nr. 38 im Goldenen Ring.**

### Stelle-Gesuch.

**Ein junger, militärfreier, plakatdünner und cautionärlässiger Mann sucht als Kell. oder Marktelscher in einem Manufakturgefäßt Stelle. Werthe Adr. unter C. H. B. §§ 8 werden höchstlich durch die Expedition d. Blattes erbeten.**

**Ein junger kräft. Mensch (19 J. a.) sucht als Marktelscher, Arbeiter u. Stellung durch A. Löffel, Ritterstraße 46, II.**

**Ein Mann in den mittleren Jahren, welcher in der Delonomie sowie Feldarbeit bewandert ist und ein Bodengeschäft 10 Jahre selbstständig leitete sowie noch in demselben thätig ist, sucht, gefügt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung als Kutschier, Hausherr u. s. m., und bittet geehrte Herren, ihre Adressen unter der Chiſſe F. H. No. 100. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen. — Der Eintritt kann sofort oder 1. October erfolgen.**

**Ein junger Mensch, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Kutschier, Hausknecht oder Marktelscher. Werthe Adressen unter H. H. §§ 12. bittet man in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.**

**Ein zuverlässiger Mann sucht einen Haushausposten, wenn nicht anders gegen eine Dienstentschädigung.**

**Ges. Adressen sub Ch. Z. Z. 7. in der Expedition dieses Blattes erbeten.**

### Seufz.

**Ein junges gebildetes Mädchen, welches bereits als Verkäuferin mehrere Jahre in einem seiner Modewarengefässt thätig war, als solche tüchtig, sucht sofort anderweitiges Engagement. Gesäß. Adressen bittet man unter Ch. J. K. No. 50. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.**

**Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht Stelle als Verkäuferin im Weißwarengeschäft. Werthe Adressen bittet man unter M. S. §§ 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Ein junges gebildetes Mädchen aus ehrbarer Familie, welches längere Zeit in einem hies. Weißwarengeschäft thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheid. Ansprüchen in irgend welchem anständ. Geschäft Stellung. Werthe Adr. Petersstr. 46, im W. G. Gesch. d. hr. E. Julius.**

**Ein solides ehrl. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in verschiedenen Branchen als Verkäuferin war, sucht bald. Stelle. Magazing. 11, I.**

**Ein junges ehrl. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Werthe Schulgasse 11 parterre.**

**Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht als Kindermädchen, Jungmagd oder bei höheren Kindern Stelle. Hospitalstraße 10, Seitengebäude parterre rechts.**

**Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Stellung als Verkäuferin, am liebsten in einer Conditorei, um sich weiter auszubilden. Gesäß. Herrschaften werden gebeten ihre Adressen unter E. B. 50. in der Exped. d. St. niedergulegen.**

**Ein junges anständiges Mädchen, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht St. als Verkäuferin. Adressen erbeten Markt 11, im Wühengeschäft.**

**Für eine gebüte Haushausherin wird unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung gefügt.**

**Räheres Thomasgäckchen 10, im Seifengeschäft.**

**Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und Webmähdern gebüte, sucht noch einige Tage in der Woche zu beschaffen.**

**Werthe Adressen bittet man abzugeben Hanseatic Steinweg Nr. 61, im Hofe parterre.**

**Eine Schneiderin sucht noch einige Tage in Familien Beschäftigung. Adressen bittet man niedergulegen Sidonienstraße Nr. 14, 1. Etage.**

**Eine ganz vorzügl. Schneiderin sucht Beschäftigung in Familien Markt 17, Hof I. 1. Et. r.**

**Eine gebüte Blätterin sucht Freitag u. Sonnabend möglichst fest zu beschaffen. Werthe W. R. in der Expedition dieses Blattes erbeten.**

**Eine Frau, tüchtig im Handarbeiten, sucht im Schnidern, Ausdehnen und Webmähdern Beschäftigung im Hause.**

**Adressen wolle man gesäßige Sternwartenstraße Nr. 18 b part. bei Herrn Frey niederlegen.**

**Ein Mädchen, welches Schneiderin gelernt hat, sucht in einem Geschäft oder bei einem Damenschneider, sich noch besser auszubilden. Ges. Adr. bittet man Poniatowskystr. Nr. 3, 2. Et. abzug.**

**Eine Blätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.**

**Räheres Sophienstraße Nr. 20 b, v. rechts.**

**Eine gebüte Blätterin wünscht noch einige Tage zu beschaffen.**

**Zu erkragen bei Lichtenstein, Burgstr. 10.**

**Eine Kächin sucht zum 1. October Stelle. Zu erkragen Humboldtstraße Nr. 17, 4. Etage rechts.**

**Eine Kächin, welche in ihrem Hau tüchtig ist, sucht zum 1. October anderweitige Stelle. Gute Zeugnisse siehen ihr zur Seite. — Werthe Adr. bittet man unter H. §§ 224. Exp. d. St. abzug.**

**Eine Blätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.**

**Räheres Sophiestraße Nr. 20 b, v. rechts.**

**Ein anst. Mädchen wünscht zum Ersten Dienstag für Küche u. Haushalt. Hanseatic Steinweg 1 im Hofe quer vor 1. Treppen links, bei Schmid.**

**Ein ordentl. fleißiges Mädchen sucht Stelle 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit Gerichtsstr. 11.**

**Ein ordentl. Mädchen sucht sofort über 1. Oct. einen Dienst für Küche und Haus.**

**Eine ordentl. anständiges Mädchen sucht Stelle 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit. Hausmann.**

**Eine tüchtige Kochfrau sucht für diese Stelle Geschäftig.**

**Zu erkragen Neumarkt Nr. 15, 1. Trepp.**

**Eine Mädchen, welche die Küche sucht ist am 1. October einen guten Dienst in der Restauration des Hause Böge, Halle'sche Straße 7.**

**Eine Mädchen, welche die Küche sucht ist am 1. October einen guten Dienst in der Restauration des Hause Böge, Halle'sche Straße 7.**

**Eine Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit Gerichtsstr. 11.**

**Eine Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herrn Bauer, Salzdörfler.**

**Eine gebildete gebildete Mädchen sucht Dienst 1. Oct. f. Küche u. häusl. Arbeit bei allen Leuten. Zu erkragen im Gewölbe des Herr**

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 260.

Mittwoch den 17. September.

1873.

## Mietstand,

ein kleiner für Handelskaufladen geachtet, gute Stube (nicht Hof), am liebsten Reichsstraße.

**G. Frankenhäuser**, Grimmaische Straße 26.

Mietstück für jeztige Messe Reichsstraße oder zum Nähe, auch Promenade, ein schönes Zimmer im Cabinet, 2 Betten. Adressen erbeten man Hainstraße 21 im Hofe.

**Gesucht** zur Messe 2 geräumige Zimmer mit 2 Betten nicht über 2 Treppen in der Mitte der Stadt. Öfferten unter H. W. 29. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Mietlogis-Gesuch.** Brühl zwischen Ritter- u. Nicolaistraße, nicht über 2 Tr., wird Stube mit Cabinet geachtet. Adr. abz. C. Simon, Post-C. Grimm. Str. 15.

**Gesucht** wird für nächste Messe eine Stube mit 2 Betten im Brühl, Nähe der Hainstraße. Dr. beim Goldbar. Müller, Schuhmacherberg. 6.

## Mess-Logis.

Geachtet wird ein gutes Zimmer mit 2 Betten in der Hainstraße, Fleischergasse oder Nähe.

Adr. unter C. W. H. 71. Exp. d. Bl. abzug.

Ein heimlich meubliertes Zimmer wird für die Messe (etwa 3 Wochen) in der Nähe des Marktes verlangt.

Öfferten nebst Angabe des Preises u. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe des Brühls (Katharinen-, Reichs- und 12.) wird vom 22. September für 8 bis 10 Tage ein 2st. Zimmer, freundlich u. hell, 12. Et. hoch, mit gutem Aufgang geachtet. Adr. mit Preis abz. W. 88. an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse**, Berlin, Halle Königstadt, Königstr. 50, erbeten.

In der Leibniz-, Lessing-, Humboldt-, Kaspar-Adolphs-Straße oder an der Promenade wird eine schöne Wohnung 1. Etage, mit 8 Zimmern und Garten bestehend, gesucht.

Öfferten beliebe man unter Chiffre H. M. H. 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** für 1. April 1874

in Nord- oder Westvorstadt ein Logis von 8 Stuben und Zubehör von einer reisigen Familie ohne kleine Kinder für 400. — Adressen erbeten unter Chiffre R. E. durch die Expedition d. Bl.

## Ostern 1874

Geachtet eine Wohnung möglichst mit Garten im Preis von 150—250. Adressen erbeten unter O. S. 6054. im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer**, Neumarkt 39.

Wohnung nicht groß, wird mit Raum zu Comptoir Westen der Stadt geachtet unter Chiffre „555. Wohnung“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ganz pünktlichen, einzelnen Leuten wird ein Logis Michaelis oder Neujahr von 200—250 gefunden. Adressen bitten man Petersstr. 40 bei Herrn Thielemann niederzulegen.

**Gesucht** wird von 2 Damen (Mutter und Tochter) ein Familienlogis im Preis von 150 bis 200. Weihnachten oder Ostern in einer inneren Stadt. — Adressen mit Preisangabe unter R. 6004. im **Annoncen-Bureau v. Bernhard Freyer**, Neumarkt 39, niederzulegen.

Ein Beamter sucht eine Wohnung in der Höhe bis zu 200. — Öfferten werden nach der Magdeburg. Leipziger Polizei-Inspektion zu Leipzig erbeten.

**Logis-Gesuch.** Ein Preis von 150—200 für Promenade, innere Stadt, sofort oder per Januar. Erfällige Adressen unter H. W. H. 856 an die **Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler** in Leipzig.

**Gesucht** wird von einem pünktl. zahlenden arbeitslosen Beamten zu Ostern 1874 ein ordentliches Familienlogis in einem Hause im Pr. bis 100. Adr. unter C. D. H. 99 Exp. d. Bl.

**Logis-Gesuch.** Ein hübsches Familienlogis wird pr. 1. Oct. 1. Januar 1874 zum Preis von 100 bis 150 zu mieten geachtet, kann auch Hof sein. Adressen unter R. 1874. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

In Brandenburg, nahe der Chaussee- oder Heinrichsche, wird per 1. October oder später ein Logis im Preis von 100—150 zu mieten geachtet. Adressen unter J. G. R. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung in der Nähe des Blücherplatzes vor dem Rosenthal, bestehend aus 2—4 Zimmern und einer Befestigung, 1. Et. oder Hochparterre, wird für eine kleine Familie. Preis ca. 100. — Öfferten an die Exp. d. Bl. unter G. D. H. 8.

## Für Ostern 1874

wird eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben, möglichst mit Garten in der Nähe des Rosenthales gefunden. Öfferten unter B. M. H. 24. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Gohlis. Eutritssch.

Kinderlose, stille Leute wünschen zu Ostern 1874 ein Logis (2 St., 3 R., womöglich Garten oder Veranda) im Preis von über 100. Adressen bitten man unter Chiffre S. 69 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sofort oder 1. Oct. wird von ordentl. plmcl. Leuten ohne Kinder ein freundl. Logis geachtet im Pr. von 50—90. am liebsten Nähe Reichs-Garten. Adr. bittet man Reichsstr., Amtmanns Hof in der Papierdr. d. Hrn. Prößdorff abzug.

Zwei junge Frauen suchen ein kleines Logis, 2 Stuben und Küche. Öfferten mit Preisangabe unter F. G. H. 99 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird ein kleines Logis oder Stube und Kammer, Wermietliche, von Leuten ohne Kinder. Adressen niederzulegen.

Nicolaistraße 11, 3 Treppen.

Ein Logis wird geachtet im Pr. v. 40—45 von pünktl. zahlenden jungen Leuten. Adr. unter C. H. 47. in der Exp. d. Bl. abzug. Auch bin ich nicht abgeneigt Kaufmannsstelle anzunehmen.

Eine solide, kinderlose Familie sucht zu Ostern ein anständiges Logis in Plagwitz-Lindenau. Off. niedergl. unter F. 298 in der Exp. d. Bl.

Bon verheiratheten Leuten ohne Kinder wird zum 1. October oder 1. November ein kleines Logis geachtet oder eine unmeublierte Stube. Adr. Bahnhofstraße Nr. 8a, 2 Treppen.

Ein junger Kaufmann sucht für sich und seine Mutter ein kleines Logis mit oder ohne Dienstleistungen.

Öfferten werden unter Chiffre H. P. 29. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird von pünktl. zahlenden Leuten ohne Kinder eine unmeublierte Stube.

Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Winkelgeschäft.

Eine unmeubli. Stube wird bis 1. Oct. geachtet von pünktl. zahlender Person im Pr. v. 36—40. Adr. bittet man niedergl. Königplatz 17, Defillat.

Eine fremde Dame mit einem ll. Kind und Dienstmädchen wünscht zum 1. October in einem anständigen Hause eine möblierte Wohnung von zwei Zimmern, oder einem Zimmer mit Schlafräum, mit oder ohne Pension, zu mieten.

Öfferten mit ungefährer Preisangabe (per Monat) werden Jerbeten unter E. v. W. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** werden 3 gut meublierte Zimmer u. Küche für eine amerikanische Familie bis 1. Oct. Adressen Weststraße 64, 3 Treppen abzugeben.

Ein meubliertes und ein leerer Zimmer werden zum 1. October von ein paar Freuden zu mieten geachtet. Öfferten sind Ritterstraße 2, 2. Etage im Comptoir niederzulegen.

Für einen Studenten wird zum Winter-Semester eine Stube mit oder ohne Kammer in den Vorläden geachtet. Einige Öfferten sind in der Habsch. Str. im Goldenen Siegel abzugeben.

Ein jung Kaufm. sucht zu 1. Oct. meubl. Stube mit Bett in freundl. Familie, event. auch Pension. Adr. u. A. B. 121. d. H. d. Bl. Hainstr. 21.

**Gesucht** wird ein rein geh. ruhig geleg. Zimmer in der Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adr. W. 1 durch die Expedition d. Blattes.

**Moublirte** Wohnung, separ. Eingang, suchen 2 anständ. Damen. Off. Z. 1106 an.

**Robert Brauner** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

**Gesucht** wird von einer Dame sof. oder 1. Oct. eine Stube, Preis pro Woche 3—4. ungen. sep. Kling. Saal. u. Hausschl. Adressen unter U. H. 5 durch die Expedition dieses Blattes.

Für eine junge Person aus guter Familie wird möglichst für einige Monate ein stilles Hotel gesucht, am liebsten in der Nähe Leipzig. Ein gebildetes Haus und freundliche Behandlung sind Hauptbedingungen. Adressen u. A. 13. C. poste restante Lindenau.

Ein ordentl. Mädchen, das außer dem Hause arbeitet, sucht ein Stübchen mit oder ohne Dienstleist. bis zum 1. n. Mis. Adressen unter A. L. H. 177. in der Exp. d. Bl. erbeten.

**Gesucht** für ein anständ. Mädchen (Verkäufer) ein einf. meubl. heizb. Stübchen, womögl. Nähe der Nordstr. Adr. Nordstraße 27 bei Hrn. Müller.

Eine anständige Frau, welche ihr Bett hat, sucht Schlafstelle, selbige übernimmt auch die Hanfarb. mit, kann auch bei einem älteren Herrn sein.

Öfferten bei Frau Gläser, Koch's Hof abzugeben.

## Pension.

Für einen jungen Mann von ungef. 15 Jahren wird eine Pension gesucht. Öfferten werden unter E. S. H. 14. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht Schlafstelle ohne Bett. Adr. sub D. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 niederzulegen.

Eine junge geb. Dame in einem hiesigen Geschäft sucht Pension in gebildeter Familie. Adr. mit Preisangabe unter Chr. A. 25 werden bei Herrn Otto Klemm erbeten.

**Pension.** In anständiger Familie finden junge Leute freundliche Aufnahme. Röhres Große Windmühlenstraße 2 im Cigarrengeschäft.

2 Pensionaire finden frdl. Aufnahme bei jungen anständigen Leuten. Adr. wolle man niederzulegen unter „Pension“ in der Expedition dieses Blattes.

**Pension in Dresden.** Bei einer gebildeten Dame, Kaufmannswitwe, Wohl 1—2 jung. Damen, die ihrer Ausbildung halber dorthin gehen wollen, in Pension Aufnahme finden. Gesunde, schöne Wohnung, einfache gute Kost und angenehmes häusl. Leben sind geboten. Röh. M. T. 10 restante Hofpostamt Dresden.

**Pensionen** für Real- oder Handelschüler sofort oder später offen Bayre. Straße 12, 2. Et.

Ein oder zwei junge anständige Pensionaire finden Michaelis I. S. in achtbarer Familie noch Unterkommen.

Röhres Obstmarkt Nr. 2, 1. Etage.

## Permietungen.

**Gute Flügel und Pianinos** stehen zu vermieten Königstraße 24, Hintergebäude 1. Et.

Ein schönes Pianino ist zu vermieten oder zu verkaufen Grimm. Str. 3, III. v. 10—2 Uhr.

**Zu vermieten** sind gute Betten-Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

## Verfa a. d. Ilm.

Eine Villa in frequenter Lage im Garten mit vielen Stuben, Kammer, Pferdestall und Waschküche ist zum 1. October zu vermieten.

Apotheker Hinrichs.

**Gasthof-Berpflichtung.**

In einer Stadt nahe Leipzig mit ausgezeichnete Nahrung ist sofort zu berpflichten und gehört zur Übernahme mit Caution 800.

Öfferten unter H. N. 6023. im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer**, Leipzig, niedergl. niederzulegen.

**Geschäfts-Berpflichtung.**

In der besten Lage einer Stadt von 10,000 Einwohnern und guter Umgebung ist ein seit 31 Jahren bestehendes Materialwaren-Geschäft, was sich einer anfehlenden Kundlichkeit erfreut, unter günstigen Bedingungen zu berpflichten.

Röhres Auskunft ertheilen die Herren Richter & Bürckner in Leipzig.

Ein kleines Gewölbe ist für die Messe zu vermieten Salzgäßchen Nr. 4.

**Localvermietung.**

Die zur Zeit von der Leipziger Creditbank benutzte 1. Etage des Hauses Ritterstraße 43 ist vom 1. April 1874 an anderweit zu vermieten durch

Adr. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Ein schöner Haushalt mit großen Schränken und gr. Straßenauslage, auf Wunsch mit hellem Holzgewölbe, ist Hainstraße 21 vis à vis Hotel Post für jeztige Michaelis-Messe und weiter zu vermieten. Röhres daselbst im Gewölbe.

**Gesucht** ist zu vermieten ein Geschäft.

zu verpflichten: Mehrere Musterlager,

Comptoir, Gewölbe u. Logis im Pr. v. 140 bis 900 durch **Lindner**, Ritterstraße 2, I.

Für diese u. folg. Messen ist noch zu vermieten eine gr. Erkerstube in 1. Et., die sich jedoch durch Nebenzimmer erweitern lässt. Ebenso ein im Hofe gelegenes apparte Gewölbe als Mietlager.

Nicolaistraße 15 im Bäderladen zu erfragen.

**Zu vermieten** ist sofort oder bis 1. Oct. für diese Messe oder auf ganze Jahr ein Local, aus mehreren Piecen bestehend, in erster Etage der Grimmaischen Straße. Um Röhres vor. B. H. 19 bei die Expedition dieses Blattes.

Für eine junge Person aus guter Familie wird möglichst für einige Monate ein stilles Hotel gesucht, am liebsten in der Nähe Leipzig.

Ein gebildetes Haus und freundliche Behandlung sind Hauptbedingungen. Adressen u. A. 13. C. poste restante Lindenau.

Ein ordentl. Mädchen, das außer dem Hause arbeitet, sucht ein Stübchen mit oder ohne Dienstleist. bis zum 1. n. Mis. Adressen unter A. L. H. 177. in der Exp. d. Bl. erbeten.

**Gesucht** für ein anständ. Mädchen (Verkäufer) ein einf. meubl. heizb. Stübchen, womögl. Nähe der Nordstr. Adr. Nordstraße 27 bei Hrn. Müller.

Eine anständige Frau, welche ihr Bett hat, sucht Schlafstelle, selbige übernimmt auch die Hanfarb. mit, kann auch bei einem älteren Herrn sein.

Öfferten bei Frau Gläser, Koch's Hof abzugeben.

**Musterlagervermietung.**

**Thomassgäßchen** Nr. 8, I.

**Mietvermietung** als Contor oder Musterlager Nicolaistraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Mietvermietung.**

Auf dem Rosental Steinweg in einer 1. Et.

vornheraus ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafkabinett zu vermieten.

</

**1 October beziehbar.**  
Eine 1. Etage, Beiter Vorst., 7 Stuben mit  
Büch. 300  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Eine do. 290  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , II. Et. 4 Stub.  
mit Büchör 200  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . 1. Et. Reudnitz 135  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .  
Rüber durch Local-Comptoir von Fried-  
rich Döhring, Universitätsstraße 17.

**1. Octbr.**  
d. J. habe in Sternstr.  
1 Logis für 225  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  zu  
vermieten.  
**Silvia Sacha,**  
Reichstrasse 29.

**Zeitzer**  
Sogis im Pr. von 140—700  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  in verschiedenen  
Stadtteilen pr. möglich, 1. Oct. u. später beziehbar  
durch das Local-Comptoir Mitterstraße 46, II.

**1 Logis zu 115  $\text{M}\ddot{\text{a}}$**   
ist Elsterstraße 22, III. zu vermieten.  
Zu erfragen bis 10 Uhr beim Wirth.

**Logis-Vermietung — Leipzg.**  
Zwei herrschaftliche Wohnungen nebst Salon und  
Gartenzimmer in gefindester Lage mit herr-  
licher Aussicht auf Wulsdenthal stehen zu ver-  
mieten. Näherte Auskunft ertheilen die Herren  
**Hütter & Mirus, Leipzig,**  
Hainstraße.

Beränderungshäuser sind noch für 1. October  
eine 2. Etage zu vermieten. Näherte Turner-  
straße 16, I. beim Besitzer d. Otto Kehrt.

**Zu vermieten 1. October ein Fa-**  
milienlogis von 4 Zimmern mit Büchör,  
neu möbliert, mit guten Decken versehen, Preis  
280  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Poststraße Nr. 16, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind pr. 1. October mehrere  
Logis im Preise von 100—200  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  in der westl.  
Vorst. Zu erk. Mitterstr. Nr. 31 im Seifengesch.

**In der Nähe des Theaters**  
zu vermieten ein Familienlogis von einer  
dreienstigen, einer einstigen und zwei zweien-  
stigen Zimmern nebst Büchör, sämtlich  
neu tapiziert und gut eingerichtet, Preis 260  $\text{M}\ddot{\text{a}}$   
Poststraße Nr. 16, 1. Etage.

Anfang October a. c. ist ein Logis, Stube,  
Kammer und Maschinenraum an eine einz. Person  
unter günstigen Bedingungen zu verm. Adressen  
A. N. II 47 bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gindenau nahe der Post u. Pferdebahn sind  
zu Michaelis 2 Familienlogis zu 80 und 90  $\text{M}\ddot{\text{a}}$   
an ruhige, anständige Leute zu vermieten.  
Näherte in Blasewitz, Blasewitzer Straße  
Nr. 35, 1. Treppe.

Zwei Stuben und Küche zu vermieten Gustav-  
Adolph-Str. 15 pt. Näh. d. S. r. II. bei Ellinger.

Eine unmeubl. freundliche Stube und  
Kammer, Eingang separ., Hausschlüssel, ist  
sofort oder 1. October an eine solide Person zu  
vermieten Waldstraße Nr. 38 2. Etage.

Einer anständigen, lebhaften u. resoluten Frau  
sind die Wiederherstellung einer sehr großen Küche,  
Wohn- und Schlafstube, sowie 6—8 Personen in  
Kost gegeben werden. Adressen unter A. bei  
Herrn Otto Klemm erbeten.

## Stube

und Kammer  
unmeubl. zu  
verm. Gohlis,  
Gartenstr.,  
Milch-Halle.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen  
eine Stube ohne Möbel  
zum 1. October zu beziehen. Adr. niederzul.  
Ranßdörfer Steinweg 15, b. Kempnerstr. Vör.

Eine unmeubl. Stube, sep. Eing. m. S. u. Hschl. ist  
von Michaelis ab zu vermieten Reudnitz,  
Gemeindestraße 3, Seitengebäude parterre rechts.

Stube u. Schlaf., unmeubl., mit Soal. u.  
Hschl. zum 1. Oct. zu vermieten Sidonienstr.  
Nr. 13c, I. links (Ecke der Bayer. Straße).

**Zu vermieten** ist eine unmeubl. Stube an  
einz. Pers. Sternwartenstr. 37, Hinterg. 2 Et. I.

**Seine Garconlogis.**  
Zwei sehr freundliche sein meubl. Zimmer,  
nahe am Markt, mit guter  
Aussicht, wovon das eine Salon mit  
Cater, mit zwei daran grenzenden  
Aufzonen zu 2 resp. 2—4 guten Matratzen-  
betten, alles mit separatem Eingang,  
find im Ganzen od. getheilt zum 1. od.  
15. October zu civilen Preisen zu ver-  
mieten. Adr. nimmt das Annoncen-  
Bureau von Bernhard Froyer, Neu-  
markt Nr. 39, unter U. L. entgegen.

**Garcon-Logis.**  
Ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlosseb.  
u. Hschl. ist sof. od. später an 1 od. 2 Herren  
zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 20 part.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist  
ein sein meubl. Garconlogis an einen oder  
zwei Herren Hospitalstraße Nr. 6, 1. Et. links.

**Garcon-Logis.**  
Ein gut meubl. Zimmer ist sofort oder  
auch später zu vermieten Berlinsberger Kreuz-  
straße Nr. 25, 3. Etage.

**Garcon-Logis.**  
Wiesenstraße 16b, Ecke der Blasewitzer Straße,  
ist in 1. Etage ein sein meubl. Zimmer sofort  
zu vermieten.

Ein gut meubl. Garconlogis mit freier  
Aussicht ist zu vermieten Grenzstraße Nr. 16  
partie, unweit des Marienplatzes.

**Garcon-Logis.** Eine meubl. Wohn- und große  
Schloss, S. u. Hschl. Wiesenstr. 20b, 1. Et.  
Ein elegant meubl. Garconlogis be-  
stehend aus Wohnzimmer und Schlafstube, ist so-  
fort oder vom 1. Oct. an zu vermieten. Zu  
erfragen Salomonstraße 4, 2. Etage links.

**Garcon-Logis.** Ein gut meubl. Zimmer, Matratzenbett, Haus-  
u. Soal. an 1 aust. Herrn sof. od. später zu  
vermieten Sophienstraße 15, 1. Etage, Kl. r.

Ein freundl. feinmeubl. Garconlogis mit Ma-  
tratzennbett, Soal. und Hschl. kann sofort be-  
zogen werden Wendelslohnstraße 1, 3. Treppen.

Ein gut meubl. Garconlogis mit Schlüssel ist  
an 1 Herrn 1. Oct. zu verm. Eisenstraße 10, I.

**Garconlogis**, hübsch meubl., an einen  
anständigen Herrn pr. 1. October zu vermieten  
Eisenstraße 20, 3. Etage rechts.

**Garconwohnung.** Zu vermieten sofort  
oder später zwei elegante meubl. Stuben nebst  
schöner großer Schlafstube und Cabinet, gehobt  
oder zusammen, sehr schöne fr. Ausl. Dresden-  
straße 42, II. links, S. Heinrichs Haus.

Ein größeres sein meubl. Garconlogis, be-  
stehend aus heizb. Wohn- und Schlafzimmern,  
elegant ausgestattet und angenehmer Aussicht, ist  
in dem neu erbauten Hause Ranßdörfer Stein-  
weg Nr. 18, 3. Treppen an einen oder auch zwei  
fassionable Herren zu vermieten.

Zu vermieten an Herren ein freundlich  
meubl. Zimmer mit Cabinet, Matratzenbett  
und Schlüssel, mehfrei, Rudolphstraße Nr. 5,  
Hinter-Gartengebäude 1. Treppen.

Zu vermieten an Herren ist eine gut  
meubl. Stube, wenn gewünscht mit Schlafzimmers  
oder beides für sich Reudnitz, Grenzstr. 24, 3. Et.

**Zu vermieten** ein sein meubl. Wohn- nebst  
Schlafzimmer Reichstraße Nr. 10, II.

**Zu vermieten** sind sein meubl. Zimmer  
nebst Schlafzimmer Querstraße 34, 1. Etage.

**Zu vermieten** pr. 1. Oct. ein gut meubl.  
mehfrees Wohn- und Schlafzimmers.

Näherte Hainstraße 23, 2. Treppen.

Eine meubl. Stube sofort zu vermieten  
Elsterstraße 27, 4. Treppen.

Eine freundl. meubl. Wohnstube nebst  
Schlafzimmers ist zum 1. October an einen Ge-  
amten oder Kaufmann zu vermieten Schützen-  
straße Nr. 17, 2. Treppen rechts.

**Den 1. Oct.** zu verm. 1 f. meubl. Wohn- nebst  
Schlaf, 2 sch. W.-B.-H.-u. Hschl. Überstr. 25, III.

Eine 2fenstige Stube mit Schlaucabinet, des-  
gleichen 1fenstige Stube an 2 oder 3 Herren,  
unmeubl. zu vermieten, vierteljährlich pränu-  
merand, den 1. October zu beziehen. Zu erk. Schle-  
terstraße 18, im Hof links parterre links.

Eine sein meubl. Stube nebst Schlafzimmers,  
auf Wunsch mit Pension, ist bei ruhigen Leuten  
ohne Kinder möglich zu vermieten. Näherte  
Reudnitzstraße 12, 1. Etage links.

Einer anständigen, lebhaften u. resoluten Frau  
sind die Wiederherstellung einer sehr großen Küche,  
Wohn- und Schlafstube, sowie 6—8 Personen in  
Kost gegeben werden. Adressen unter A. bei  
Herrn Otto Klemm abzugeben.

**Zu vermieten** sind zwei ein- u. zweimeubl.  
Stuben an Herren Wettstr. 60, I. Seitenflügel 1. r.

In einer Stube nebst Schlaf. ist eine Schlos-  
stelle für 1 ord. Herrn offen Königsg. 18, 2. S. II. r.

Schlafstelle für ein Mädchen, welches außer dem  
Hause ihre Beschäftigung hat Burgstr. 18. Vörler.

**Offen** ist eine Schlossstelle für einen Herrn.

Zu erfragen Goethestraße Nr. 8 in der Resta-  
uration.

**Offen** ist eine freundl. Schlossstelle für 1 Herrn

Plagwitzer Straße 4, Hof 1 Et. bei Schmidt.

**Offen** sind 2 Schlossstellen für Herren Ulrichs-  
gasse Nr. 57 parterre.

**Offen** sind 2 Schlossstellen für Herren in einer  
heizb. Stube Bayerische Straße 9c, 4. Et. I.

**Offen** ist eine ord. Schlossstelle Windmühlen-  
straße 15, 1. Treppen I., vis à vis der Bierhalle.

**Offen** sind 2 freundl. Schlossstellen in Hschl.  
Förberstraße Nr. 6, 3. Treppen bei Schulze.

**Offen** sind 2 Schlossstellen für Herren

Frankfurter Straße 36B, 4. Treppen links.

**Offen** ist eine Schlossstelle für Herren Peters-  
straße 42, 4. Etage vorherraus rechts.

**Offen** sind 2 Schlossstellen für Herren in einer  
heizb. Stube Bayerische Straße 9c, 4. Et. I.

**Offen** ist eine freundl. Stube als Schlos-  
stelle für einen oder zwei Herren Körnerstr. 3 B, Mittelgebäude 4 Treppen bei Polter.

**Offen** ist in einer fr. Stube Schlossstelle für  
Herren Alexanderstraße 8, III. I.

**Offen** sind 2 freundl. Schlossstellen für solide  
Herren, mit Schlüssel Sidonienstr. 8, 4. Et.

**Offen** 2 schöne Schlossstellen. Zu erk. bei

J. D. Döring, Sidonienstr. 130 im Laden.

**Offen** eine Schlossstelle

Plagwitzer Straße Nr. 19, 4. Etage.

**Offen** ist eine freundl. Schlossstelle mit Haus-  
schlüssel für einen soliden Herrn

Webergasse 13, 3. Treppen rechts.

**Offen** in Schlossstelle, freundl. Aussicht, Haus-  
und Saalschlüssel, Kleine Burggasse 3 b, I. 2 Et.

**Offen** ist eine Schlossstelle für Herren

Hohe Straße Nr. 31, 3. Treppen r.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer sein  
meubl. Stube vorn heraus, Monat 4  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , gleich  
zu beziehen, Sternwartenstraße 18c part.

Zu einer meubl. Stube wird ein Theil-  
nehmer gesucht Rennb. Straße 36, 4. Et. rechts.

**Regelbahn**, möglichst für Sonnabend, wird  
von circa 10 jungen Kaufleuten gesucht. Adressen  
durch Herrn Otto Klemm unter K. R. 10.

**Zu vermieten** ein möbl. Zimmer 1. Octbr.  
an einen Herrn Gr. Windmühlenstraße Nr. 28,  
3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundl. möbl.  
Stübchen ohne Bett an einen Herrn  
Sidonienstraße 14a, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube  
an einen Herrn Thälstraße 9, 4. Treppen.

**Zu vermieten** eine recht freundl. meubl.  
Stube Hohe Straße 23, 1. Et. rechts.

**Zu vermieten** sofort oder später eine kein  
meubl. Stube an einen Herrn Kleine Gasse  
Nr. 5, 3. Etage, Ecke der Alexanderstraße.

**Zu vermieten** ein kein meubl. 2störiges  
u. dorischendes 1. Fenstr. Zimmer (auch getrennt)  
zum 1. October Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

**Zu vermieten** ein kein meubl. St. am 1. Oct.  
Windmühlenstraße 11, II. sind 2 f. vnd. anderthalb möbl.  
Zimmer zu vermieten. Das Röhre dientest.

**Wassendorfer Straße Nr. 3,**  
Ausicht nach der Promenade, ist für 1. Oct. eine  
gut meubl. Stube an Herrn zu verm. bei Kipper.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten  
Hospitalstraße 19, IV. I. u. d. Johannist.

**Promenade.**

Ein sehr feines Zimmer zu vergeben  
Central-Halle 2. Etage links.

Eine meubl. Stube, 2 Fenster vornher, ist so-  
fort an 1 Herrn zu vermieten und 1. Oct. zu  
bezahlen Nordstraße Nr. 9, 2. Et.

**Glockenstraße Nr. 8, 1 Et.** ist eine sehr  
meubl. Stube an einen Herrn sofort  
zu vermieten.

Eine feine meubl. Stube zu vermieten  
Dorotheenstr. 11.

**Logis.**

Eine hübsche, gut meubl. Stube mit Bett ist  
an eine anständ. Dame zu vermieten. Preis pro  
Monat 5  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Adressen sind niedergelegen unter  
D. W. G. II 300, in der Exped. d. Bl.

Eine möbl. Stube ist an 1, das Verlangen  
auch an 2 Herren zu vermieten Antonstr. 10, III.

An der Prom. ein fr. m. kl. Zimmer sof. oder  
1. Oct. beziehb., S. - u. Hschl. Nah. Bühnen 11.

Eine feine fr. Stube, separ., hohe Parterre,<

## Borlängige Anzeige.

Einem hochgezehrten Publicum der Stadt Leipzig und Umgegend vermit die ergebnste Anzeige, welche ich in den letzten Tagen dieser Woche mit meinen aus Europa kommenden Kunsttreffern veranstalte, bestehend aus 70 Personen und 60 Pferden, mit Extrazug hier eintreffen werde.

Die habe Ehre und Theilnahme, welche mir und meiner Gesellschaft von Seiten des geachteten Publikums bei meinem letzten Besuch in so reichem Maße zu Theil wurde, veranlaßt mich, Ihnen alles anzuhören, um meine Vorstellungen nach jeder Richtung hin auf das Glänzendste zu erhalten, und bin ich in der Lage, verschiedene neue Branchen von Künstlern und großartige Produktionen, sowie 2, 4, 7 und 8 Traktoren-Hengste vorführen zu können.

Ich gebe mich daher der schmeichelhaftesten Hoffnung hin, bei meinem diesjährigen Besuch die Gunst des verehrten Publicums mir auf's Neue zu erwerben.

Die erste Vorstellung ist auf Montag den 22. September festgesetzt; doch wird

die Arbeit noch durch Setzel und Unanzen bekannt gegeben.

Mit Hochachtung

Lorenz Wulff.

## Schützenhaus.

Heute 104. und letztes Abonnement-Concert  
im Hause des Herrn Director Hirschner im Trianon-Garten.  
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.  
Alpengläsern. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.  
Wettag 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt à Person 7½ Rgt.  
C. Hoffmann.

## Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage  
Concert von der beliebten Tyrolersängersamml'e Pitzinger  
aus dem Fusterthal. Eintritt 3 ½. Ch. V. Petzoldt.

## Bier-Tunnel Hotel de Pologne.

Heute Mittwoch Concert und Vorstellung der Tingspiel-Gesellschaft  
"Rostock", bestehend aus 3 Herren und 3 Damen.  
Der Aufführung kommen die neuesten Szenen, Quette und Couplets, u. a.: Drei  
wunderschöne, komische Szenen, und Am goldenen Hochzeitmorgen.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 2½ Rgt.

Heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier s.

## ■ Borlängige Anzeige. ■

## Vetters' Garten, Garten-Salon.

Freitag und folgende Tage  
Concert und Vorstellung  
unter Leitung des Herrn Director Carlsen.

## Leipnitz' Restauration z. Erholung

Höhe Straße Nr. 38.

Heute großes Garten-Concert, bei ungünstiger Witterung im Garten-Salon, nach

dem Konzert ein gemütliches Tanzchen.

## Restaurant Hôtel de Pologne.

Heute Schlachtfest.

Ergebnis Albert Gutschebauch.

Heute Schlachtfest empfiehlt Bruno Spröde, Gewandgässchen Nr. 4.  
NB. Von sechs 9 Uhr an Wellfleisch. Sohlner Actienbier s.

Heute Schlachtfest bei H. Patzsch, Gerberstraße.

Heute Schlachtfest, Vormittags Wellfleisch und Kesselwürste, Mittags

und Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut empfiehlt H. Nitter, Burgstraße 26.

**Italienischer Garten.**

Morgen Donnerstag Schlachtfest. G. Hohmann.

## Pantheon.

Heute Abend Schweinstochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut. Fr. Römling.

Oajerl's Restauration in Lehmanns Garten

empfiehlt heute Abend Kartoffeln polnisch mit Weinkraut u. Dampfkartoffeln, Hasen- u. Gänsebraten.

**Thalia-Garten.**

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Echt Bayerisch, Lager und

G. H. Fischer.

**Kunze's Garten**

empfiehlt heute Gänsebraten, Nebhuhn oder Schnitzel mit Steinpilzen, vorzügliches

Bratfisch von Kunze, seines Lagerbier von Riebeck.

Heute Abend Pilze mit Nebhuhn im Blauen Recht. A. Maue.

## Eldorado.

Heute Abend Hosenbraten und Nebhuhn mit Weinkraut. Echt Bayerisches

aus der berühmten Schuster'schen Brauerei in Heroldsbberg b. Nürnberg und

Niedersches Sommer-Lagerbier s. H. Stamminger.

**Schwarze's Restaurant und Café, Preußergässchen Nr. 9.**

(frisch Bouillon.) Heute Abend Hosenbraten mit Weinkraut. (Täglich Mittagsstisch.)

**Zum Helm in Butzsch.**

Heute Gute mit Krautflögen. Gose famos. Stierba.

## Brauerei in Neuschönfeld.

Heute Mittwoch Entenbraten mit Krautflögen u. Cotelettes mit Weinkraut. H. Fröhlich.

## Bleding's Restaurant. Neumarkt Nr. 39.

Heute Abend Hosenbraten mit Krautflögen. H. Bleding.

## Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9.

Heute Abend empfiehlt Hosenbraten mit Weinkraut s., echt Bayerisch, sowie Bereits-

lagerbier s. W. Bonniger.

NB. Morgen Abend Hosenbraten mit Klößen.

## Vetters' Garten.

Heute Abend sauren Rinderbraten und Klößen. Morgen Blattkraut.

## Heute frisch Speckfladen, Abends Sauerbraten mit Klößen.

W. Lorenz.

Gewürzgässchen 3. Mittagsstisch à portion 3 ½. Heute Abend mit Meerrettig u. Sauerkraut.

Berloren wurde am Sonntag I goldene Kreuze mit schwärzer Emaille von Kunze mit 6 Peppen. Der ehr. Finder wird gebeten, sie g. Dank u. gute Bel. Hospitalstr. 42, III. abzug.

Berloren ein goldenes Medaillon von der Pfaffenstorfer Straße bis Ende der Hainstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben. Stamm. Straße 32, 3 Et.

Berloren wurde gestern auf dem Wege von Pfaffendorf Nr. 3 nach der Erdmannstraße eine Uhr mit Kette. Der ehrliche Finder wird gebeten einen doppelten gegen Dank und Belohnung Erdmannstraße 7, im Hof 3. Etage rechts abzugeben.

Briefflasche braunlederne, enth. 1 Zehnthalter- u. 4 einz. Cassenscheine, Zeugnisse, Sparcassenbuch, mehrere Wertpapiere, wurde verloren. Gegen 7 Thaler Belohnung abzugeben Gr. Fleischerg 3, I.

Berloren wurde in der Montags-Nacht vom Schützenhaus bis nach dem Markt eine rosa Münze! Schärpe. Gegen angemessene Belohnung abzugeben. Vorburggässchen 2, 3. Etage.

Berloren wurde den 15. Sept. ein blau und gelb gestreifter Schoß. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzug. Wiesenstr. 16, I. oder Hospitalstr. 39, II.

Den 15. d. Abends 9 Uhr wurde ein in blaues Papier eingeschlagenes seidenes Herrentuch verloren. Dem Überbringer wird eine angem. Belohnung fürberstr. 8, 3. Etage rechts zugesichert.

Ein Klemmer aus dem Wege von Klein-Bischof durch die Müngsgasse nach dem Königplatz verloren gegangen. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Markt Nr. 2, 4 Treppen.

Berloren Montag Abend ein schwarzer Filzhut in der Promen. an der Schillerstr. Abzug. gegen Belohnung Hainstraße Nr. 1 an den Hauptmann.

Berloren wurde den 15. d. W. ein schwarzes Tuch mit bunten Streifen von der Langen Straße durch die Inselstraße nach dem Bayerischen Bahnhof.

Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Lange Straße Nr. 17 bei Herzog.

Gestern wurde ein lila Shawlstück im Carroussel liegen gelassen, der ehrliche Aufsuchner wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben. Rosdorff, Heinrichstraße 14 part.

Liegen geblieben ist am vergangenen Montag in einer Trolle auf der Fahrt vom Neumarkt zur Heinrichstraße zwischen 5 und 6 Uhr Abends 1 grünseid. Regenschirm. Man bitte denselben abzugeben gegen Belohnung Katharinenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Berloren gegangen ist eine große braune, rot-schwarze Pferdedede von der Mühlgrasse nach der Rudolphstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Peterssteinweg 13 beim Restaurateur.

Gefunden wurde am Sonnabend Abend in der Pfaffenstraße 1 Uhr mit Kette. Abzug. gegen Entlastung der Infektionsgebühren bei Herrn J. Rosenthal, Brühl Nr. 60.

Eine Briefflasche wurde gefunden; der rechtmäßige Eigentümer molle sich melden. Thomadgässchen 10, bei F. E. Döf.

Berlaufen ein großer Hund, weiß und braun gefleckt. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Ulrichsgasse Nr. 29 in der Restauration.

Ein Kanarienvogel ist entflohen; gegen Belohnung zurückzubringen.

Weger, Lindenstraße Nr. 6, 3. Et.

Ich erlaube diejenige mit bekannte freche Person, welche am vergangenen Sonntag in der Gesellschaftshalle, Mittelstraße, die g. Brode aufgeboten hat, selbig sofort an Herrn Franz Wende, Kanälder Steinweg 6, abzugeben, sonst deutlicher.

Der Anonymus des Briefes nach Mirbergstr. 48 wird gebeten, mir noch einen Brief zugeben zu lassen, zugleich aber mit der Adresse des Absenders, um mündlich mit ihm über diese für mich wichtige Angelegenheit zu sprechen.

E. B.

Der Anonymus des Briefes nach Mirbergstr. 48 wird gebeten, mir noch einen Brief zugeben zu lassen, zugleich aber mit der Adresse des Absenders, um mündlich mit ihm über diese für mich wichtige Angelegenheit zu sprechen.

D. V.

**OSSIAN.** Heute Übung. (Damen 1½ Uhr, Herren 8 Uhr)

**Helvetia.** Heute Abend 8 Uhr im Vocal. D. V.

**HSPR.** Vereins-Brauerei. Social-Gruppe.

## Brauerei in Neuschönfeld.

Heute Mittwoch Entenbraten mit Krautflögen u. Cotelettes mit Weinkraut. H. Fröhlich.

## Bleding's Restaurant. Neumarkt Nr. 39.

Heute Abend Hosenbraten mit Krautflögen. H. Bleding.

## Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9.

Heute Abend empfiehlt Hosenbraten mit Weinkraut s., echt Bayerisch, sowie Bereits-

lagerbier s. W. Bonniger.

NB. Morgen Abend Hosenbraten mit Klößen.

P. S. O. K.

## Die Herren Stadtverordneten

werden sich durch ein Votum für die geeignete

## Bewaffnung

der Polizei

gewiß den Dank der weitaus großen Mehrheit

der Leipziger Bevölkerung verdienen!

Auf die am Sonntage im Tageblatt

beständliche Annonce, Bordellwirtschaften

betreffend, wäre zu erwähnen, daß

erstens in der Sporergasse außer den 4

Gehäusern sich noch 3 und zwar Nr. 4,

5, 6 befinden, welche keine Bordell-

wirtschaften sind. Ferner wird der

Berfasser aufgefordert dieselben Vor-

der zu nennen, welche die Firma Wein-

handlung tragen.

Wögen sich die Dienstleute mit ihren

Kabinetten lieber um sich kümmern.

## Lehr- und Plauderstube.

## "Antonie Schröder."

Fräulein Helene D., Ritterstraße, wird ge-

beten, sich um sich zu kümmern und nicht um

andere Leute, sonst werde ich deutlicher sprechen.

C. H. B.

## Berloren.

Ein denn. Hoch! d. Kip. d. Saxonie Herrn

G. Große! d. Pers. d. St. B. (Wegen d. Dukend.)

Von heute ab wohne ich

Brühl- und Reichsstraßen-Ecke 17, III.

L. Neumann.

## Der Phrenolog.

Aus Hand und Schädel die menschlichen Schädel

dazulegen; Gehirnungen werden ohne In-

strument ausgenommen und verschwiegen, daß die-

selben nicht wieder wachsen. Elisenstraße 32, L.

A. Haase.

Wit Erstaunen habe ich vernommen, wie mit

</



# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 260.

Mittwoch den 17. September.

1873.

## Landtagswahl.

Leipzig, 16. September. Über die Ergebnisse der Landtagswahl sind folgende weitere Mitteilungen eingelangt:

Bezirk in Stadt Dresden: Geh. Justizrat Gebert (conf.) 335 St. Advocate Voßmann (lib.) 271 St.

Grimma: Gerichtsamtmann Wösch (conf.) 240 St. Adv. Ludwig (lib.) 40 St.

Hartau: Gerichtsamtmann Wösch (conf.) 32 St. Advocate Ludwig (lib.) 62 St.

Göringswalde: Gerichtsamtmann Wösch (conf.) 26 St. Advocate Ludwig (lib.) 104 St.

Trebsen: Gerichtsamtmann Wösch (conf.) 5 St. Advocate Ludwig (lib.) 61 St.

Neckau: Gerichtsamtmann Wösch (conf.) 5 St. Advocate Ludwig (lib.) 61 St.

Colditz: Gerichtsamtmann Wösch (conf.) 135 St. Adv. Ludwig (lib.) 55 St.

Brandis: Advocate Eysoldt (liber.) 57 St. Bez.-Gen. Director Starke (conf.) 27 St.

Möhra: Advocate Eysoldt (liber.) 65 St. Bez.-Gen. Director Starke (conf.) 47 St.

Pegau: Advocate Eysoldt (liber.) 97 St. Bez.-Gen. Director Starke (conf.) 101 St.

Groitzsch: Adv. Eysoldt (liber.) 102 St. Bez.-Gen. Director Starke (conf.) 10 St.

Zwenkau: Adv. Eysoldt (liber.) 76 St. Bez.-Gen. Director Starke (conf.) 24 St.

Glauchau: Vorsteuermann-Director Uhle (liberal) 568 St. Gerichtsamtmann Vollert (conf.) 46 St.

Scheibenberg: Staatsanwalt Peter (lib.) 79 St. Seminardirector Schmidt (conf.) 14 St.

Weichenbach und Kirchberg: Bürgermeister Dittner (conf.) mit ziemlich großer Mehrheit gewählt.

Blanken, Dausa, und Mühlroß: Gesamtresultat: Handelskammersekretär Kirbach (lib.) 775 St. Superintendent Beyer (conf.) 248 St.

Auflauf: Baumeister Hartwig (conf.) 37 St. Adv. Schanz (lib.) 12 St. Bürgermeister Keil (conf.) 31 St.

Bezirk: Pötschappel: Direct. der sächsischen Gußstahlfabrik Döhlen (lib.) 247 St. Adv. Richter (conf.) 67. Advocate Freitag 13 St.

Markneukirchen: Professor Dr. Birnbaum (lib.) 11 St. Rittergutsbesitzer Starke (conf.) 7 St.

Markleeberg: Kaufmann Sparig 8 St. Kaufmann Starke 11 St.

Plagwitz: Kaufmann Sparig 10 St. Kaufmann Starke 98 St.

Großhain: Kaufmann Sparig 12 St. Kaufmann Starke 1 St.

Göbelsdorf: Kaufmann Sparig 1 St. Kaufmann Starke 13 St.

Großschocher: Kaufmann Sparig 11 St. Kaufmann Starke 28 St.

Gutriegs: Kaufmann Sparig 15 St. Kaufmann Starke 13 St.

Großbernsdorf: Kaufmann Sparig 17 St. Kaufmann Starke 1 St.

Gommewitz: Kaufmann Sparig 14 St. Kaufmann Starke 37 St.

Döllig: Kaufmann Sparig 18 St. Kaufmann Starke 4 St.

Groß- und Kleinwiedersdorf: Kaufmann Sparig 3 St. Kaufmann Starke 12 St.

Kleinischendorf: Kaufmann Sparig 6 St. Kaufmann Starke 41 St.

Bindenau: Kaufmann Sparig 72 St. Kaufmann Starke 12 St.

Gentsch: Kaufmann Sparig 17 St. Kaufmann Starke 9 St.

Öschwig: Kaufmann Sparig 8 St. Kaufmann Starke 1 St.

Wölkau: Kaufmann Sparig 13 St. Kaufmann Starke 12 St.

27. Land. Bezirk: Trebsen u. Ossig: Gutsbesitzer Schubart (lib.) 38 St. Professor Richter (conf.) 3 St.

## Vaudville-Theater.

Leipzig, 16. September. Den Wiederholungen der „neuen Magdalene“ und der „Klosterrosen“ folgten gestern Abend zwei außerordentlich ansprechende Sachen, zuerst das zweiaktige Lustspiel von Eichmann „Die Liebe im Schafte“ und die Operette „Flotte Bursche“. Im ersten Stück hatten wir die Freude, unter den mitwirkenden Damen die im Vorjahr bereits active Fräulein Bischöf und Fräulein Jenichen begrüßten zu können. Beide waren ihren Rollen, Erstere als die Tochter des Commerzienrats, Letztere als gemessene Amme der Erstbornen, durchaus gewachsen und namentlich erntete Fräulein Jenichen durch getreue Wiedergabe des weiblichen Proctotum in den Commerzienratshaus lebhaftes Beifall. Auch Fräulein Hein berechtigte nicht den Herren Heinecke und Richter zu den besten Hoffnungen für die Zukunft. Herr Dreher als Commerzienrat wußte, wie in allen Fällen, so auch in dieser Rolle das Richtige zu treffen. Wiederholter Herdorffscher Krönungsbefehl wurde auf diesem Wege für doppelte Heiterkeit gesorgt sein.

Leipzig, 16. September. Beißglück des Bezirks über die Jähresfeier des Jünglingsvereins wird uns heute noch die Mittheilung gemacht, daß an der heiteren Deputationen aus Berlin, Dresden, Chemnitz, Bautzen, Glauchau, Großenhain, Mühlau, Tisau, Pötschappel, Glauchau, Hettstädt, Halle a. S. vertreten gewesen seien. Gleichzeitig aber berichtigen wir zwei in unsern heutigen Bericht eingeschickte, finanzstellende Drückeblätter. Es heißt, bei Erwähnung der Festrede des Herrn Director Pastor Lehmann, daß Redner im ersten Theile die Rüstung (nicht die Richtung) vor dem Feinde betrachtet und sodann als Feinde der Jugend nicht die Wollust, sondern die Weltlust kennzeichnet habe.

Leipzig, 16. September. In der Nähe des Goethehauses ist in vergangener Nacht von einer Röte roher Menschen gegen eine Polizeipatrouille ohne alle Veranlassung in abschulicher Weise Gewalt verübt worden, daß die Beamten, ein Polizei-Corporal und ein Polizeidienner, nur wie ein Wunder lebend aus den Händen der bestialischen Menschen entkommen sind. Anfänglich die gemeinsamen Schimpf- und Drohreden, welche ihnen ohne jeden Grund entgegengebracht wurden und die in dem Rufe: „Werst in's Wasser, die Hunde!“ ihren Gipfelpunkt fanden, unbedacht lassen, mußte die Patrouille schließlich doch einen ihr mit gewaltthätiger Freiheit entgegentretenden Biegelstreicher, Namens Müller, verhaften. Dies war jedoch für die Genossen des Verhafteten nur das (vielleicht erwartete) Signal dazu, über die Beamten herzufallen, diekelben nach dem Schleuziger Dammwege und diesen hinab auf die Wiese, dann zurück über die Wahlmannbrücke zu drängen und die moffen- und wohlflohen, nur von wenig Civilpersonen unterstützten Männer in wahrhaft riebischer Weise, zum Theil mit dem eigenen, dem einen Beamten entrissenen Stock, zu misshandeln, ohne daß diese im Stande gewesen wären, sich in erfolgreicher Weise zu verteidigen. Zum Glück, jedoch nur unter den größten und bis zur Erstöpfung fortgelebten Anstrengungen, gelang es den Polizeibeamten, den ermordeten Müller trotz allem festzuhalten und bis zur nächsten Beiratsschau zu schaffen, von wo aus dessen Transport nach der Polizeiwoche am Nachmarkte erfolgte. Ein Fall, wie der vorliegende, ist wohl geeignet, von Neuem und auf das Lebhafteste die Frage nach der Nothwendigkeit und Zweckdienlichkeit der Bewaffnung unserer Polizeimannschaft anzuregen, die, wie dies neueste bedauerliche Vorkommnis zeigt, in ihrer jetzigen Ausrüstung einer nichtsahnigen, aller Achtung vor Gesetz und Obrigkeit baren Röte gegenüber vollständig hilflos da steht. Ein paar blutige Köpfe, vom der Waffe bedrängten Beamten herbeigeschleift, würden der brutalen Bande schon Respect eingeßtzt und den Dienfern der Sicherheit bald Lust geschafft haben.

Leipzig, 16. September. (Bezirksgericht.) In der heutigen Schlußgerichtsverhandlung wurden der Schneidergasse Carl Heinrich Lein aus Karlsfeld gebürtig und in Schönefeld wohnhaft, und die Kellner Franz Eduard Münzlitz aus Creuza und Ferdinand Otto Lewes aus Sangerhausen wegen im Mittelalterhaft verübten schweren Diebstahls und zwar 2 zu 1 Jahr und 6 Monaten Justizhausstrafe nebst 3 Jahren Chorherku, die beiden Andern zu Gefängnisstrafe von je 1 Jahr und 6 Monaten verurteilt.

Leipzig, 16. September. Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, veranstaltet demnächst die Genossenschaft deutscher Künstlerangehöriger in Leipzig, ebenso wie früher, zum Vortheil ihrer Genossenschaft eine Matinee. Da der Gewanhaussaal bereits dazu gesichert ist, Herr Director Haase auch mit bekannter Bereitwilligkeit die Mitwirkung der erforderlichen Künstlerangehörigen gestattet hat, andererseits aber die ersten Künstler und Künstlerinnen unserer Röhne in zuvorkommender Weise ihre Heidbüle zugesagt haben, so sieht den Besuchern der beabsichtigten Matinee ein um so seltener Kunstmuseum bevor, als auch auswärtige, der Genossenschaft angehörige Künstler, ihre Mitwirkung in Aussicht gestellt haben.

Die Roskauer Deutsche Zeitung berichtet, daß das Kaiserliche Theater im Beginn der Winteraison eine große Ballettovisität

zur Aufführung bringen werde, der das Publikum mit um so größtem Interesse entgegensehen dürfe, als Herr Ballettmaster Reisinger aus Leipzig, durch sein Ballet „Achenbrödel“ bereits auf das Rühmlichste dem Publicum Roskau bekannt, auch diesmal wieder die Inszenirung der Rosität übernommen habe und bereits seit einigen Tagen dort verweilt, um die Proben selbst zu leiten. Der Componist der Ballettmusik zu „Achenbrödel“, Herr Capellmeister Mühlendorfer der Cholera erkrankt und von denselben 55 wieder genesen, 92 gestorben und 2 zur Zeit noch in Behandlung verblieben.

Die Kaufleute Franz Wesser und Rudolf Müller (in Firma Wesser & Müller) hierbei sind zu hierländischen Bevollmächtigten der Feuerversicherungs-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München ernannt worden.

Wie die „Dr. Radr.“ wissen wollen, wird außer den in Dresden von Herrn Theodor Kunkel herausgegebenen conservativen Blättern „Der Patriot“ in der nächsten Zeit auch in Leipzig ein conservativer Organ erscheinen. Daselbe wird den Namen „Deutsche Reichszeitung“ führen. Iedenfalls ist es überraschend, daß jetzt auf einmal zwei Organe der conservativen Partei erscheinen, nachdem dieselbe solange ohne eigene journalistische Vertretung gewesen ist. Auch ist auffällig, daß die conservativen Partei erst nach den Landtagswahlen auf der Zeitungsbühne erscheint. Iedenfalls wird auf diesem Wege für doppelte Heiterkeit gesorgt sein.

Leipzig, 16. September. Beißglück des Bezirks über die Jähresfeier des Jünglingsvereins wird uns heute noch die Mittheilung gemacht, daß an der heiteren Deputationen aus Berlin, Dresden, Chemnitz, Bautzen, Glauchau, Großenhain, Mühlau, Tisau, Pötschappel, Glauchau, Hettstädt, Halle a. S. vertreten gewesen seien. Gleichzeitig aber berichtigen wir zwei in unsern heutigen Bericht eingeschickte, finanzstellende Drückeblätter. Es heißt, bei Erwähnung der Festrede des Herrn Director Pastor Lehmann, daß Redner im ersten Theile die Rüstung (nicht die Richtung) vor dem Feinde betrachtet und sodann als Feinde der Jugend nicht die Wollust, sondern die Weltlust kennzeichnet habe.

Leipzig, 16. September. In der Nähe des Goethehauses ist in vergangener Nacht von einer Röte roher Menschen gegen eine Polizeipatrouille ohne alle Veranlassung in abschulicher Weise Gewalt verübt worden, daß die Beamten, ein Polizei-Corporal und ein Polizeidienner, nur wie ein Wunder lebend aus den Händen der bestialischen Menschen entkommen sind. Anfänglich die gemeinsamen Schimpf- und Drohreden, welche ihnen ohne jeden Grund entgegengebracht wurden und die in dem Rufe: „Werst in's Wasser, die Hunde!“ ihren Gipfelpunkt fanden, unbedacht lassen, mußte die Patrouille schließlich doch einen ihr mit gewaltthätiger Freiheit entgegentretenden Biegelstreicher, Namens Müller, verhaften. Dies war jedoch für die Genossen des Verhafteten nur das (vielleicht erwartete) Signal dazu, über die Beamten herzufallen, diekelben nach dem Schleuziger Dammwege und diesen hinab auf die Wiese, dann zurück über die Wahlmannbrücke zu drängen und die moffen- und wohlflohen, nur von wenig Civilpersonen unterstützten Männer in wahrhaft riebischer Weise, zum Theil mit dem eigenen, dem einen Beamten entrissenen Stock, zu misshandeln, ohne daß diese im Stande gewesen wären, sich in erfolgreicher Weise zu verteidigen. Zum Glück, jedoch nur unter den größten und bis zur Erstöpfung fortgelebten Anstrengungen, gelang es den Polizeibeamten, den ermordeten Müller trotz allem festzuhalten und bis zur nächsten Beiratsschau zu schaffen, von wo aus dessen Transport nach der Polizeiwoche am Nachmarkte erfolgte. Ein Fall, wie der vorliegende, ist wohl geeignet, von Neuem und auf das Lebhafteste die Frage nach der Nothwendigkeit und Zweckdienlichkeit der Bewaffnung unserer Polizeimannschaft anzuregen, die, wie dies neueste bedauerliche Vorkommnis zeigt, in ihrer jetzigen Ausrüstung einer nichtsahnigen, aller Achtung vor Gesetz und Obrigkeit baren Röte gegenüber vollständig hilflos da steht. Ein paar blutige Köpfe, vom der Waffe bedrängten Beamten herbeigeschleift, würden der brutalen Bande schon Respect eingeßtzt und den Dienfern der Sicherheit bald Lust geschafft haben.

Leipzig, 16. September. (Bezirksgericht.) In dem in der letzten Rummert befindlichen Correspondenz-Artikel aus Burgstädt, die am 14. September abgehaltene liberale Wählerversammlung betreffend, sind die Namen desjenigen Herrn, welcher wegen Aufstellung eines zweiten Kandidaten seine Verbündeter ausprach, und des von ihm vertretenen Fabrikatellistenfasses falsch angegeben. Der betreffende Herr heißt Rädel und ist Fabrik-Director in der Vogtländer Krämer'schen Fabrik in Schweizerthal bei Burgstädt.

Leipzig, 16. September. (Bezirksgericht.) In der heutigen Schlußgerichtsverhandlung wurden der Schneidergasse Carl Heinrich Lein aus Karlsfeld gebürtig und in Schönefeld wohnhaft, und die Kellner Franz Eduard Münzlitz aus Creuza und Ferdinand Otto Lewes aus Sangerhausen wegen im Mittelalterhaft verübten schweren Diebstahls und zwar 2 zu 1 Jahr und 6 Monaten Justizhausstrafe nebst 3 Jahren Chorherku, die beiden Andern zu Gefängnisstrafe von je 1 Jahr und 6 Monaten verurteilt.

Leipzig, 16. September. Der König reiste heute Morgen nach Wien ab. Bei seiner Abreise waren auf dem Bahnhofe anwesend: Fürst Carignan, Prinz Amadeus und die Später der. — Haag, 15. September. Die Demission des Kriegsministers Grafen v. Limburg-Stirum ist vom Könige angenommen und der Warminister Brock mit der einstweiligen Führung der Geschäfte des Kriegsministeriums beauftragt worden.

Paris, 15. September. Der Graf von Chamord durfte, wie die „Agence Havas“ vermitteilt, nachdem jetzt die Räumung des französischen Gebiets vollzogen ist, in nächster Zeit eine Ausstellung über seine Stellung zur Fusionfrage erhalten. — Die Cholera tritt in verhältnismäßig mildem Form auf; es kommen täglich etwa zehn Todesfälle an derselben vor.

New-York, 15. September. In Schenectady (Compton) ist das gelbe Fieber mit großer Gestigkeit aufgetreten. 800 Fälle sind bereits konstatiert, von denen die Mehrzahl einen tödlichen Ausgang hatte.

— Nachdem seit dem 10. d. M. im Stadtbezirk Dresden mehrere neue Erkrankungen, noch Todesfälle an der Cholera vorgekommen sind und die beiden zeitlich noch in Behandlung verbliebenen Cholerafranken sicherer Genesung entgegen gehen, darf die gedachte Krankheit hierzulande als erloschen betrachtet werden. Seit dem am 19. Mai d. J. eingetretenen ersten Choleraerkrankungsfalle sind überhaupt 149 Personen an der Cholera erkrankt und von denselben 55 wieder genesen, 92 gestorben und 2 zur Zeit noch in Behandlung verblieben.

— Der diesjährige allgemeine sächsische Handwerkertag wird den 12., 13. und 14. October in Chemnitz abgehalten. Vorträge und Anmeldung zum Beitritt sind bis Ende September beim Directorium anzubringen.

— Auf den sächsischen Staatsbahnen werden den Theilnehmern und Theilnehmerinnen an der vom 1. bis 3. October dieses Jahres in Kassel stattfindenden Generalversammlung des allgemeinen Erziehungsvereins gegen Vorzeigung der Mitgliedertafeln vom 27. dieses Monats an Tourbillots ausgegeben, welche zur freien Rückahrt bis mit dem 8. October dieses Jahres berechtigen. Die Benutzung der Eis-, Schnell- und Courierzüge ist ausgeschlossen und freigekündigt.

— Aus Berlin wird der „Const. Sta.“ gemeldet, daß die Cabinets-Ordre des Deutschen Kaisers, betr. die Errichtung von Gedächtnistafeln in den Kirchen, auch für den Bezirk des XII. Armeecorps gilt. Von besonderem Interesse dürfte dies für das Städtische Paupizig sein, wo der dafür Militair-Verein die Anbringung einer Gedächtnistafel zu Ehren der Gefallenen in der Kirche beabsichtigt, durch den Kirchenvorstand aber, welcher weder Bilder noch sonstigen Schmuck im Innern des Gotteshauses zulassen will, daran verhindert wurde, auch einen in dieser Angelegenheit angestrengten Prozeß verloren hat, dessen Kosten über 100 Thlr. betragen.

— In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ist in Meißen an der Elbe ein solcher arger Straßenunfall entstanden, daß der Stadthärrer sich veranlaßt gegeben hat, mittels des Sprachrohrs die Nachtwächter darauf aufmerksam zu machen, in dessen Folge denn auch drei Nachschwärmer und Ruhesüder in polizeiliche Haft genommen worden sind.

— Auf der Bahnhstraße nahe bei der für den Güterverkehr bei Pottengrill im Voigtlände befindlichen Haltestelle hat am Dienstag Morgen zwischen 7 und 8 Uhr ein Zusammenstoß von zwei Güterzügen und gleichzeitig mit dem von Eger kommenden Personenzug Nr. 13 stattgefunden, und sind dabei 2 Locomotiven und 10 Güterwagen entgleist und mehr oder weniger beschädigt, letztere teilweise zertrümmt worden. Von den Passagieren und dem Zugpersonal hat glücklicherweise niemand eine erhebliche Verletzung davon getragen. Ein Schienengleis ist heute bereits wieder frei gemacht. Der Zusammenstoß ist dadurch herbeigeführt worden, daß der eine, von Hallenstein gekommene Güterzug, als er die genannte Haltestelle zu verlassen im Begriffe stand, von einem zweiten, ihm folgenden Güterzug eingeholt wurde, der nicht zum Halten gebracht werden konnte und auf den ersten Bug stieß, so daß die Maschine des gefolgten Zuges entgleiste. Diesen beiden Zügen begegnete gleichzeitig auf derselben Stelle im andern Gleise der Egerer Personenzug, und derselbe fuhr in die bereits entgleisten Wagen. Die Maschine des Personenzuges und mehrere Wagen wurden dabei aus dem Schienengrange geworfen. Die Erbitterungen über die Ursache des Unfalls sind bereits im Gange; man soll sie in der Verlegung der Kreuzung der Züge suchen.

— Berichtigung. In dem in der letzten Rummert befindlichen Correspondenz-Artikel aus Burgstädt, die am 14. September abgehaltene liberale Wählerversammlung betreffend, sind die Namen desjenigen Herrn, welcher wegen Aufstellung eines zweiten Kandidaten seine Verbündeter ausprach, und des von ihm vertretenen Fabrikatellistenfasses falsch angegeben. Der betreffende Herr heißt Rädel und ist Fabrik-Director in der Vogtländer Krämer'schen Fabrik in Schweizerthal bei Burgstädt.

— Telegraphische Depeschen. Turin, 16. September. Der König reiste heute Morgen nach Wien ab. Bei seiner Abreise waren auf dem Bahnhofe anwesend: Fürst Carignan, Prinz Amadeus und die Später der.

Haag, 15. September. Die Demission des Kriegsministers Grafen v. Limburg-Stirum ist vom Könige angenommen und der Warminister Brock

## Volkswirthschaftliches.

### Verschiedenes.

Unter der Firma Dresdner Dampfzgiele in Altstrehlen ist eine neue Aktiengesellschaft gegründet worden, welche die vom C. A. Friedrich'schen Ziegeli erworben hat und neben dem Fortbetrieb dieses Werkes gleichzeitig den Erwerb, Veräußerung und Verbauung von Grundstücken beabsichtigt. Das Aktienkapital beträgt 250,000 Thlr., welches in 1375 Aktien à 200 gelegt ist.

Dem Jahresbericht der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft zu Oelsnitz per 1872/73 entnehmen wir Folgendes: Das abgelaufene Geschäftsjahr war für die Gesellschaft während der ganzen Dauer eine Zeit der Reorganisation, eine Periode des Überganges aus alten Verhältnissen zu neuen. Von den Meliorationen der gesellschaftlichen Werke war die Aufstellung einer 120 pferdigen Förderungsmaschine die weitans wichtigste; da das Treibhaus in seinem jetzigen Zustande nicht mehr den Anforderungen entsprach, so mußte ein neuer vollständig isolierter Schielescheibenofen erbaut werden; um die durch den Gabrechtkum der Kohle im Hedwigsschacht entstehende Wärmeniedrigung zu lindern und eine stärkere Ventilation herbeizuführen, wurde mit einem Kostenauswande von 20,000 Thlr. ein neuer großer Guibal'scher Ventilator hergestellt. Um den Räumlichkeiten für eine ähnliche Belegschaft von 1000 Mann zu genügen, wurde ein neuer Verlese- und Betrieb mit daranstehenden Expeditionsräumlichkeiten erbaut. Sodann wurde die vorhandene Schmiede, den neuen Verhältnisse entsprechend, vergrößert und zwei Arbeiter-Doppelwohnhäuser, sowie eine Baracke zur Herberge für 24 Mann hergestellt. Eine umfassende Revision der Bücher und Geschäftsführung des Directoriums gab den Verantwortung, die Verwaltung und Vertretung der Gesellschaft neu zu organisieren; auf Grund des revidirten Statuts besteht vom 1. Januar a. c. ab ein aus drei Mitgliedern — einem Techniker, einem Kaufmann und einem Juristen — zusammengesetztes Directorium, dem ein Aufsichtsrath von sechs Mitgliedern zur Seite steht. Gefordert wurden im abgelaufenen Betriebsjahr 464,178 Hectoliter Kohle, wovon 380,164½ Hectoliter verkauft und wofür 49,694 Thlr. gelöst wurden, gleich 97½ Pfennig pro Hectoliter. Aus dem Betriebsabrechnung ergab sich ein Reingewinn von 235 Thlr. 5 Kr. 3 Pf., wovon statutarisch 70 Thlr. 18 Kr. 5 Pf. gleich 3 Proc. dem Reservefond und 141 Thlr. 7 Kr. 5 Proc. an den Aufsichtsrath als Tantième zu überweisen sind. — Auf der Tagessordnung der am 18. d. M. stattfindenden Generalversammlung befindet sich der Antrag der Verwaltung zur Beschaffung von ca. 300 000 Thlr. Kapital, um die erheblichen Ausgaben zu decken, die zur vollständigen Herstellung und Vollendung aller Meliorationsanlagen des Werkes sich erforderlich machen. Dieses Kapital soll nun entweder durch Vermehrung des Aktienkapitals, oder durch eine zweite Prioritätsanleihe beschafft werden, worüber die Generalversammlung Beschluß zu fassen hat; vorausgesetzt wird, dasselbe eine 6 proc. Prioritätsanleihe durch Ausgabe von 3000 Obligationen à 100 Thlr., welche im Verlaufe von 20 Jahren amortisiert werden sollen. — Die dem Bericht angeführte Bilanz balanciert sich mit 783,577 Thlr. bei einem Aktienkapital von 399,920 Thlr. und 182,900 Thlr. im Umlaufe befindlichen Prioritätsobligationen.

Die Preußische Bank befindet sich in dem seit Beginn einer Notenemission nicht dagegenfallen kann, für die unauslaufenden Noten volle Deckung in Metall (incl. 4 Millionen Staatsaktien, Scheine und Privatnoten) zu besitzen. Zu Anfang d. J. belief sich der ungedeckte Notenbetrag auf noch 124 Mill. Thaler. Ende März noch auf 103 Mill. Da Wechsel und Lombard seit Anfang des Jahres nur um 15 Mill. abgenommen haben, so sind die Mittel, um sich volle Deckung zu verschaffen, der Bank (die Deckung ist bereits durch Verminderung des Notenumlaufes um 58, Vermehrung des Metallvorraths um 56 Mill.) fast ausschließlich zuverwachsen durch Gutshabenden, welche die Staatsaktien aus der französischen Kriegsentschädigung seit März sich allmählich bei der Bank bis zum Betrage von 134 Mill. Thaler angelegt haben. Die Bank kann nicht bei Metallbedarf der Noten entsprechend mit Discontoeröffnungen vorgehen, weil sie im Stande bleibt nur, bei Verminderung der Guthabenden, durch Verringerung der Metalldeckung und Ausdehnung des Notenumlaufes sich zahlungsfähig zu erhalten, ohne den Wechselkredit einzuschränken.

Die Berliner Bank veröffentlicht jetzt ihre Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto pro 1. Semester 1873. Die Bank hat ihre auf dem Effecten-Konto der Bilanz nach den Gattungen angegebenen Wertpapiere zum größeren Theile unter den Kursen vom 30. Juni d. J. aufgenommen, weil bis zur Zeit der Fertigstellung der Bilanz noch weitere Kursreduktionen stattgefunden haben. Für etwaige aus dem Conto Current-Geschäft bevorstehende Verluste ist in der Schäden-Reserve, welche bereits für diesen Zweck am 31. December 1872 16,000 Thlr. überwiesen wurden, durch eine weitere Zuwendung von 25,000 Thlr., mit hin 41,000 Thlr. in Summa, vorbereitet worden. Das Aktienkapital von 2,800,000 Thlr. und der Reserve-Fond von 87,123 Thlr. ist intact erhalten, und nach Ausweis des Gewinn- und Verlust-Konto noch ein Reingewinn von 85,831 Thlr. erzielt worden. Die Generalversammlung der Handelsbank hat

der pro rata temporis einer Jahres-Dividende von 6 Proc. gleichläufig.

Der in der Generalversammlung der Börse-Mallerbank in Dresden am 10. d. erhaltene Geschäftsbuchbericht beweist zu der Bilanz, daß die Aktiven sich aus wenigen, leicht zu realisierenden Posten zusammensetzen, der Hauptgewinn resultire aus Provisionen und Reporten und betrage 147,493 Thlr. Das Capital des Unternehmens sei lediglich zu Reporten verwendet worden und habe eine durchschnittlich etwa 10 proc. Verzinsung erzielt. Eigene Effecten, die aus Arrangements mit Schuldeignern übernommen werden mugten, sind im Betrage von 47,287 Thlr. vorhanden. Der durch Commissarienten des Unternehmens erwachsene Verlust beziffert sich auf 58,200 Thlr., wovon 6741 Thlr. deren Eingang durch sicher Bürgschaft garantiert wurde, als Aktiva aufgenommen wurden. Der Rest von 54,458 Thlr. ist zwar ganz abgeschrieben worden, doch steht der Eingang noch eines bedeutenden Theiles zu hoffen. Der Reingewinn vertheilt sich wie folgt: Räumen von eingezahltem Aktien-Kapital 600,000 Thlr., 8 Monat à 5 Proc. 20,000 Thlr.; Reserve-Fonds: statutenmäßige Dotierung 5263½ Thlr., Extra-Dotierung 4736½ Thlr., zusammen 10,000 Thlr., Tantième für Direction und Beamte 6263 Thlr., Superdividende 9 Proc. aus 8 Monate 36,000 Thlr., Gewinn-Uebertrag 370 Thlr. Der Aufsichtsrath hat auf seine Tantième verzichtet.

Deutsch-russische Bank. Die "Börse" will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß die in Berlin gegründete Deutsch-russische Bank für Handel und Industrie im nordwestlichen Gebiete Russlands ein am Nemen und an der Moskau-Dresdner Eisenbahn gelegenes großes Gut, welches in diesem Jahre eine Einnahme von mehr als 100,000 Rubel gewährt hat, für eine Million Rubel gekauft habe, um auf denselben eine Fabrik zur Bereitung von Papier aus Holzmasse und eine Fabrik zur Herstellung von Gittermaggons anzulegen.

Die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Verwaltung wird, wie uns geschrieben wird, im Laufe dieses Monats die ihr vertraglich eingeräumte Leitung des Betriebes auf der Hannover-Altenbekener Bahn übernehmen. Zu diesem Zwecke bezogt sich der bisherige Betriebsdirektor der Halle-Kasseler Eisenbahn, Schubert, nach Hannover. Derselbe gilt bei seiner bisherigen Verwaltung sowohl beim Publicum für einen tüchtigen Beamten, welcher mit Erfolg bestrebt gewesen ist, den Betriebsinteressen zu dienen und Ordnung im Betriebe zu erhalten. Die von der Magdeburg-Halberstädter Bahn getroffene Wahl ist deshalb eine sehr gute. Die übrigen Mitglieder des betriebsleitenden Vorstandes sind noch nicht designirt. Auf Personen der bisherigen Verwaltung scheint nicht rezipiert zu werden, vielmehr scheint es, als ob die Halberstädter Direction aus ihren eigenen Beamten, welche sich als geeignet bewährt haben, die übrigen Vorstandsmitglieder wählen will. Daß sie sehr wichtige Kräfte auszuwählen bemüht ist und dabei ihre eigenen Beamten ins Auge sieht, ist natürlich, weil die Betriebsinteressen der Lehrter Linie und Hannover-Altenbekener derart liegen, daß eine Abhandlung des Betriebes auf Hannover-Altenbekener zugleich Magdeburg-Halberstadt zum Vortheil gereicht.

Dortmund, 15. September. In der soeben stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsraths des Deutschen Bergwerksvereins wurde die Bilanz festgestellt und nach den statutenmäßigen Abschreibungen ein Bruttoeinkommen von 167,000 Thlr. constatirt. Ein Antrag auf Fusion mit einer englischen Gesellschaft, wobei der deutsche Bergwerksverein mit 2 Millionen Thalern eingesetzt werden sollte, wurde im Interesse der Actionäre einstimmig abgelehnt. Außerdem wurde beschlossen, der Generalversammlung, welche am 4. October stattfindet, die Vertheilung einer Dividende von 12 Proc. und die Dotierung des Reservefonds mit 47,000 Thalern vorzuschlagen.

Dortmund, 15. September. In der hier stattgehaltenen General-Versammlung des Dortmunder Steinkohlenbergwerks Luisen-Tiefbau, in welcher 8495 Aktien vertreten waren, wurde eine Dividende von 15 Proc. pro rata temporis genehmigt und der bisherige Aufsichtsrath einstimmig wieder gewählt. Die Auszahlung der Dividende soll vom 2. October an mit 12½ Thlr. pro Aktie erfolgen.

Der in der Filiale des Thüringer Bankvereins zu Dresden angestellte Buchhalter Griesbach, der zugleich mit deren Director Victor Blaustein sich von Dresden entfernt gehabt hatte, ist auf seinen Posten zurückgekehrt. Derselbe geht an, mit einem fünfjährigen Vertrag, den er vom Director erhalten gehabt habe, von hier abwesend gewesen zu sein. Nach seiner am Sonntag erfolgten Rückkehr wurde Griesbach von der hiesigen Staatsanwaltschaft in Haft genommen.

Wien, 15. September. Wie man gerüchtweise wissen will, würde die Bilanz der Anglo-American morgen veröffentlicht werden und würde dieselbe einschließlich des türkischen Geschäfts eine Dividende von ca. 7 Proc. ausweisen.

Wien, 16. September. Der Medio ist am hiesigen Börsen gänzlich verlaufen; nur eine Manufakturfirma ist in Liquidation getreten. — Beabsichtigung einer Gründung eines Instituts, welches die Activa von Gesellschaften, die liquidieren wollen, belebt und die Liquidation einheitlich durchführt, sind seit Kurzem Verhandlungen im Gange. —

nach stürmischen Debatten die Anträge des Verwaltungsraths genehmigt.

Nach einer offiziellen Mitteilung der Wiener Börsenkammer sind jetzt „nahe an 400“ Börsenbesucher dem Schiedsgerichte zugetreten. Der insolventen Österreichischen Industrialbank droht nun ebenfalls der Konkurs, weil die Verhandlungen wegen Übernahme des Ratengeschäfts durch eine andere Bank zu einem Abschluß nicht zu führen scheinen. Die "Deutsche Zeitung" schreibt: „Die Börsen-Katastrophe hat bekanntlich viele Banken wegfest und dadurch eine große Zahl von Beamten und Angestellten dieser Aktiengesellschaften, welche ihre Existenz für gesichert hielten, aus ihren Ställungen gestoßen, ja teilweise dem Ende preisgegeben. So hat sich deshalb ein Hülle und Konsortium gebildet, an dessen Spitze der erste allgemeine Beamtenverein mit einer Subskription von 5000 fl. steht. Auch nimmt der Beamtenverein energisch die Stellungsmittelung in die Hand.“

Die Untersuchung in der Affaire Osenheim schreitet Wiener Börsen zu folge nur sehr langsam vorwärts. Sicher sind nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen worden. Von dem Verwaltungsrathe der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Ministrerraths ist, dem "Pester Lloyd" zufolge, der Beschuß gefaßt, den Einfuhrzoll auf Getreide zeitweilig aufzuheben; der Handelsminister Grajisch wird sich nach Wien begeben, um das Ergebnis der Untersuchung zu erläutern.

Ein recht freudliches Bild hat dieser Maßregel.

Wo man dem Bilde seiner Verbindungswegung, welche tatsächlich zu folgen vermeinte, als ein Weiberzug verstanden war. Der größere Beliebtheit kann unzweckhaft sein. Credit zu erneuern, für mehrjährige Laufzeit vorzulegen, welche trockene Umläufe zu dem rehabilitirten Credit nicht stimmt zu erneuern waren.

Auch Eisenbahnaktionen blieben in ihrer Macht unberührbar: bevorzuzeihen haben wir nur Leipzig-Dresden, Böhmisches Nordbahn, für die sich Bude zu können hoffen zu erlauben gab.

Ein recht freudliches Bild hat dieser Maßregel, wo man dem Bilde seiner Verbindungswegung, welche tatsächlich zu folgen vermeinte, als ein Weiberzug verstanden war. Der größere Beliebtheit kann unzweckhaft sein. Credit zu erneuern, für mehrjährige Laufzeit vorzulegen, welche trockene Umläufe zu dem rehabilitirten Credit nicht stimmt zu erneuern waren.

Höher waren ferner Berliner Ticks mit 1. Grajisch-Raader Eisenbahnlinie am linken Ufer der Raad in Steiermark wurden Stimmen über den Beschuß gefaßt, den Einfuhrzoll auf Getreide zeitweilig aufzuheben; der Handelsminister Grajisch wird sich nach Wien begeben, um das Ergebnis der Untersuchung zu erläutern.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des Wiener Börsenvereins um 1/2, Grosser Credit zu 1/2 Proz. Vereinab. um 1/2, Bemitter um 1/2, und Schiedsgericht um 1/2. Obwohl jedes tierende Gericht zu beklagen ist, so kann es nicht mehr als drei Zeugen vom Untersuchungsrichter vernommen werden. Von dem Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitz-Bahn hat bisher noch kein einziger eine Befragung erhalten und hat auch Dr. Gisler bisher noch keine Veranlassung gefunden, vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen.

Per 15. September. In der gestrigen Sitzung des



**Leipziger Börsen-Course am 16. September 1873.** Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel																	
Amsterdam pr. 100 Gt.	1. S. p. 8 T.	140 $\frac{1}{4}$ G.	Divid. pr. 1871	% 1872	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Akt.	per Stück	Thir.	% Zins-T.	Inland. Eisenb.-Prior.-Obli.	pr. St. Thir.						
Augsburg 100 G. im 5% p. t.	1. S. p. 2 M.	189 $\frac{1}{4}$ G.	12	12	1. Jan.	Anasig.-Teplitz	20 $\frac{1}{2}$ d. P.	139 G.	5 Jan. Juli	Altens.-Kiel	500—100						
Belgische Banknoten pr. 300 Frs.	1. S. p. 5 T.	57 $\frac{1}{4}$ G.	—	—	do.	do. K. v. 1872. 130 $\frac{1}{2}$ R.	210	118 $\frac{1}{2}$ G.	5 do.	Annaberg-Wipert	101 G.						
Berlin pr. 100 % Pr. Ort.	1. S. p. 2 M.	56 $\frac{1}{4}$ G.	18 $\frac{1}{4}$	17	4	do.	Berlin-Anhalt	200	—	5 do.	Berlin-Anhalt	73 $\frac{1}{4}$ G.					
Frankfurt a. M. pr. 100 G. u. S. W.	1. S. p. 8 T.	79 $\frac{1}{4}$ G.	—	—	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	71 br. u. G.	5 do.	do.	500—100						
London pr. 1 L. Sterl.	1. S. p. 2 M.	78 $\frac{1}{4}$ G.	11 $\frac{1}{4}$	12 $\frac{1}{4}$	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200 100	—	5 do.	do.	29 $\frac{1}{2}$ G.						
Paris pr. 300 Francs.	1. S. p. 8 T.	57 $\frac{1}{4}$ G.	18 $\frac{1}{4}$	19	5	1. Jan.	Schmiede Nordbahn	150 f. S.	68 G.	5 do.	Berlin-Hamburg	29 $\frac{1}{2}$ G.					
Petersburg pr. 100 R.R.	1. S. p. 2 M.	56 $\frac{1}{4}$ G.	—	—	do.	Braucht. Lit. A. S. I.—V.	225 f. P.	110 $\frac{1}{4}$ br. u. G.	5 do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	100—100						
Warschan pr. 90 R.R.	1. S. p. 8 T.	81 $\frac{1}{4}$ G.	—	—	VI.	do.	107 P.	—	5 do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg	99 $\frac{1}{2}$ P.						
Wien pr. 150 G. in Oester. Währ.	1. S. p. 3 M.	88 G.	—	—	do.	do. Lit. B. S. I. u. IL	200 f. P.	87 $\frac{1}{4}$ P. II. 88 P.	5 do.	Cheznits-Komotau	200						
—	—	—	—	—	do.	do.	—	—	5 do.	Cheznits-Würschmitz	87 G.						
% ausl. Fonds.	pr. St. Thir.	—	—	—	—	—	—	—	5 do.	Cottbus-Grossenhain	—						
3 Apr. Oct. d. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	89 $\frac{1}{4}$ G.	19	18 $\frac{1}{4}$	Jan. Juli	Cheznits-Würschmitz	100	136 $\frac{1}{4}$ G.	5 do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100—50						
3 do. do. —	200—25	89 $\frac{1}{4}$ G.	1	6	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	do.	do.	103 $\frac{1}{4}$ P.						
3 do. do. —	1855	100	16	14	4	1. Jan.	Galis. Carl-Ludwig	200 f. P.	113 $\frac{1}{4}$ G.	4 do.	Anleihen vom 1854	100					
4 do. do. —	1847	500	4	4	4	do.	Graz-Köflach. Em. I.	100	97 G.	4 do.	do.	98 $\frac{1}{2}$ P.					
4 Jan. Juli do. v. 1852—68	500	96 $\frac{1}{4}$ G.	11	11 $\frac{1}{4}$	Jan. Juli	Grafschaft. Em. I.	200 f. P.	120 G.	4 Jan. Juli	do.	1860	do.					
4 do. do. v. 1869	500	96 $\frac{1}{4}$ G.	13	—	5	do.	Grafschaft. Em. I.	100	108 P.	5 do.	do.	92 P.					
4 do. do. v. 1852—65	100	96 $\frac{1}{4}$ G.	—	—	do.	Grafschaft. Em. I.	100	83 $\frac{1}{4}$ G.	4 do.	do.	1866						
4 do. do. v. 1869	100	96 $\frac{1}{4}$ G.	12	10	5	do.	König-Mindes.	200	—	4 do.	Magd.-Leips. Pr. Anl. v. 1840/42	100					
4 do. do. —	50 u. 25	96 $\frac{1}{4}$ G.	9	7	5	1. Jan.	La. B.	do.	do.	do.	104 $\frac{1}{4}$ G.						
4 do. do. —	1870	100 u. 50	105 $\frac{1}{4}$ G.	—	3 $\frac{1}{4}$	5	do.	La. B.	131 G.	5 do.	do.	90 $\frac{1}{2}$ G.					
5 do. do. —	500	105 $\frac{1}{4}$ G.	4	4	5	Mai Nov.	Leipzig-Dresden.	190	—	4 do.	do.	88 $\frac{1}{2}$ G.					
5 do. do. —	100	104 $\frac{1}{4}$ G.	10 $\frac{1}{4}$	9	4	1. Jan.	Mährisch-Schlesische	200 f. S.	—	4 do.	do.	100 G.					
3 $\frac{1}{2}$ do. do. Löb.-Zitt. La. A.	100	86 $\frac{1}{4}$ P.	10 $\frac{1}{4}$	9	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	100	259 $\frac{1}{4}$ G.	4 do.	do.	100—100					
4 do. do. —	25	96 $\frac{1}{4}$ P.	13 $\frac{1}{4}$	13 $\frac{1}{4}$	do.	Oberschl. La. A. u. C.	100	—	4 do.	do.	99 $\frac{1}{2}$ G.						
4 do. do. Art. d. S. Schl. R.	100	100 P.	13 $\frac{1}{4}$	13 $\frac{1}{4}$	do.	Oberschl. La. B. 17 $\frac{1}{4}$ %, gen.	do.	—	4 do.	do.	100 G.						
4 $\frac{1}{2}$ do. do. III.	100	101 G.	—	—	do.	Oestr.-Pruss. Staatsbank	500 fr.	—	5 do.	do.	100 G.						
4 $\frac{1}{2}$ Jan. Juli do. IV.	100	101 G.	—	—	do.	Prag-Ternau	200 f. P.	98 P.	5 do.	do.	101 $\frac{1}{2}$ G.						
3 $\frac{1}{2}$ Apr. Oct. do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	85 $\frac{1}{4}$ G.	—	—	do.	Rumbautche.	100	40 P.	5 do.	do.	96 $\frac{1}{2}$ G.						
3 $\frac{1}{2}$ do. do. —	100—12 $\frac{1}{4}$	85 $\frac{1}{4}$ G.	—	—	do.	Thüringische	100 J.	133 $\frac{1}{4}$ P.	5 do.	do.	90 $\frac{1}{2}$ P.						
4 Jan. Juli L.-Ostl.-Bausch.	8. I.	500	93 $\frac{1}{4}$ G.	5	—	1. Juli	Thüringische	400 fr.	—	5 do.	do.	90 $\frac{1}{2}$ P.					
4 do. do. —	8. II.	100	93 $\frac{1}{4}$ G.	6	5	1. Juli	Uebel.-Köflach	100	—	5 do.	do.	90 $\frac{1}{2}$ P.					
3 $\frac{1}{2}$ do. Ritter-Erb. Cr. V. Pfödr.	500	77 $\frac{1}{4}$ G.	—	—	1. Jan.	Uebel.-Köflach	200	104 $\frac{1}{4}$ P.	5 do.	do.	87 $\frac{1}{2}$ P.						
3 $\frac{1}{2}$ do. do. —	100—25	77 $\frac{1}{4}$ G.	—	—	do.	Voss-Planen	500	—	5 do.	do.	85 $\frac{1}{2}$ P.						
3 $\frac{1}{2}$ do. do. —	500	82 $\frac{1}{4}$ G.	—	—	do.	Kohlfurt-Palzenberg	87 P.	—	5 do.	do.	83 $\frac{1}{2}$ P.						
3 $\frac{1}{2}$ do. do. —	100—25	82 $\frac{1}{4}$ G.	5	5	Apr. Oct.	Lpaz.-Geschw.-Meissel.	72 f. u. G.	—	5 do.	do.	81 $\frac{1}{2}$ P.						
4 do. do. —	500	93 $\frac{1}{4}$ P.	—	—	1. Jan.	Magdeburg-Halberstadt	100	82 P.	5 do.	do.	79 $\frac{1}{2}$ P.						
4 do. do. —	100—25	93 $\frac{1}{4}$ G.	—	—	do.	Rumänische	100	88 $\frac{1}{4}$ G.	5 do.	do.	77 $\frac{1}{2}$ P.						
4 do. do. —	500 u. 100	90 G.	—	—	do.	Weimar-Gera	200	68 G.	5 do.	do.	75 $\frac{1}{2}$ P.						
4 do. do. —	500—25	90 G.	—	—	do.	Zwick.-Langfu.-Palzen.	do.	65 $\frac{1}{4}$ br. u. P.	5 do.	do.	73 $\frac{1}{2}$ P.						
4 Apr. Oct. do. kündbare	do.	98 G.	—	—	do.	Eisenb.-Stim.-Pr. Akt.	do.	—	5 do.	do.	71 $\frac{1}{2}$ P.						
4 Jan. Juli Ver. in S.	do.	90 G.	—	—	do.	Bank - u. Kred.-Akt.	do.	—	5 do.	do.	69 $\frac{1}{2}$ P.						
3 do. Lanzauer Pfandbriefe	100—10	75 G.	11	15	1. Jan.	Altenburg-Zeits.	100	83 P.	5 do.	do.	67 $\frac{1}{2}$ P.						
3 $\frac{1}{2}$ do. do. —	1000	84 G.	12 $\frac{1}{4}$	14	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain.	200	104 $\frac{1}{4}$ P.	5 do.	do.	65 $\frac{1}{2}$ P.					
3 $\frac{1}{2}$ do. do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.	12 $\frac{1}{4}$	14	4	1. Jan.	Gera-Planen	do.	59 $\frac{1}{4}$ P.	5 do.	do.	63 $\frac{1}{2}$ P.					
4 do. do. 100—100	93 G.	15	14	4	do.	Berliner Bank	do.	87 P.	5 do.	do.	61 $\frac{1}{2}$ P.						
4 do. do. kündb. 12 Monat	do.	98 $\frac{1}{4}$ P.	—	—	do.	do. junge (40%, E.)	do.	—	5 do.	do.	59 $\frac{1}{2}$ P.						
4 $\frac{1}{2}$ do. do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	100 $\frac{1}{4}$ G.	24	27	4	do.	Berlin. Disc.-Ges. Anth.	200	221 G.	5 do.	do.	57 $\frac{1}{2}$ P.					
4 $\frac{1}{2}$ do. do. 1850	do.	100 $\frac{1}{4}$ G.	8 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	do.	Braunschweiger Bank	100	—	5 do.	do.	55 $\frac{1}{2}$ P.						
5 do. do. 1876	500	102 $\frac{1}{4}$ G.	7	6	5	do.	Bremer Bank	250 Gold.	—	5 do.	do.	53 $\frac{1}{2}$ P.					
4 do. Schuldt. d. A.D.Cr.-Anst.	100	93 $\frac{1}{2}$ G.	—	—	do.	Chemnitz-Bank-Verein	100	87 $\frac{1}{2}$ G.	5 do.	do.	51 $\frac{1}{2}$ P.						
4 $\frac{1}{2}$ do. Pfandbriefe	do.	99 br.	10 $\frac{1}{4}$	12	4	do.	Coburg Cred.-Gesellsc.	81 P.	—	5 do.	do.	49 $\frac{1}{2}$ P.					
4 $\frac{1}{2}$ do. do. do.	100	100 $\frac{1}{4}$ G.	15	18	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 f. I.	164 $\frac{1}{4}$ G.	5 do.	do.	47 $\frac{1}{2}$ P.					
5 do. do. Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	do.	101 G.	8	6	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	88 $\frac{1}{2}$ P.	5 do.	do.	45 $\frac{1}{2}$ P.					
5 do. do. do.	104 G.	—	—	—	do.	do. Edia-Cred.-Bk.	100	122 $\frac{1}{4}$ P.	5 do.</td								